eingspreis: Turch unfere Ardgerinnen und Agenturen: Ausule 4: 50 Pfennig monailich, 1:50 Marf vierteliädelich: Masgade B
Themig monailich, 1:95 Marf vierteliädelich (Buktellgebühr monaiich in Ofennig). Durch die Polit Ausgade a: 60 Pfennig monailich.
1:50 Marf viertelichelich, Musgade B: 75 Betenig monailich, 2:25 Marf
erfeliädelich (ohne Beftellgelich). Der Wiesbabener General-Anzeiger
erfeint täglich mittags mit Ausnahme der Conn- und Geleriage.

Wiesbadener

Einzeigenpreise: bie einspaltige Zeile ober beren Raum aus Starkbeger Biesbaben 20 Bt., ben auswärtes 25 Bt., finanzielle Angeieen 30 Big. Im Reliameleil: bie Zeile aus Starkbestrf Wiesbaben 75 Bfg., bon auss. 100 Mt. stabalt nach aufliegenbem Tarif. Für Aufnahmte bon Unseigen an beitimmten Tagen und Blägen burd ein: Garantie Abernammen, Bei swagsbeiler Keitreibung ber Infentionshelbligben burd Klinge, bei Konfursberfahren und Blagen ber Enfentionshelbligber burd Klinge, bei Konfursberfahren und Die bewilligte Rabatt binfallen.

General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Reilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach n. b. a. Berniprecher für Dauptgeichaftoftelle und Redaftion 199; für Berlag 819. - Sauptgeichaftoftelle und Redaftion: Mauritfusttrage 12. - Berliner Redaftionoburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. S.

ftr. 273.

Dienstag, ben 21. Rovember 1911.

26. Jahrgang.

Ted Buß: und Bettage wegen fommt ne nachte Rummer unferes Blattes am Jounerstag Mittag gur Ausgabe.

Die heutige Musgabe umfaßt 16 Geiten,

Das Meueite vom Tage.

Der Raifer in Baben:Baben.

Baden Baben, 21. Nov. Der Raifer traf ten im Conderguge um 11 Uhr 35 Min. rein und wurde am Bahnhofe vom Großwere empfangen. Bum Empfange waren ner ericienen, der prenfifche Gefandte Eijendecher, fomie die Spifen der ftaatund ftabtifchen Behörden. Der Bahnpar mit Pflangen und Gabnen in den ulichen und deutschen Farben festlich ge-inacht. Der Raifer und der Großherzog ihren im geschloffenen Wagen gum neuen biloffe. Um 3 Uhr 20 Min. erfolgte die Seierreise des Ruifers nach Donaueschingen.

Denifchland und England.

Londoland und England.
London, 21. Rov. Die Londoner Mormblätter beschäftigen sich in erster Linie mit
m Faberschen Riebe. Der "Standard" sagt:
i war gar nicht nötig, daß Kapitän Faber
leiner Rede Enthüllungen machen mußte.
i seine Kritif an der Politif unserer Adstelliät richtig ist oder nicht, ist gleichgüls
beschäftigt nur, daß er wichtige Tat:
iden an den Tag gelegt hat. Es ist wahr,
im ersten Teil des September in unserer
siegs marine anservordentliche telm ersten Teil des September in unserer kriegsmarine anherordentliche sorbereitungen gegenüber einem Anstill von Deutschland getrossen wurzen. Die englische Flotte besand sich damals in der Gromorin-Bai und erwariete den bekli imm Abdampsen nach der Kordsee. wirdem ist es kein Gebeimnis, daß taukreich mit 150 000 Maun englischer Truppen im Falle eines Kriests wegen der Naroken sollen. Glädlicherswist werden solle. Glädlicherswist interstützt werden solle. Glädlicherswist in diese Kaiastrophe vermieden worden, tankreich und Deutschland haben ihre Unsundung sorigeseht und sind zu einem betereinsommen gelangt. ubung forigesett und bereintommen gelangt.

Janggefellenftener in Dedlenburg.

eruberg (Medfenburg), 21. Nov. Der tag nahm bei ber Beratung des Steuer-tintmurfes einen Antrag auf Einfüh-tiner Junggefellenftener an, den unperheiratete, fiber 30 Jahre alte net um 25 Progent bobere Sieuern als etratete gablen, wenn fie nicht für Gaenangehörige. die mit ihnen aufammen-ben, gefehlich au forgen haben.

Berfagmahl in Breslan.

111 Die

山田

)¢

onne orden 31388

bel.

5791

Brelan, 21. Nov. Bet der Landtags-mobl im Bablfreise Breslau IV. er-im Sogel (3fr.) 780, Dr. Ehlers richt. Bolfsp.) 506 und Stadtverord-poble (Sog.) 370 Stimmen. Bei der mabl erhielten Dr. Ehlers 872 und it 778 Stimmen, Ehlers ift somit ge-

Die banrifden Landtagsmahlen. ani ben 5. Februar anberaumt mor-

Der Rampf um Tripolis. mbantinopel, 21. Rov. Aus Benghafi

enterm 18, gemeldet: Western griffen on. Bir erbeuteten 12 Riften Mu-ion. Die Rriegsschiffe gerftorten alle danfer, welche uns jur Berteidigung n. io bag wir uniere Stellungen ver-unften. Der aus Renghaff eingetrofmubien. Der aus Benghali eingete bem abstordnete Maufur verficherte bem ein bab wenn bie Kriegsichiffe nicht Renabafi in amei abt beherrichten, Benghaft in amei a du erobern mare.

21. Rop. Bie die "Batrie" erfährt, tallenische Gesandte in Athen im e feiner Regierung 6 Kapitane bandelsichiffe engagiert, die den ben Aricasichiffen bet ber even-flottenattion im Archivel als Lotimen follen

Ermorbung bes bominifanifden

Prafidenten, Lomingo, 21. Nov. Der Bräfident minifanischen Republit ift ermordet

Brafinadridten fiebe Geite 4.

Krifengerüchte.

Es ift nur gut unterrichteten Rreifen befannt geworden, daß am vorletten Conntag und Montag der Stellvertreter des Reichsfanglers, Staatsletreiar bes Innern. Del-brud, die ftimmführenden Mitglieber des Bundesrats, die Gefandten und bevollmadtigten Minifter der deutiden Bundesftaaten. au amei vertrauliden Beipredun gen enibieten ließ. Der offigielle amtliche Anlas war eine Bernandigung über die vom Reichstanzler als Folge der Maroffoverhandlungen vorgeichlagene geiehliche Heitlegung der Mitwirfung des Reichstags bei Beranderungen im Kolontal-Beith. Rach ben bei biefer Gelegenheit amifchen ben maggebenden Beriretern der Bundebregie rungen gepflogenen Erörterungen fteht Die eine Tatfache fest: Die Ranglerfrife. Die man nach den erften Tagen ber Marofto-Berhandlungen mit feiner bramatifchen Ditwirfung des Rronpringen auch in ber nach ften Umgebung des Herrn von Bethmann für unvermeidlich hielt, be fte ht zur Zettt nicht, Dabei muß man aber unter "Krife" einen Zustand der Ungewißheit über schwebende Entscheidungen in wichtigen Fragen berde Entschein In der beide Greichen verfteben. Und fo verftanben, ift tatiachlich eine Rangler-Rrife nicht vorhanden. Denn die Genugiung, die der Raifer aus Anlag ber Demonstration des Kronpringen dem Rangler guteil merben lieft ichlog jede Doglichfeit feines Rudtritts ans.

Dan bat in der Preffe bei ben Grorierungen über die Abwehr, mit der herr von Beihmann den Angriffen des fonservativen Gubrers entgegentrat, taum eine Andeutung über die mahren Urfachen biefer nach Gorm und Inhalt nabesu bental wirfenden Schärfe vernommen. Und doch besteht fein Zweifel darüber, daß in diesen ichneidenden, mit dem Pathos der Entrüftung unterftrichenen Borien nur bie Antwort gum Musbrud fam. bie ber Raifer ber fonfervativen Partei erteilen ließ. Es entspricht ja der Eigenart Bil-belms II., eine Gegnerichaft gegen einen ver-antwortlichen Minifter, der sein Bertrauen besite, und eine Kritif an Mahnalmen, die feine Billigung fanden, als gegen ibn per-fonlich gerichtet aufgufaffen. Es tam bingu, daß der Raifer das Eintreten des Ranglers für das Maroffo-Abfommen, für das er allein die volle Berantwortung auf fich nahm, als Beiden ritterlider Gefinnung bochals Zeichen ritterlicher Gefinnung hoch ichätte. Man war in der Umgebung des Kanzlers darauf vorbereitet, daß, salls der eigentlich Verantwortliche, der Staatsiefretar von Kiderlen, die Berteidigung seines Waroffowerses übernehmen wirde, im Reichstage eine Kataürophe bevorstand, wie sie noch fein deutscher Staatsmann ersebt hatte. Die Erinnerung an das erste Auftreten des Staatssefretars, bei dem er als Berteidiger des Auswärtigen Amis unter Berteidiger des Answärtigen Amts unter dem Sobngelächter aller Barteten feine Reichtagspremiere beichliegen burfte, mar noch in gutem Gebachinis. Und fo trat ber Rangler allein in bie Schranten.

Aber wenn auch herr von Bethmann der nabegu übereinftimmenden Ablehnung, die das Marotto-Abtommen in der gangen Ration findet, nicht gum Opfer fiel. fo befteht doch in den wirklich unterrichteten Areisen nicht der mindeste Zweifel darüber, daß fein Rüdtritt noch in dem erften Biertel des neuen Jahres erfolgen wird. Der Aussall der Reichstagswahlen wird bierauf ohne Einfluß fein. Es ift sogar sicher, daß der Kanzlerwechsel nicht gleich auf die Wahlen folgen wird, um jeden Auschein eines parlamentarischen Regimes Bu vermeiden. Aber fein Gintritt ift unver-meidlich icon aus Rudficht auf die Stellung bes Ranglers als preugifder Minifterprafident. Ein preußische Bablgeiet, das nach leinem erften Scheitern der Reichstagswahlen wegen bisher verlagt wurde, muß in der beporftehenden Seffion jur Borlage tommen. Denn die übernachfte Geffion des Jahres 1918 ift die lette der Legislatur-Beriode. Und ein Gefet von der Bedeutung der Bablreform wird man naturgemäß nicht unmittelbar por ben Reuwahlen in Angriff nehmen. Daß aber berr von Beth-mann nach den Ereigniffen der letten Boden augerftande ift. mit den Konfervativen in Breugen eine Bablreform durchauführen, darüber besteht natürlich fein 3meifel. eine "organiiche Entwidlung des Bahlrechts" ft aber bas Bort des Monarchen eingesett.

menden Minifterprafidenten fein, diefes aus | die fogen. Riefen., der Mera-Bulow ftammende Erbe angutreten.

Man bat in dem Umftand, daß Berr von Bethmann wie Gurft Bulow in voller Beungtnung gu den Ronfervativen aus bem Mmt icheibet, ein fichtbares Beiden für bie Richtung feben wollen, in der unfere Reichepolitif fich weiter entwideln mirb. Richts ift torichter ale diefe Auffaffung, benn in ihr fteden swei fundamentale Grriumer. Gurft Bülow fiel als Opfer ber konfervativen Gegnerichaft, nur weil der Kaiser – trob äußerlich korrefter Beziehungen – innerlich vollfommen mit ihm zerfallen war. Bon enticheidendem Einfluß auf seinen Sturz war also das mangelnde Bertrauen des Ballers Gert von Bellevier Gert von Raifers. Bert von Beihmann aber muß ber Ranglerwürde enifagen, weil er als preußi-icher Minifterprafibent eine Bufage bes Monarchen gu erfillen nicht imftande ift. Und auferdem: Der Bruch gwifden berrn von Bethmann und den Ronfervativen hat mit den Grundfaten der Barteipolitit abfolnt nichts gu tun. Es besteht alfo awifden bem Rudtritt bes vierten und fünften Ranglere in bezug auf die Urfachen Aebnlichfeit, aus der beraus ein politifches Pronoftifon gu ftellen mare.

Rundichau.

Das bentichefrangofifche Maroffo-Abfommen in ber Budget-Rommiffion.

Die Budgettommisston des Reichstages fette gestern die Beratungen über das deutsch-frangösische Absommen fort. Der Bertpeter des preußischen Ariegsministeriums. General Bandel, verbreitete sich über die sogenannte ichwarze Gesahr. Diese sei nicht so groß, wie man früher vielsach gegenstutt habe. In absehbaren Leit werden glaubt babe. In abjebbarer Beit werde man nicht damit rechnen muffen, bag burch die Befebung von Maroffo ichmatge Rrafte in er-heblichem Dage bem frangofficen Staate für militarifde Brede ermachien murbe. Unf die Dauer fei es aber nicht von der Sand au weisen, daß eine Berftärfung der militäri-ichen Macht Franfreichs in Maroffo erfol-gen werde, Rach der Mittagspause nahm bie Budgettommiffion thre Berhandlungen wieber auf, die gum größten Teil ebenfalls ver-tranlicher Ratur maren. Auf Bunich eines Mitgliedes ber Fortidrittlichen Bolfspartei verbreitete fich ber Staatsjefreiar bes Auswärtigen Amtes, fowie ber Gene-ralfeldmaricall ferbr. v. d. Golb fiber bie istamitifde Frage, ob durch die neues fien Borgange der Ginigung amifchen Deutschland und Franfreich in ber Maroffofrage eine Chadigung der islami ichen Begiehungen eingetreten fet, dabin, baß die benbachtete Reutralität das eingig Mogliche und Wegebene fei. leber die mitgeteils ien Gingelheiten murde vom Borfibenden der Budgetfommiffion ebenfalls Geheimhaltung

Bur Ginberufung des Landings.

Das preufifche Staatsminifterium wird fich in einer ber nachften Gipungen mit ber Grage der Ginbernfung bes Band-tages beidäftigen, ju meldem 3mede bas Minifierium des Innern einen entiprechenden Boridlag bereits ausgearbeitet hat. Die Erwägungen, die bei dem Termin der Einberusing des preußischen Varlaments maßgebend find, geben von dem Standpunfte aus, daß die Abgeordneten durch die Anderaumung der Landtagseröffnung möglichft wenig von ben Beicaften abgehalten merben, die mit den Reichstagemablen verlnüpft find. Mus biefem Grunde wird vorgeichlagen, den Termin erft nach der Reichstagswahl festaufeben. Der lette verfaffungsmäßig gulaffige Termin ift ber 16. Januar, und er foll als Einberufungstag in Borichlag gebracht merben.

Angeftellten-Berficherung.

Die Rommiffion bat den Bericht über den Befegentwurf betreffend Berlicherung ber Angestellten gusammengestellt. Diefer wird nun in ben nächten Tagen ben Mitgliedern den Reichstages gugeben.

Die neue Bigarettenftener.

Der Bundesrat bat foeben neue Bigaret-tenfteuer-Ausführungsbeftimmungen erlaffen, Bon wichtigeren Reuerungen mare bervor-auheben, daß fur die Große der Biga-rette ein Dochftmaß feftgefest morben Und dager fann es nur die Anfgabe des tom- | ift. Darüber binausgebende Erzeugniffe, wie

retten merden daher nach einer Uebergangs-geit, die mit bem 31. Marg 1912 enbet, fiber besteuert werden als bisher. Der Aufdruck der Steuerzeichen wird geändert werden, die Größe der Zeichen bleibt jeduch dieselbe. Die Ausgabe der neuen Zeichen erfolgt erft ipä-ter und allmählich, weil die vorhandenen Borräte möglicht ausgebraucht werden sollen. 3m übrigen treten bie nenen Bigaretten-fteuer-Ansführungsbestimmungen am 1. 30. nuar 1912 in Rraft.

Bentrum und Glottenvorlage.

Der Reichstagspräsident Graf Schwerin-Lowis hielt fürzlich in Anklam eine Rede, in der er fagte, er glaube, daß eine neue Flottenvorlage bei allen bürgerlichen Partelen jumpathich aufgenommen murbe. Dagu bemerft nun die "Germania": "Diejem milfen wir, foweit das Bentrum in Betracht tommt. auf das entichtedenfre wide ripreden. Abgeschen von allen Rudfidten auf die internationale Bolitik fann das Zentrum im Gegenidt jum Grafen Schwerin-Lowis das Bedürfnis einer Bernarlung der deutschen Flotte über das Flottengeich binaus nicht anerkennen. Das Bentrum murbe beshalb einer neuen Giot-tenvorlage nicht "immpathifch", wie ber Reichstagsprafident ju glauben icheint, fondern vollftandig ablehnend gegen-iberfteben. Daß ein Bedurfnis gur Berftar-tung der dentichen Stotte gar nicht vorliegt, bat Graf Schwerin felbit anerfannt, wenn er in feiner Rede von aunferm fets be-reiten Rungeng" fpricht. Auch von reiten Ruft geng" fpricht. Auch von feiten ber Regierung ift anerkannt morben, bas Deutschland fur ben Rriegsfall in jedem Mugenblid gu Lande und gu Baffer geruftet

Die geplante bentichenglifde Ausftellung.

Bur Musführung des in Manfion Soufe am 2. November gefaßten Beichluffes, im Babre 1913 gur Forderung ber freundlichen Begiehungen amiichen Deutschland und Engfand in Bondon eine de utich engliiche Musitellung gu veranftalten, ift in Son-bon ein Romitee gebildet worden, dem u. a. angehören der Lordmanor als Borfibender. ferner der Lordfangler, der Bergog von Aranlt, die Lords Braffen, Aveburn, Wear ale und Courinen, Gir Frant Lascelles, Alfred von Rothichild und Enril Modes, Ehren-jefretar per deutich-englischen Freundschaftsgefellichaft, ale Ehrenjefretar.

Die politifche Lage in Defterreich.

Die Beiprechung des öfterreichlichen Mi-nifterprafibenten Grafen Stürgeh mit den Barteipertretern bat die Uebereinstimmung aller Parteien barüber ergeben, bag bie beft-nitive Regelung ber Beamtenfrage geben Intentionen ber Regierung in möglichft furger Grift burchguführen fei, mobei vielfach die Erwartung ausgedrudt murde, daß die notwendige Dedung durch die Erledigung der Steuervorlagen in diefer Grift möglich fein werde. Dagegen wurde einmütig gegen die vorgeschlagene provisorische Aftion Stellung genommen. Der Ministervässent fiellte die balomoglichfte Ginbringung einer einichle-gigen Weiegesvorlage in Ausficht und behielt fich ben endgültigen Beichlug ber Regierung begüglich der proviforifden Aftion

Deutschiedifche Sandelsbegiehungen.

Am 1. Degember tritt der neue beutich-ichwedische Sandelsvertrag in Rraft. Da gu bemielben Zeitpunfte auch der neue ichwebifde Bolltarif gur Beltung fommt, fo mer-ben die beutich-ichmedifden Sandelsbegiehungen vom genannten Tage ab recht vielfachen Aenderungen unterworfen werden. Die Geschäftswelt hat fich aber darauf einrichten fonnen, da der Bertrag am 2. Mai d. 3. abgeichloffen wurde. Er wird, wie die meisten vom deutschen Reiche mit anderen Staaten abgeschloffenen Tarifverträge gunächt bis zum 81. Dezember 1917 wirtsam bleiben, bat fedoch bezüglich seiner weiteren Befriftung eine von anderen Berträgen abweichende Regelung aufzuweisen. Babrend nämlich sonft ohne Einschränkung bestimmt ift, daß die Berträge nach dem Ende Dezember 1917 immer noch ein Jahr vom Tage ihrer dann beliebig abzugebenden Kündigung laufen, in im deutsch-schwedischen Bertrage ans. driidlich bestimmt. daß er unbedingt am 1. Januar 1921 außer Kraft tritt, auch wenn amijden Ende 1917 und Ende 1920 eine der artige Ründigung nicht erfolgt ift.

lang otre

mid t

mir III

und

Ber

Die dinefische konstituierende Nationalversammlung.

Der chinefiiche Regent halt fic an bas Greife-Bort: "Das ift eine von ben großen Taten, fich in feinem eigenen Gett gu braten." Es würde fich wohl verlohnen, einmal die famtlichen Gbifte aufammen gu ftellen, die der Berricher in ber letten Beit erlaffen bat. Es findet fich darin fo giemlich alles, mas man fich nur an Gelbkerniedrigung denfen Geine beiden jungften Gbifte bilden das Schluftlied in diefer Rette. Der Regent gundet damit felbit die Glamme unter bem Buritfeffel an, in den er und die Mandichudynaftie geraten find. Das eine Goift for-bert die famtlichen Brovingen Chinas auf. fofort vier oder fünf Delegierte gu ernennen, die in Befing gu einer fonftitu-ierenden Rationalverfammlung aufammen treten follen. Gie follen entichetben, ob China eine monardiide ober republitaniide Ronfitution er. halten foll. Bei ber herrichenden Stimmung fann es faum zweifelhaft fein, in welchem Sinne bie Enticheibung ausfallen wird. Mit diefem Ebift hat ber Regent bas Schidfal ber Manbidu-Dynaftie befiegelt.

Das gweite Ebitt ift auch nicht geeignet, die Musfichten der Donaftle gu verbeffern. Siernach follen drei Delegierte in die Brovingen entfandt merden, in denen bisber Ilurufen porgefommen find, um bort mit ben maggebenden Gubrern ber Revolution gu perhandeln. Die für dieje Miffion ausermablten Berionlichteiten find famtlich als icarffte Gegner ber gegenwärtigen Regie-rung befannt. Gie werden alfo wohl taum bagn etwas tun, um bie Monarchie gu ftuben, Man wird nun ber weiteren Entwidelung der Dinge mit einiger Spanung entgegen. feben durfen. Das Schidial mird davon abhangig fein, ob die tonftitutierende Berfammlung fich die erforderliche Autoritat gu vericaffen weiß, und ob fie bas notige organifatorifche Berftandnis befist, um die Ueber. leitung der Regierung in die neuen Formen ohne weitere Erichütterungen bes Stantes durchsuführen. Die Befürchtung läßt fich nicht unterbruden, daß fie in den Gehler ber frangöfifchen fonftituierenden Beriammlung perfallt. Es find in den letten Bochen gu viel Greuel geicheben, und China ftedt noch au tief in mittelalterlicher Barbarei, ale bag man nicht beforgen follte, daß die tonfittuierende Rationalverfammlung in Befing eine Mrt Coredensberrichaft etabliert.

Coon jeht lauft man gegen das neue Minifterium Sturm, weil es an gemäßigt fei-Aber auch gegen die jetigen Gubrer ber Repolution, die fich bieber noch eine gemiffe Magigung auferlegt haben, murben mohl faum imftande fein, Die Regierungsgeichafte in einer bie Rationalversammlung befriedigenden Beife gu führen. Co burfte man nach dem Bujammentritt ber gefebgebenden Rörpericaft junachft in raicher Folge eine gange Reihe von Minifterien tommen und geben feben, von denen jedes folgende eine Ruance raditaler ift. Das find gerade feine guten Ausfichten für China, und gu affebem ichmebt noch das Damoffesichwert ber Intervention fiber feinem Saupt.

Neues aus aller Welt.

3um Jabrifbrand in Sangerhausen wird noch gemeldet: Der ichwer verleute Schornfteinieger Brand ift ingwischen im Brantenhause gestorben, jo daß die Bahl der Toten drei beträgt. - Im Countag abend wurde die Genermehr von neuem alarmiert, da der Brand auf ein vericont gebliebenes Gebande fibergriff. Geftern morgen war die Generwehr noch tätig.

Bum Roniger Morb. Bie fürglich gemeldet wurde, ift in Beuthen eine Anzeige über den befannten Koniger Symmafiaften-Mord, der im Derbit 1900 verübt wurde, bei der Staatsanwaltichaft eingegangen. Die ge-Staatsanwaltschaft eingegangen. Die geschiedene Frau des Baders Joief Breu-lich ans Siemianowicz beichnlötzte ihren Mann des Mordes. Diefer wurde nun vershaftet und dem Kattowiber Gerichtsgefängnis zugeführt. Bei der Festnahme jagte er zu den Kriminalbeamten: Wenn man mich beute nicht erwijcht hatte, batte man mich überhaupt nicht betommen. Breulich ftand namlich im Begriff, nach Ruffiid-Bolen aus-gumandern. Die Beborden fieben der gangen Angelegenheit nach wie por ffeptifch gegen-

Lohnbewegung im Ruhrrevier. Der alte Bergarbeiterverband hielt am Countag in 14 verichiedenen Orten des Ruhrreviers fart besuchte Bergarbeiterversammlungen über die Lobufrage ab. Die Berfammlung im Gelfenfirchener Bilhelmsgarten, in ber Reichstagsabgeordneter Cadie fprach, mar von über 2500 Perjonen bejucht. In der Subertsburg in Dortmund iprach Böffler. Bochum vor über 2000 Perjonen. In beiden Berjammlungen wurden Resolutionen angenommen, in denen die Leitungen der gro-Ben Bergarbeiterverbande aufgefordert mer. ben, nunmehr mit bestimmten Lobnforderungen an die Grubenbefiger berangutreten.

Großfener. In Mettmann wurden die Chemiiche Fabrit Marowerte, die Blech-wareniabrit von Mächler und die Federn-fabrit von Thuenn durch Feuer zerftört. Der Brand entstand infolge einer Gas-

Doppel-Raubmord. Die Bruder Louis und Auguft Lefevre. Befiber eines fleinen Cales in Rogent fur Dife, murden ermordet und beraubt. In dem Cafe ericitenen Coun-tag fruh amei Manner. Babrend ihnen Louis den Ruden antehrte, marfen fie ihm eine Schlinge um den bals und erdroffelten ibn. Unf feine Silfernfe eilte fein Bruder berbei. der durch Mefferftiche getotet murbe. Die Boliget verhaftete noch abende gwei Mr beiter, von denen einer durch den Befit eines blutigen Onndert-Grancs-Scheines und eines blutigen Meffers fich verbachtig

Seinen Argt erichoffen. In Rrafinolaret in Gibirien ericon der Renteibeamte Met-icitoff einen Argt, ber ibn vier Jahre er-iolglos behandelt hatte. Meticifveff verübte darauf Celbitmord.

Ungliicofall. Am Samstag murde auf der Ringftrage in Bien ber Wichrige pensionierte General ber Infanterie, Ritter von Steinin, von einem Stragenbahnwagen niedergeitogen und ichwer verlett. Er ift inamifchen feinen Berfebungen erlegen.

Grubenunglud. Muf der Abmehr-Grube in Jabrac wurde durch Roblen-Ginfturs eine Angabl Bergleute verschitttet. Giner fonnte nur ale Leiche geborgen werden, mehrere ans bere murben verlett.

Ednecfall. Bie aus Rlausthal berichtet wird, ift in ber porletten Racht im Barg ber erfie Conce gefallen. Er liegt über feche Bentimeter.

Diebftahl im Mufeum. Bahrend eines Gewitterfturmes brangen in ber porletten Ract Diebe durch das Dach des Can Marco-Mufeums in Gloreng und erbenteten eine Meliquienmaleret bes Gra Beato Angelicos im Berte von einer Biertelmillion Mart. Die Tiebe haben fich nach verübter Tat auf den Piagga fan Marco hinabgetaffen. Der Diebftabl murbe burch amei Burger entbedt, die über das herab-bangende Geil ftolperten.

Bergiftung durch Bilge. In Trevong rant Bilge gegeffen haben, unter Bergif-tunge Symptomen. 7 Berfonen find bereits gestorben, mehrere andere ichmeben in Lebenogefahr.

"Die ichwarje band". Aus Belgrad wird gemeldet: Rad Mitteilungen einer der Bauptbegrunder bes Geheimbundes "Die ichwarze Sand" gablt ber erft por ein paar Monaten gegrundete Bund heute in Gerbien über 2500 Mitglieder, meiftens Stu-denten, junge Offiziere und Manner aller politischen Barteien. Gin angeschenes Mit-glied des Bundes, ein Offizier, begte Befürchtungen, daß die Organisation migbraucht werden fonnte gu 3meden, die feinen eigenen Bielen entgegen feien. Deshalb erftattete er Angeige. Die Aufbedung ber Organifation bat im Lande Muffeben erregt.

Lotales.

Bie baden, den 21. Rovember.

Die Stadtverordneten-Wahlen.

A. Die Beteiligung an den geftern getätigten Stadtverordnetenwahlen mar eine überans ftarte. Befonders das geichloffene überans ftarte. Besonders das geichloffene Borgeben der Beamten, die nach furzer Organisationstätigkeit eine bedeutende Organifationstätigfeit eine bedeutende ein intereffantes Geprage. War icon mah-rend der Mittagszeit der Judrang gur Bahlurne ein bedentender, fo fteigerte er fich besonders in der letten Stunde amischen 7 und 8 Uhr. Um 6 Uhr abends war der Stand der einzelnen Barteien folgender: Bereinigte burgerliche Barteien 1640 Stimmen; Beamte und Angeftellte 1405 Stimmen und Sogialdemofraten 1480 Stimmen. Dit welcher Bucht gerade die letteren bann not einsetten, geht baraus hervor, daß fie in din letten awei Stunden noch etwa 1500 Stimmen aufbrachten. Das Reinltat um 8 Uhr bei Schluß der Bahlen war folgendes:

Bereinigte burgerliche Parteien: Joicf Bint, Schreinermeifter, 2289, Rarl Gath, Schloffermeifter, 2140, Rarl Beifemer, Biegeleibefiber. 2155, Griedrich Raltwaffer, Tapegierer.

meiner, 2172. Griedrich Bauber fen., Babuhofs-porfteber a. D., 2131 Stimmen.

Beamte und Mugeftellte: Andres. Gifenbahn - Gittervorfteber,

Barner, Stadtfammerer a. D., 1910, Bedhaus II., Geidäftsführer des Deutsch-Rationalen Sandlungsgehilfen. Berbandes. 1846,

v. Ronarsfi, Regierungsfefretar, 1874. Buid, Landgerichtefetretar. 1921 Ctim-

Sogialdemofratifche Bartei: Rarl Demmer, Gewerfichaftsfefreier bes Metallarbeiter-Berbandes, 3080, Eengel. Gewertichafteaner. Engen ftellter des Bader-Berbandes, 2059.

Philipp Gul. Conhmader, 2067, Philipp Soll. Geschäftsführer bes Berbandes ber Maler, Ladicret, und

ftreicher, 3060. Anton Jörg, Geichäfteführer bes Be-

3n ben eingelnen Bahl = Burga herrichte ein reges Rommen und Weben; ein ftandiges Abicaben der Stimmen bielt je Barteien auf bem Laufenden über Stand des Bablattes, fo daß je nach Bebes die faumigen Bahler aufgernttell murben, Dant der intensiven Arbeit der Bahlfor miffion mar das endgültige Refultet im ichnell nach Schlug der Bahlen feftgeftell, Es wurden als insgesamt 7234 Stimmen ab gegeben. Meiner ber Mandibaten vereinign auf fich die abfolute Mehrheit mit 3617 3m-

men, jo daß die Barole: Stichmabi gwiiden den burger liden Barteten und, den Zo.

aialdemofraten ausgegeben werden mußte. Die burgerlichen Bartelen hatten mit dem Musfall der Gilm men der Beamten gerechnet und marte gabireicher an der Urne ericienen wie be ber letten Wahf im Jahre 1909. En gelen auch. den Ansfall etwa au deden, denn ob-wohl die Beamten 1921 Stimmen abgeben, fo blieben die burgerlichen Parteien doch um um etwa 200 Stimmen gegen früber gurid

Die burgerlichen Paricien mit 2300 26m men und die Beamten mit 1921 Gtimmen itehen mit zusammen 4160 Stimmen geren 3067 Stimmen der Sozialdemofraten, gebei ift mit diesen Zahlen nicht zu rechnen, de die Stichwahlparole noch nicht ausgegeben ift. In dem Bahlburo der Beamten, in der Wegen Wierkelle, bette German, in der Mainger Bierhalle, hatte fich aur Empfarynahme des Resultats eine überans gris Angahl von Wählern ichon frühzeitig eine finnden. Man war offensichtlich erfreu wer den immerhin bedeutenden Erfolg nach twar Resteuten. der Agitation, der hauptiächlich ber Beroft, Energische Bahrung der Antereffen ber Mieter gegenüber dem vorherrichenden Haus urd Grundbefith" au verdanten war Eine Stichwahlparofe gaben die Beamen geftern abend noch nicht beraus, boch erbie man überall auf die Frage: "Bie it be Stellung der Beamten bei der Stidmebl? die Aniwort: "Die Bürgerlichen mögen it ben, wie fie fertig werden." Bie jedoch matteit, find bereits Berhandlungen beim lich einer Jufion im Gange.

Die Stragenbahn Wiesbaden-Schieritein.

A. In einer Reibe von Artiteln bei bit Blesbadener General Angeiger die Eingemeindungsfrage ichon beforden und dabet begüglich Schierkeins ichon bei tont, daß Sand in Sand mit der Eingemeindung diese Borortes auch eine befor Bahnverbindung mit ihm angehrebt werde miffle. Es ist die Berwirtlichung dies Blanes um is dringender geboten, als Blanes um is dringender geboten, als Bliesbaden vorläufig sehlt. Dieser Erwerbaweig bedarf an eriter Stelle für Biesbaden der Ausgestaltung. Er foll sogar seht and itrebt werden, noch bevor die Eingemein dung zur Tatsache wird, und awar kangeitalt ung. Bei es haben und Echier fte in. Es siedersich beachtenswert, daß die energie Biresbaden dassu von Schierstein ausglitzungedurch die im Wiessbadener Gene Biesbadener General - Angelger

Dem Andenken Beinrich von Klelit's.

Rein helles Edo fand bein beifer Ruf. Dein Bers verbrannte Lieben fo wie Baffen. Bo mar ein Bruber, beine Dand su faffen, bie, einfam gang, ben Tob fich felber icui!

Ber batte jene Grenge je erfannt, bie bes Berftanbes Rlarbeit ftablern teilte vom buntien Babn, ba wirr bein Schritt enteilte, am Bannfee erfte, lebte Rube fand!

Das tieffic Leben ift bie Einfamfeit, Noch niemand' ward die Kraft, su überwinden. Wir wollen helfer finden, bande binden, die Jufunft ban'n aus der Bergangenbeit!

Die Bufunft? Deutichland follte auferftebn! Du fabit nur Breubene Bundnis mit dem Rorfen und an ben Beuern beiner Runft und Torfen die balte Gegenwart porlibergebn.

Wenn beute fich das Säfulum dir freift, die Bufunft lobert auf in deinen Glammen, und flicht aus Dant und Ehrfurcht dir aufammen ben Lorbeerfrang: Deinrich von Rleift!

Mlfred Ridard Mener.

Beinrich von Kleift.

Bum 100, Tobestage bes Dichters Bon Bill. Cheller.

Selten baben bie inneren Imiefvälte einer aroben menichlichen Individualnatur fo ftarfen Biberhall im auberen Ablauf bes Lebens gefunden, felten bat ein fo fpiegeluder Bufammenbang bestanden swifden ben fichtbaren Geschehniffen und den Borgangen im Innern, wie bei ber Berfon bes Dichters Beinvich von Kleift. Bas immer ihn niebermarf ober erbob, was immer an serftorten Doffmungen ober furgen Glidefallen fim begegnete, bas murbe ftete eine Urfache, ber nicht au begabmenben Heberichmanglichteit eines bis mer Bathologie fühlfamen Empfinbens bie Biigel au laffen. Dalelofiateit allen Bewegungen bes Lebens gegeniber, Singabe an febe Stimmung, ob beiter ober gerriffen, find aus ben befannten Satfachen su benteh, welche ber Blographie Rleifts ihr belonberes Geprage geben.

Ruch einer friedlichen Ingend des Lernens er wurde 1777 in Frankfurt a. D. als Nind einer alten Difigiersfamilie geboren - begann balb wit bem Erwachen bes intellefnalen Bewuftfeins lenes verworrene Guden nach bemienigen Eun, welches bem jungen Manne gumeift ale ein Stre-

Berbaltniffe noch nicht bem friib begonnenen militariiden Staatsdienft entsieben, und andererfeits eridien ibm die Beidaftigung mit mathematifden. phpfitalifden und philosophifden Materien als ein fo murbereiches Arbeiten, baß er es ftola verwarf, irgendeinen materiellen Ruben baraus gu Eron aller Planlofigfeit, welche bie Art feiner Studien fennseichnete, war ihm doch immer eine gemiffe Bedanterie aueigen, Die fich befonbers in den erhaltenen Briefen an feine Braut Bilbelmine von Benge aussprach und in der Beife. in melder er als belehrendes Mitglied feiner Greundestreife fic bemertbar machte.

3m erften Jahre bes neuen Jahrennderts, nachdem er die Militarlaufbahn nun boch in Rud-fict auf ein Studium sum 3mede ipateren Sivilbienites verlagen batte, fing Rleift ienes unitete Reifeleben an, welches ibn sum Teil mit Freun-ben, sum Teil mit feiner beldifchen Comefter Mirite unter baufigen Minbelligfeiten meift poli-tifcher Ratur - eine Tatigfeit als Binibeamter mar ingwischen nur von furger Dauer - freus und quer durch bas von friegerischen Unruben befangene Mitteleuropa mebriad nach Baris, Dresben, Beimar, der Coweis, Cheritalien, Gubtranfreich führte. Auf diefen erften Ban-berungen lam ihm fein dichterifches Beien aum Bewuhtfein, und mas ibm biober blog als eine Art gefellicaftlichen Talentes porgefommen mar wuchs in biefer Beit lich mit folder Deutlichfeit aum boberen Dafein aus, bas es ben noch nicht su fich felbit Getommenen und burch Rants ubanomenale Rraft Berwirrten endlich auf fein befonderes Eigenweien verwies, ohne ihm aber gleichsettig bas Bermögen zu geben, feine fich immer von neuem vermirrenden Anidaumgen von der Welt und vom Leben mit diefem Dafeinemement in rechten Gintlang zu bringen. Unter folden inneren und auferen Rampfen - von ber Schweis and lofte Rleift Das Berbaftnis mit Bilbelmine - wurden "Die Gamilie Schroffen-ftein" und "Robert Guistard" nach vielen Aenberungen abgefchloffen. Gins nur mar Rleift jent unverwischbar por Augen: Er war Dichter. Er war Dichter, und es gab einige Renichen von Bedeutung, voran der alte Wieland, die fich des immer vor lich leiber Flüchtenden, physlich vit Leibenben gutta annahmen und ihn nach beitem Bermogen au forbern fuchten.

Plonlich mar Rfeift wieber in Berlin - 1804 - und fette es infolge verfonlider Borftellnugen und mit Dije bes ibm befreundeten Abels burch. bağ er in Ronigobers ein Bermaltungsamt mit angemeffener Befoldung erbielt. Die Jahre Die-fer Tatigteit begunitigten feine Produftion in unflar vorlichwebte; denn einerseits mochte er lich bobem Maße, und es wurden außer lvrifchen Liebe Kleits au seiner Nation blied allem Under angeninden genfch. Dervorbringungen und dramatischen Entwirfen glied zum Trot ungemindert, und als der Dich.

por allem die mit Corgfait gepflegten Anfane einer Ersählertunft weiter ausgebaut. Gin benswürdiger Bertebr hatte bem Unermublichen auch fernerhin bas Leben erheitert, wenn ibm nicht bas Jahr 1806 ben Staatsbienft ein für alle Mal verleibet batte. Gin von amedlofer Tollfühnbeit befeelter Ausflug des in feinen voterlandifchen Gefühlen tief Berletten mit gleichgefinnten Rameraden nach dem offuvierten Berlin brachte bie jungen Leute in peinliche Rriegs-gesangenicaft, aus ber fie erft nach einem halben Johre burd Bemühungen befonders von feiten

Illrifes entlaffen murben. Doffnungereicher gestaltete fich nunmehr das immer literarifder farbende Leben Aleitis in Dresden, mo er als nabere Umgebung ichmarmerifde awar, bod immer liebevolle Meniden batte, deren berglicher Zufpruch ihn ftets zu nenen Plonen ermuntern mochte. Der "Phobus" wurde gegrundet und mit mehr ober weniger bedeutenben seitvolitifden und bidterifden Beitragen ausgestattet, wonn bas Bertvollfte beisufteuern natürlich Aleift oblag, benn die Groben in Bei-Battried Retti lich, wie faft alle mit einigem Bar verhielten lich, wie faft alle mit einigem Lorbeer Behafteten, ablehnend, und Kleifts poetifde Bruditude, vorwiegend aus "Ampbitruon" und "Benthelitea" waren es immer, die dem Gangen Relief au geben hatten. Gehr gum Echaden wurde bem Unternehmen bas maßlos unehrden wurde dem Unternennen das mastos unet-erbietige Auftreten Rleifts Goethe gegenüber, auf dessen Bühne "Der serbrochene Arna" ein arges Siasto erleben nufte. Man ist übrigens durch-aus nicht befugt, dem Genius der Dentschen irgendwie mit der Affäre Aleist au naden, denn das Selbstbengutifein Goethes konnte durch den ingenbliden Beifiporn smar nicht verlett, aber aleichwohl für immer abgeitoßen werden, wie es in dieser Angelegenheit geschab. Das war im Jahre 1808, in welchem and "Käthchen von Geil-bronn" vollendet wurde.

Mun tamen wieder Entraufdungen über Enttanidungen, die öfterreichifche Erbebung gegen Navoleon murbe niedergeichtagen, und Rleift mar einige Beit veridwunden, fo daß man ibn fogge totfagte. In ber Zat batte ibn die bauernden politifchen Riederlagen des Dentichtume über alle Maben erschittert, und es ift nicht sulebt soine patriotische Lurit, welche biesen Schmers recht ungestigelt ausspricht. Diesem personischen Indenden den beutlichten Ausbruck in der "Dermannsichlacht", und man muhlich, um dem Charafter dieses Dramas gerecht in werden, ichen die gange Zeit seiner Entstehnen werben, icon bie gange Beit feiner Entitebung mit allen ihren Grenein, Bermirrungen und Begeifterungen vergegemodrigen. Die bershafte Liebe Rleifts au feiner Nation blied allem Un-

ter nach meiteren Berfahrten 1810 in Berlin traf und bort bis in bas nachfte Grubiatt in ben bon ibm redigierten "Abendbiatter patriotifden Empfindungen auslaffen len seigte er fich angefichts aller Befeboungen imm von uniwandelbarer Gesinnung, einer Gestimmen bie von keiner Misbelligkeit vinchilder Namt s tribt wurde. And der gleichen Gestieerschap geboren und von ihr getragen ist das vollender der Kleinischen Dramen, "Bring Friedrich w Domburg", mit welchem gleichtseitig die in de Jahr 1911 hinein die meisterlichen Erdolung ihren forgign überpriften Abschrie freihen. ibren forgiam überprifften Abichtut forben

Ende Mars 1811 begann ber langiame New Ende Rars 1811 begann der langiame Alegang, dessen katalitrophales Ende im Sainfild ereignete. Infolge der wenig liebensatz. Daltung des Minsters Bardenberg, der ich ab dings als Beamter nicht sehr in das Eigentliche vom Beien Kleifts bineinfinden kanne. Ior der Lichter sein Jahresgebalt und war kommen ieder Mittel entblöft. Die wenig zwelle Hebreinfunft, welche der König Preußen geswungenermaßen mit Kavoleun ist mußte, wandelte die Berbitterung der disse diese die Birbierung der diese die Berbitterung der diese diese Berbitterung der diese diese Berbitterung der diese diese diese Berbitterung der diese d bifd Gublenden sur Bergweiflung; mabrend Beraweillung von tranrigem Zwiefpolt mi Angehörigen noch gesteigert wurde, erhielt bie ihr bervorgernfene tiefe Melancholie noch Rabrung durch die botterifchen Gudie bet beilbar leidenben Benriette Bogel, und fo ut es den vereinten inneren und auberen belligfeiten, iene Ratastrophe berbeintigten der bei beiter Konton den der bei beiter Konton den den den der bei beiter Konton den den der bei beiter konton den der beiter beiter konton den der beiter beiter beiter beiter beiter bei beiter beiter

feiner Entwidlung vernichtete. Aleift war "eine gewaltige, pulfaniide En (Sundolf), und es verlangt eine ichniergine munderung, au feben, wie ein vom auferen vom inneren Leben serrütteter Menich in in beharrlichem Biderstand gegen die dein des Schicklas mit unnachlichtlicher Selb über feine Brobuttion wachte, fo daß alles, m felbit als Gereifter abgeschioften bat,in and lendet daftelt, wobet die Mangel durch der ihre ber belieben bet. ber dabinterflebenden firtlichen Berfonischt ichwindend anzuschauen find. Die Gemilien feit, mit welcher Kleift an ieder Arbeit bedächtig von innen treibende Starfe be baltes macht, daß biefer Dichter als Dram ain den erften Reiben", als Ergabler is Art unerreicht und Deurfaen por Angen ein Menich, bei bem bas Maß bes Leibens lief, und der allem linglid sam Trob
lief, und der allem linglid sam Trob
Berte seinem Unbeif abauswingen vermodte,
ein solcher ift Seinrich von Rleift und
vor Angen, ebenfanvohl ein dichterisches
nomen als ein beldisch sich felbst überrass
Reufch. 5 (Be-

It bu

te bet geians in ob-

bat der

schlerftein der Eingemeindung jumpaihisch angenaber fieht, aufs neue beitätigt wird. Det Burgerverein Schierftein bat namlich eine Beititon ausgearbeitet, die fochen bei der Einwohnerschaft dort zur Unierselchnung girfuliert. Diese Eingabe an ben Magiftrat der Stadt Biesbaben bat folgenden Wortlaut: ral-Mngeiger vertretene Unficht,

Die Stadt Biesbaden hat, wie die orfabrung der letten Jahre hinlänglich be-nice, der Berkehrsausgenaltung nach den Bererten im wohlverkandenen eigenen Inerffe eine große Aufmertfamteit gugemenset und foweit es ihr irgend möglich war, ales geian um die Begiehungen zwifden en Bororien und ber Etadt Biesbaden und ben Ban neuer Linien in eigener Reburch den Ban neuer Linien in eigener Resie inniger zu gestalten. Um fo vermunderlicher ift es, daß das schon
jange schwebende Projekt einer
direkten Stragenbahn Berbindung swischen Biesbaden und
Seiernein bisber unch immer
zicht perwirklicht worden ist. Auf
die Aussischung der geplanien Meinganmabahn, deren Ansangsfrede die birekte
gebindung Biesbaden Schierkein wäre. maddahn, deren Ansangstrede die direkte gebindung Biesbaden Schierkein wäre, it porläufig und in abiehbarer Zeit nicht in bossen. Es ericheint überhaupt recht zweiselbast, ab jemals eine Privatgeiellichaft in tie Lage kommen wird, diese Strosenversindung herzuitellen, weis augenommen verden dars, daß die ftädtische Verwaltung diese wichtige Ergänzung ihres Straßensehmerbes nicht wird aus der Hand geben

Ta angenblidlich aber gerade wieder versteilene Mitteilungen in den Tageszeitungen das maßgebende aber intereffierte Kreife sich neuerdings mit der Reingau – Rundbahn – Frage seichffigen und da mit diesen Nachrichten die findtische Verwaltung insoweit in Versuchung gebracht wird, als darauf hingewielen ist, daß von ihr als Eigentümerin des nichtigen Teiles der Verbindungsstraßen die Sewerfaubnis einzundben wäre, so ersauben Beerfaubnis einzuholen ware, fo erlauben nir und, der löblichen ftädtischen Bermal-nin gang ergebenft ein Gefuch um Erbenung einer diretten Stragen-behnlinte Biesbaden - Goter-Rein au unterbreiten.

Bu beffen Begrfindung fei gestattet fol-undes anguführen: Alle Bororte Biesba-bens find durch dirette Stragenhafinen mit em Zentralplate verbunden, Raftel, das im belichen liegt und als Borort Biesbabens nd ausgesprochen werden fann, fogar mit mie Linien; nur Schierftein — über 5000 Bewohner — mit seiner regen und beirächt-lichen Juduürie uicht. Dabei bestehen wischen Schierftein und Wiesbaden Beangen, wie amijden feinem der anderen

Soon allein der Umftand, daß Schierftein Hafenplat für das genze Dinterland und somit nuch für Biesbaden in, ichafit Biziehungen verschiedener Art und bedingt durch die Ab- und aninhr ungähliger auf dem Baiserweg anlangender oder in verfrachtender Artifel einen nugewöhnlich lebhaften

Jahlreiche in Biesbaden tätige Berjonen beten in Schierfteln und muffen, um ibre ireitenditte und von diefer ihre Bohnftätte treichen, entweder den Umweg aber brich mit der Straßenbahn oder Staats-machen, oder aber zu Auß laufen, dend sie beim Bestehen einer direkten untendhultung gang ungweiselhaft diese untendhultung gang ungweiselhaft diese en und ihr damit eine fichere Rentagarantieren murben. Aber auch fonft ben vielfältige wirtichaftliche Begiebun-Deilden beiden Orten, denn ein erhebschi des gesamten Bedarss der hiengen winerichaft wird in Biesbaden gedeckt, and die Schierkeiner in Biesbaden der, Konzerte und Kurhans besucht, ionitigen Zerdrenungen unchgebt. Auf inderen Seite in Schierkein heute n der bestiebtefte Ausflugstift Biesbaden. Die ichonen grozaalbauten, die Birtichaften am Dafen, vootsalten nich im Vinter die Gishalu toffabrten und im Winter die Gisbabn noch mehr befucht und ausgenust amifchen beiden Platen geichaf

oufer acht gu laffen ift auch, daß ie Bann die Bautattgfeit febr angeand gefordert werden murde, denn die Banplaise am Grafel murden daber Schaufing juganglich gemacht und tin nenes Landshausquar-aufaeichloffen werden, mähdererfeits die dort anfässigen Gartner en erleichterten Abjat ibrer Produfte

erideine bie Erbannna der Strafenbabulinie nicht aus Bertehrsrudichten tittabel, fie tann auch volls. lidaftlich als eine Rotwen eit bezeichnet werden, bei n Erfullung nach Lage der bie fiedetifche Berwaltung in menig ein Riffte einin burfte, als bei den beiden nlinien nach Dopheim und

tednifdes Sindernis ideint u. a. acgen die Bauausführung gut tima finangielle Bedenfen binme Berginfung. Da 25 ber Strecke einer in hoch werden fich die Romerne in hoch werden fich die Romerne in hoch wellen, wie bei einer ein Strecke. Es feblen etwa nur noch domtter, die afferdung einige bemeter, die allerdings einige bebeine aber nicht fo hoch als auf beimer oder Bierftadter Linie. Sie ich burch die Abtragung der Sobie

daß Müble verringern und etwas ansgleichen bijd laffen. Diefe Erdbewegungen werden über furs ober lang fo wie fo notwendig werden, liegt es doch im Intereffe beider Gemeinben, den direften Berbindungsmeg gunftiger au gestalten, um den ftarten Gubrverfebr gu erleichtern. Die bisber projettierten Umgeerleichtern. Die bisber piojernieten einge-hungen wurden von den Juhrwerfen wegen der bedeutenden Umwege und deren Beg-länge doch nicht benutt werden.

Bicebabener General Angeiger

Mus ben bier angeführten triftigen Grunben follte mit dem Ban der unbedingt notwendigen Bahulinie nicht gegogert werden. bis die Grage der Heberbrudung der Gifenbahnlinie in Schierftein gelöft ift. Auch in Erbenheim liegt die Endftation der Straßenbahn vor dem Orte, ohne daß dadurch der Berkehr irgendwie beeinträchtigt wird. Auch bei Schierftein, mit einer erheblich größeren Einwohnerzahl und seinem viel regeren wirtschaftlichen Leben, ist nicht zu erwarten, daß die Beendigung der Strede vor dem Orte am Eisenbahnübergang die Benutung der Linie irgendwie beeinträchtigen würde. der Linie irgendwie beeinträchtigen würde. In das Gleis aber erft bis zur Bahuschrante gelegt, so wird die Ueberbrückung eine unabweisbare Rotwendigfeit. Außerdem sieht ihr die Eisenbahnverwaltung feineswegs feindlich gegenüber, vielmehr bat fie fich icon bereit erflatt, im Interefie ber Berfehrabe-ichleunigung und Berfehroficherheit den gröfieren Teil der Roften au fibernehmen. So icheinen die gesamten Berhältniffe für ben baldigen Ban der Strede gu iprechen und wir bitten die Biegbadener Stadtpermaltung, der Bermirflichung der angeftrebten Berbindung nabergutreten und die Borarbeiten für den Ausbau der Linie in Angriff gu nehmen."

Biesbadens Gafte. Es find neuerdings Dier eingetroffen: Baronesse v. Bistram-Riga (Cordan); — Sauptmann am Ende-Thorn (Biesbadener Dof); — Major von der Foelm-Zwidau (Tannushotel); — von Sasperg-Franksurt (Dansa-Sotel); — Freikrau von Sauwald (Christiches Stelltau bun Sann bur Gelinmerode (Rofe); — Baron von Schon - München (Raffauer Sof); — Freiherr von Zedlin-Berlin (Tannus-Botel).

Areisausichut für Jugendvilege. In einer von Landrat Kammerberrn von Deimburg einbernfenen Berjammiung wurde im Anschlusse an einen Bortrag bes Regierungsaffeffore Ried an einen Sorrag des Regierungsanenors Riea ein besonderer Areis au sidu k für Jusaend vollege im Landtreis Biesbaden aenablt, der sich aus fossenden derren unsammensett: Landrat v. Deimburg (Borstender), Resierungsassesor Ried (stellvertreiender Borstender), Fadrisant Dr. Aug. Duderhoff, Rektor Grinewald, Korresvondent Kleber, Piarrer Gräf und Plarrer Liebier-Biedrich, Konsistoriatus Järgendericht ger-Bierftadt, Lebrer Bittgen-Rordenftadt, Burgermeifter Comidt und Pfarrer-Steubing-Cobierftein, Rellermeister Georg Dummel-Dochbeim, Bürgermeister Laud-Florsbeim, Lebrer Dienli-bach-Erbenbeim, Bürgermeister Bachelt-Sonnen-berg und Lebrer Schmidt-Eddersbeim. Reben dem Arcisausschuft follen Ortsausschiffle in den einselnen Gemeinden gebildet werden, die die Aufgabe haben, alle Bestrebungen der Ortsver-eine susammensusassen, welche barauf gerichtet find, die der Goule entlaffenen jungen Beute in vaterländischem Geifte weiter su erziehen. Die Mittel bierzu follen Greunde und Gönner ber Jugend, Kreife und aulebt ergänzend der Staat aufbringen.

Die Sibungen ber Etraffammer haben in ber letten Beit eine gant bebenfliche Länge angenommen. Dreimal in der vergangenen Boche währten dieselben bis in den späten Abend binein, letten Cametag, mir durch eine furge Mittagspaufe unterbrochen, von 9 Uhr vormittags bis fura vor 11 Uhr abends. Leiber ift es auch bier der Sistalismus, der die Schuld trägt. Denn hätten wir am Plate die dem Geschäftsumfange bes Landgerichts entivredende Babl von Richtern fo maren diefe alle Beteiligten ichabigenden Bar-forcesitungen nicht nötig und man fonnte Sibungen abhalten von der Dauer von vier bis fünf Stunden, wie fle ale die Rorm im Intereffe der Richtiprechung selbst gesordert werden missen, Auch die Richter find Menichen, auch fie tomen nichts Uebermenichliches leisten: es ist aber etwas Uebermenichliches, wenn man ihnen sumutet, bei Berbandlungen von viersehn Stunden Dauer ibre uneingeschräntte Aufmertjamfeit dem gu bebandelnden Stoffe ausumenden, die doch die Borausfebung für eine ber tatfachlichen Cachlage entipredende Beurteilung bes Angeflagten ift. Chre und bie wirticaftliche Exiftens ber An-geliggten ift vielfach in die band bes Richters gegeben, da follte feder Gefabr einer nicht auf der Dobe ftebenden Rechtivrechung weit aus dem Bege gegangen werden, viel weiter als es geidiebt, wenn man forperlich und geiftig ermubete Richter mit Diefer Aufgabe betraut. nächfte Beit besteht nicht einmal die Babriceinlidleit, daß eine Menderung nach biefer Richtung Gur die laufende Boche nämlich ift bie Berbandlung porgefeben megen ber in einem biefigen Geichäfte ber Inftallationsbrauche porgetommenen umfangreichen Durchtechereien. Es find in biefer Gade neben funf Angetlagten und ebensovielen Berteibigern 35 Beugen gelaben. In ber folgenden Boche liebt bann Termin an wider ben Grafen Spiegel und ben Leutnant Bod wegen ber Jumelenfdwindeleien, 14 Zage fpater wider den ebemaligen Borfibenden bes Raffauifden Bauernvereins, von Graberg, am 12. Desember noch miber den Rechtsanmalt Guth (amei Zage find für diefe Ber-bandlung vorgeleben) und Mitte Gebruar wird aller Borgusficht nach verbandelt wider ben Direftor ber Etwiller Binsersentrole Berner. Der lenie Broses wird nach den Intentionen ber Gerichte fünf Lage in Anfprud nehmen. - Das find famtlid Berhandlungen, über die nicht leicht binmengegangen werden fann, fie werden gans befondere Anforderungen an die Richter ftellen und auch ibre Beit porausfichtlich bis in ben fpaten Abend binein in Anforuch nehmen.

Gefahren ber Strafe. Geftern mittag gegen 1 Uhr frurgte der Ladierer Grans Goling. Mettelbeditrage 24 mobinbait, Ede Bietenring und bung des Beges an der tablen nach feiner Bohnung nerbrecht,

Friib verdorben! Borige Bode wurden aus Belef Lint, som 3, Male 30d, Baufa, Gel Ling dem eingefriedigten Dofe ber Speditionafirma Baufa, So. Daniel, 3of. Freb, Jema Rampte, Adrian am Dauptbahnbof bier swei Fuhrleuten 2840. stod. Jacob Ripel, Emil Schnaas, Sch. pon ihren Wapen bie Beitiden geftobien, ohne bag man eine Cour von bem Tater batte. Als man biefer Zage abends im Dofe infolge eines perdächtigen Geränsches revidierte, fand man ben 13iabrigen Schiller Johann Mattes und den 14iabrigen Schiller Michael Fischer in einem 14jabrigen Schiler Michael Gifder in einem Möbelwagen ichlafend vor. Beide gestanden und furzem Leugnen ein, die Beitschen gestoffen und für ie 10 Pfg. einem Tudrmann verkauft zu haben. Die beiden Jungen, die ichon einige Rächte den Möbelwagen als Lagerstätte bennst hatten, waren Anfang dieses Monats ihren Citern davongelausen, weil sie feine Lust batten, langer in die Schule an geben. Gie trieben fich bettelnb in ber Stadt umber. Mattes bat fich außerdem in die Schule an ber Caftelitraße eingeschlichen und vom Rfeiderhafen eine Mise geftobien: er murbe als ber Bermabrloftere fofort in Gürforgeerziehung untergebracht.

Unbeftraite Cominbeleien. Auf welch nieberträcktige Art und Beise mancher Geichäftsmann empfindlich geschädigt wird, beweist wieder solgender Golgender Tall, der in einer Versamelung von Handwerfern und Laufleuten zur Sprache fam. Bor einem Delffatelsen geichäft hält abends kurz vor Labenschung eine Projekte, der zwei elegant gestelbete Damen, Mutter und Lachter entitieren Positischen Berteiligen vor und Lochter, entitiesen. Nachläffig vornehm grüßend betreten sie das Ladenlofal und die gnädige Frau fagt, daß sie anderen Tags mehrere Bersonen zu Besuch erwarte und bestellt die softbariten Burti- und Fleischwaren, Ohl, Käse usw. Die Caden muffen am naditen Morgen um 9 Ubr an ber angegebenen Bobnung fein. Roch fügt die Inabige bingut: "Bergeffen Gie nicht, auch den Betrag ber Straftenbafinsaftet des Boten mit auf die Rechnung zu feben," bann raufden die beiden Damen binaus und der Geichafismann bifnete, fich tief verneigend, die Bagentitre. Dierauf fubren die beiden Damen au einer Bein ban b-Inng, wo fie bie anverleienften Beine aus-fuchten, bie ebenfalls andern Tags gefchidt werben follten. Anderen Bormittags brachten die Boten Die Baren in die Bobnung ber neuen Rundicaft. Die Heberbringer murben in ben elegant ein-gerichteten Galon geführt, wo fo toftbare Lev-viche lagen, daß fie foum aufgutreten magten. Die Tochter bes Daufes ericiten und bedauerte, baß die Mama nicht anweiend fei, fie fei gum Babnbof gesabren, um ben angefündigten Besuch ab-aubolen, aber fväter werde fie ins Geschäft kom-men, um die Aleiniskeit zu regulieren. Natürlich verlangten die Boten die Baren nicht wieber surlid und als fie ihren Auftrangebern von der bochieinen Wohrung der Berrichaft ergählten, waren auch die Geichäftslente damit zufrieden. Bwei Tage vergingen, aber die neue Kundichaft fam nicht zur Begleichung der Recht ung der Richt bergeitet, aber nicht besahlt. Auf eine Klage beim Amtogericht erfolgte Verurfeitung, aber num ergab sich, das bei den Leuten für feine Paten bei den Leuten für feine Big. Bu bolen war, tropbem fie auf fo großem Bus lebten. Giner Rlage bei ber Staatsanmalticati tonnte nicht ftatigegeben werden, ba es fich im eine givilxechtliche Forderung bandefte, benn es fei nicht gu beweifen, daß die Echuldner bie Abficht bes Betruges batten. Diefe Gulle iollen durchans nicht vereinzelt dasteben.

Eifenbahnvertebr am Buh- und Betiag. Gur tonmenden Mittwoch, den Bus- und Bettag, wer-ben die Büge in der Michting nach und pon Mains in der Bagensahl verftärtt und nach dem Sonntagsfahrplan gefahren, doch gelangen bierfür feine Conntagstarten gur Musgabe, Anf der Zammsbabnitrede follen an obensenanntem Zase der Friihaus Rr. 302a ab Biesbaden ab 5.26 Ubr, an Frantfurt 6.38 Ubr, ebenso der Ge-nensug Rr. 317a, ab Frantfurt 6.19 Ubr abends, Biesbaden an 7.35 Ubr, ausfallen, und wird dieser Bertehr mit den Danvisügen Rr. 302 und 317 hemältige 317 bewältigt.

Die Ariegomarine-Ausstellung im Exergier-baufe der ebemaligen Infanterielaferne wird ftarf befucht. Die Leitung bat beichloffen, von beute ab toalich bie 10 Uhr abend's offen su balten. Es wird fomit allen Berfonen, die tagsitber befchaftigt find, Gelegengeit negeben, Wertrans bie Musftellung gu befuden, ba biele Conntags ftete überfüllt mar. Unterbeamte und Arbeiter er-halten Karten jum balben Breife burch bie Be-

borden und Arbeitgeber. Busverlpätungen in erbeblichem Rage batten gestern die Buse der Taunusbabn Biebbaden-Frantfutt. Als Urfache wird augegeben: Auf ber Bahnftrede Raftel-Biidofibeim, in unmittelbarer Rabe der Bloditation Koltheim, entgleifte infolge eines Achienbruches ein Gliteraug. wurden mebrere beladene Gliterwagen and bem Gleis geichleubert. Die entgleiften Bogen lagen au beiden Geiten ber Strede. Die Aufraumung und Freifegung des Gleifes nabm iangere Zeit in Anfpruch. Angerbem war das Gleis erheblich beichädigt. Der Materialichaben ift fehr beden-tend. Die Schuell- und Berfonengige Biesbaden-Frantfurt (Zoumsbahn) und umgefehrt mußten an der Unfallftelle überfeht und eingleifig ge-labren werden. Die Betriebswertkätten Bi-icofabeim, und Kaltel find mit der Aufgleifung ber Wagen beidaltigt.

Brifche Bifde. Um den Berfand frifder Geefliche auch an Gemeindebehörden, gemein-nübige Organisationen und gewerbliche Unternehmer, die gum Begige in Bagenlabungen nicht imftande find, au erleichtern, ift die für Bagenladungen gemabrte Ermäßigung der Grachtiage um 20 Brogent unter den porgeidrichenen Bedingungen vom 16, Rovember 1911 ab auf Stüdgutfendungen ausgedehnt worden.

Wicobabener Bereinstvefen.

Mbeln- und Tounne-Kind Wiesbaden. Im feitlich ge mudten Gant ber Zurugefellicaft Edwalbacherftraße vielt turglich ber Rhein- und Tannus-Rind eine Deforierungs-Feier ab. Nach der Begrufpungerebe burch den Sorfibenben herrn Guftob Bietor, trug bie Ge angeabieilung gwei Sollsfieber bor, Madonn erfolgte bie Deforierung bon 60 Banberfreunben, darunter Damen. Co erhielten bas goldene Allub-Abgelden: jum 12. Male Isilo. Borngieber, arm O. Rale Gallab Bietor, gam 8. Male Gruno Rufuo, sum 7. Male Karl Cabardi und Fr. Mund, cum O. Wate Carl Mibel, jum 5. Male Eugen Bum, 28116. Bieb. rider, Bill. Effer, Grans Freund, Gr. Grifd, M. Supafd, Mar Baller n. Grl. Rareline Rab.

Biered, Grau Cophie Stered, som 2. Male Bernb. Burger, Starf Eifen, D. Gudenberger, Gri. Mina Jed, B. Möhel, Sg. Stablibeber, Sch. Strebel, Mohl Behel. Ss erhielten ferner bof gelbene Kindudgeichen aum 1. Marie: Grl. Dereftea Meher, die Gerren: Jalius Berbertch, Karl Bergbdufer, Otto Blid, 3ob. Gobel, Sofef Gottfdell, Beter Saber, hermann harber, Gerun. Saibad, 2h. Sagmonn, Mrno Jahn, Paul Martuh, Dr. A. Mild, Will. Molt. Sch. Rint, Gustav Oppermann, Ernst Pfeiffer, Sith. Ramer. Cg. Salize, Midert Schufer, Alfred Schale, Sch. Bef., Hermann Bagner, Will. Seier, Com. Wolf. Bur 25. ifibrige treue Mitgliebicaft erhielten Diplomen Bilb. Buder, Julius Bifcolf, Dr. 20. Berlein, Starl Finger, Bilb. Araft, 28ilb. Airfobler, Gb. Aaba, Jacob Minor, Sch. Miller, fart Rapp, Wille, Umversagt. Serr Dr. Mills fprach familichen Mitwirfenben ben Dant bes Alabs aus, worauf fic ein Wall ansoloh.

Theater, Mongerte und Bortrage.

Degelfaugert in ber Rartifiede. Am bergaugenes Riffwoch hörte man wieber einmal die bereliche Des-dur Conate bon Mbeinberger bon herrn Beterfen anf bet Orgel. Dere Frang bon Eburn bon bier fand Gelegen beit, in einer Reihe felten geborier wertholler Lieber pou Strattner, Bolf, Coubert, Reimann als Canger berborjutreten und fich um deren Wisbergabe berbient zu machen. Ein befonderes Intereffe erregte bie Minorfung ber jungen Biolinifiin Bel. Elfa Genamer aus Tresben. 3n bem erften Cab bes Grud'iden 2-moll Rongeries und bem Bargo int alten Gtil bon Reger zeigte fie ein bebeutend gereiftes Rompen und eine Berinnerlichung bes Bortroges, die ibre Birfung nicht berfebien tonnte. Morgen fallt bas Orgelfonsert aus. Des nächte Orgels fonzert findet am Mittwoch, den 29. Nobember, abenbo 6 Uhr in ber Marfilliche flatt.

Buftagetougert im Rurhaus. In bem morgen, aut Buftage im großen Saule des Kurbaufes flattfindenden geittlichen Konsert ilt es der Kurberwaltung gelungen bie bon ihrem fruberen Muftreten im Burbnufe ber noch in bester Erinnerung stebende Konzersängerin Jean Rabe-Derkling zu gewinnen. Die Kinstierin war befanntlich eine Schlierin des Mitmessers Julius Stocbaufen und bis gu ihrer Berbeiratung mit bem Leutnam und Raiferlichen Diffriftschof Rabe, febr erfolgreich fotwohl als hofoperns wie Konzertfangerin uitig. Es wird vor-ausfichtlich bas leiste Mal in diefer Latfon fein, daß Frau Rabe auf europaifment Boben fingt, bu fie ibren Gatten nach bem befannten bier ftattgefundenen Rolonialprourt. wieber nach Afrifa begleiten wird. Das Bublifum follfe fich baber ben Genug, bie beliebte Rünftlerin nochmals gu boren, nicht entgeben laffen.

Das Gdub'ide Quartett fritt heute, Dienstag abend im Blesdabener Dof auf.

Stabliheafer Muius. Bielfachen Wanicher entgegen-lommend, hat die Licelifon die nächte Plederholung des Operettenfalogers "Die Leufche Eufanne" für Mittwoch, den 22. November angefest.

TageSanzeiger für Dienstag. Agl. Schaufbiele: 7 Ubr: "Robert Guistard", "Der getbrochene Krug". Mofibengibeater: 7 Ubr: "Die Ahnengalerie." Bolfstheater: 8.15 Ubr: "Erinz und Bettlerin". Balballa - Operetten - Theater: 8 Ubr:

Dainger Stabttheater: 7 Uhr: Rieft-Geler.

"Bring bon Comburg". Di ainger Chabitheafer: Militooch (Bub. u. Bet. lag) nachm, unbeftimmt; abends 7 Uhr: "Reufche Ein

Kurbaus: 4 Uhr: Monnements-Kongert, 5 Uhr: Lee-Kongert im Belnfogle, 8 Uhr: Monnements-Kongert, Aurbaus: Mittvoch (Buftog) 4 Uhr: Monnements-Rongert, Wends 8 Ufe im großen Gagle: Belto-Shmbbonie-Rongert.

The Mobal Die Theater Rinematograps

Abeinftrabe 47, taglich Bornetung. Bolfolefehalle, hellmundfrahe 45, 1: Geoffnet: gierliags bon 12 bis 9,30 Ubr; an ben Gom- und Felertagen bon 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Ubr.

Romarte täglig abenba: Balballa-Reftan-tant. — Biesbabener Dof. — Cafe Dabe. burg. — Arofebil, Lufenftrage. — Schlot. Reftaurant jeden Conntag Runftfer-Rongert. — Meroberg Wittwochs und Conntage Rougert. -Briebricof Rinfiler-Rongert. - Reftaurant Deutider Sot.

Das Maffauer Land.

d. Echierstein, 21. Rov. Der biefige "Mannergefangverein" erzielte mit feinem eriten dieswinterlichen Kongerte einen beachtenswerten Erfolg. Der Berett legte babei Zeugnis bafür ab, daß er unter Uebermindung aller grifen nummehr mielegte dabet Zeugnis dafür ab, dag er unter Ueberwindung aller Arisen nunmehr wie-der gesestigt dasteht. Die feinfinnige und strasse Leitung der Sänger durch Musikdirek-tor Arend Weiterborg hat das schone Stimmaterial des Bereins wieder in einbrudevoller Beije in Die Ericeinung treten laffen getren ben boben Traditionen diefer Sangerichar. Benn auch der Chor "Ru-dolf von Berdenberg" dem Berein ichon rei-des Lob eingetragen hat, so bewies doch die wohlgelungene Durchführung auch diesmal wieder, daß in bem Mannergefangverein ein bobes munitalisches Berfiandnis berricht, daß die einzelnen Sanger mit gutem Geschmad und fünftlerischer Auffasiung eine lichere Schulung und willige Disziplin verbinden, um dadurch spielend die Schwierigkeiten der Degarichen Chore an überwinden. Den Clou des Abends bildete die Biedergabe der Gel-belichen Ballade "Schon Ellen", in überaus ansprechender Beise vertout von Max Bruch. Der vollendeten Bufammenwirfung des Chores, der Soliften für Bariton und Sopran und bes Orchefters gelang es, diese Tonichopfung ju eindruckvoller Birfung ju bringen. Fraulein Gerda Idelberger-Biesbaden fang dabei ihren Bart mit von ihr befannten Birtuofität und auch der igmpathische Bariton des Hofoperufängers Jose Cianda-Biesbaden fand jubelnden Beifall. Die Kapelle der Unteroffizierichule veifall. Die Rapelle der Unierdingterichtle unter persönlicher Leitung des Obermusstemeisters Zwirnemann sübrte mit vie seiner Geschicht und seiner Braserung die Ordesterpartien durch. Der Chor zeigte sich in jeiner verständigen Rügneierung und der Wusseb der Stimmentfaltung vollauf seiner Ausgabe gewachsen, in daß die Tonschöpfung eine tlangschöpen. Der Gellis Died mann durfte ihr seine Vereicht. eig, ann 4. Male mart Egner, Cau Aleifder, chenfalls reiden Beilall ernten,

* Ruo bem Abeinsau. 21. Rop. Die nach bem ! eiblie fibliden Beinbergeverneige. ungen finden febt ftatt. Die Breife baben mit Rücklicht auf die diesichtriae ause Weinernie etwas angesworn. Bei einer in Destrich absarbaltenen Berfteigerung wurden ihr 17 Aufen Beindera 33.50 M. ihr 14 Aufen Beindera in der Tiefenausse 20.50 M. ihr 14 Aufen Beindera in der Tiefenausse 20.50 M. ihr 14 Aufen Beindera auf der Deide 34.— M. für 41 Aufen Beindera im Kerdenten 35.50 M und für 56 Aufen Beindera im Tambera 37.50 M pro Aufe erlöst. Trei Gemeinde. Vachweindera von insgesamt 150 Ause erhrachen für Stad und Pfahl 1800.— M. Ruten erbrachten für Stod und Biabl 1800.

Dienstag.

h. Riedrich. 21, Rou, Sier in unter bem Bieb-beftand in einigen Gebotten Die Maul- und lauentende amtlich feitgeftellt worben.

6. Battenheim, 21. Nov. Der Gifderei-Berein für ben Regierungsbegirt Bie 8-baben tien porgeftern an ber Rarianmenane im Albein 2000 Stild Albeinganber angleben. Bor einigen Jahren murben on gleicher Stelle Regenbogenigrellen ausgesetzt, die fich aber im Abein nicht beimisch friblten. Mit dem venen Berfuch bofft man beffere Refultate an erzielen.

4- Pormbaufen, 21. Nov. Der bielige 28 in serverein bat in biefem Berbite 70 Dalbittiet Bein geerntet. Bie immer, murben bie Erauben bireft ans ben Beinbergen an die Bereinoverdireft ans den Beinbergen an die Bereinsvervolltung abgeliefert und nach Sorten und Lagen
eingekellert. Der Binserverein wird feine gande
diediährige Ernte am 17. April 1912 aur Berfreigerung bringen. In biefiger Gemarkung find
diefes Jahr gegen 100 Stüd Bein gewachten.
Obwohl ein abichliebendes lirteil über den Reuen jest noch nicht möglich ift. läst fich boch ichon überieben, das ber 1911er fich an einem reitttonigen Wein ausbauen wirb.

iberieben, daß der 19tier iich an einem reintönigen Wein ausbauen wird.

e. Praubach. 21. Nov. Die bier nen erbante
Ersoulbereitungsannalt gebt nun bald ihrer
Bolkendung entgegen und hofft man dieselbe bis
som 1. Januar 1. Is. in Vetrieb zu jeden.
In der neuen Strake nach Ems hat man Alufbäume angevilanst. — Ein gemeiner Tieb,
it ahl wurde dieser Tage bier ausgeführt, indem
einem Bergmann während der Arbeitszeit aus
einem Boriemoungte, das er in leinem adgelegten
Aleidern hatte ließen lassen, 20 Marf von seinem
Aleidern batte ließen lassen, Von Art von seinem
furz zuvor empfandenen Arbeitslohn gestohlen
murden. Troß der eitriehen Asmiorkdangen
konnte der Died nicht ermittelt werden. Iniolge der großen Trockenbeit ist es den Winsern
numöglich gemacht, mit der Renanlage non Beinbergen zu bezinnen. — Der Düttenarbeiter Ewald
Broch aus Söblicheid wurde wegen gemeinichaftlichen Einbruchsbledtiabls verbaften Rüchtlat
belegenen Gehöften wurde an den leisten Rächten
eingebrochen. Im Berdacht hat man einen Italiener, der sich unter Umftänden von dier entiernte, die auf seine Täterschaft schließen lassen.

Ein Fürforgesögling aus Barmen wurde
bier seitgenommen und in die Erziehungsanstalt
unch Zolingen transvortiert.

4 Ems. 21. Rov. Mit Mudficht auf die befonderen durch die Bur bedingten Berbaltniffe will die Regierung der von der Stadt beichfolie-

nen Bemährung von Ortebulagen an Die Bebrer nun doch auftimmen, wenn ftatt bes Besoldungsdienitalters bie am Orte verbrachte Dienstzeit aur Richtschung genommen wird. Da-nach würden die Ortsmlagen im flinften Jahre nach der diefigen Anftellung beginnen.

3. Raffau, 21. Rov. Intolae ungereichender Rlaffenraume in der alten Schule tonnte fabrelana in ben acht Klaffen nur von fieben Lehrern unter-richtet werben, woburch in manchen Gadern nicht die vorgeichriebene Unterrichteftundensabl erreicht werden lonnte. Mit der Erb au und der neuen Schule ist der Mangel au Klassensimmern bedoben und insolgedien die S. Lehrerkelle iebt von der Regierung mit einer Lehrerin beiebt worden. Mit der Bollbeiebung der Lehrkräfte ist angleich der oblinatorische Eurununterzicht für Mödern einersicht worden. den eingeführt worden. Gerner bat die Schul-beputation angeordnet, daß das in der neuen Schule errichtete Schüler bad eröffnet wird, reit der Rahnahme, daß die Schüler den Binter hindurch wöchenlich zweimal Bäder und Tauchen

ii. Bon der Dill. 21. Rov. In Saiger wurde vergangene Racht bei dem Mebaer und Birt Eugen Benel ein Einbruch verübt. Den Guibbuben, die die Zadenkahe erbrochen batten, tief nur etwas Bechielgeld in die Hande.
Diefer Lage fand in Lauge nand ach die Einseichtung eines vonn Between gebergen fest. weihung eines neuen Schulgebandes ftatt.

if. Sabamar, 21. Roo. Die in ber Nabe von Niedersenabeim belegene fogengunte Briffenmible ning burch Rauf sum Breife von 24 000 . ft in den Befin von 3. Enblbad von bof Copbien-

is. Derborn, 21. Nov. Auf der Sparmilille bel Hartenrod fam der Job. Ga. Schrei-ner von dort dem Getriebe zu node und wurde von einem Riemen am Beine erlaßt, wodurch dabfelbe unterbalb des Knies alait durchbrach. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde er nach Gieben in Die Rlinif verbracht.

11. Beilburg. 20. Rov. Rentamte-Gelretar Roam Edneiber und Gran Ratharine Glifa-bethe geb. Benber feierten porgeftern das Geft ber filbernen Dochaeit. - In Stelle bes nerftorbenen Zimmermeiftere Beinrich Erom m-Cubad murbe Burgermeifter August Geulanb-Allendort sum Mitalied ber Genervifitations Rommillion im 1. Begirt des Arcifce Oberlahn

Diffenburg, 21 Nov. Der landwirtschaft-liche Lreisverein von Biegenbain bat neuerdings wieder den Landwirtschaftsminister nebeten, das biefige Landgeftfit in den Megierungs. begirt Raffel gu verlegen. Befanntlich war bien ichon cimual beantragt worden, aber ohne Erfola.

. Nieberbachbeim, 21. Nov. Der lentbin wiebergemählte Burgermeilter Brand von hier hat die Befiatinung feitens des Landrats erhalten. Dier sowie in dem benachbarten Orte Arbibach araslieren icon seit einiger Beit unter den Rindern Diphtheritis und andere Daldfrautheiten.

If, Oberbrechen, 21. Nop. Der fribere Bo-ligeidiener Johann 28 anner und Gran feierten

fürslich ibre goldene Sochaeit. Biarret Daufenan niberreichte bem Jubelvaare bie vom Raifer vertiebene Cheinbilanms-Medaille und ein Geichent des Biichois.

il Jouein, 21. Rov. Anftelle bes gurud-getretenen Affigenten Echuis mablte bier die a Rlaffe Schloffermeifter E, Soffmann, fir ben verftorbenen Raufmann D. Labu-ftein murde in der 2, Riafie Gaftwirt g. Junior jum Stadtverordneten ge-

Cooftein. 21. Rov. Heber 100 groaten find bier mit ben Grundarbeiten sur An-Bis auf ema 14 000 Anbifmeter Gelofprengungen

find diefelben fertiggeftellt. ind diefelben fertiggeliellt.

— Tenlberg, 21, Nov. Der Bertrag swischen ber Gemeinde Seulberg und der LofalbahrAttiengesellichaft in Franklurt a. M. wegen Einführung elettricher Ewergie land die Genehminns des Areisausichulies.

ve. Dochbeim. 21. Nov. Der Uhrmacher Bilbelm Rach von bier hatte sich im Jahre 1901 bier
erabliert. Im Monat Kehrnar nun, als er seinen

eigbliert. Im Monat Gebruar nun, ale er feinen Zahlvervilichtungen nicht mehr nachkommen fonnte, gaben ibm die Lieferanten noch Geld gur Einlöfung von Bechleln. Gie nabmen dabei an. Einlösung von Bechleln. Sie nabmen dabei an. daß fie die einsigen Gläubiger seien und ließen fic durch einem volariellen Alt für ihr Enthaben von 900 .M die ganzen Altiven übertragen, später aber ergab sich eine gesamte Bassowalfe in Dabe von 4000 .M. Die fibrigen Gläubiger waren dadurch benachtelligt. Die Biedbadener Veraffammer vernrteilte L. weggen Konturk vergeben dan 30 Mart Gelbitrafe.

Podift, 21. Nov. Auf dem biesigen Babubot lam dieser Tope der Arbeiter Joh. Entiabrans Dochbetm zu fall, geriet mit einer Dand auf die Schienen, wobei diese ihm von dem ein-

die Schienen, wobei diese ihm von dem ein-laufenden Juge abgelabre u wurde. Der Schwerverlebte wurde ins Aranfenbaus gebracht.

3m bieligen Rreife befteht die Absicht. Ech u iipartaifen gu begründen und biefe an bie Streisfporfaffe ausugliebern.

Sette Drahinadrichten.

Dentichland und England.

Larte, er beharre bei ieinen Mittei-lungen über die Krife, die anf Aengerungen einer unbeitreitbar hoben Antoritäl bernhen. Er habe viele Briefe von Armee und Flotien-Offizieren erhalten, in benen fie ibm für feine offenbergige

Rede banten. 20. Rop. 3m Unterhaufe teilte Mognith mit, Gir Eduar Gren werde feine Erligen ung über die auswärtige Politit am nächften Montog abgeben. Die endgutam nachten Montog abgeben. Die enbgiltige Geftschung ber Debatte über die auswärtigen Augelegenbeiten wird angelichte ber Rebe des Ravitaus Gaber und der darin enihaltenen Euthullungen und Indis-tretionen in parlamentarifcen Areifen mit großer Befriedigung aufgenommen.

Der Kampf um Tripolis.
Zaloniti, 21. Non. Sier tauchen fonsieht Meldungen auf, daß italienitu Kriegsichlife zwischen Debengati und der Insel Thaso sichtbar geword find. 7 seindliche Kriegsschiffe häusen gemend eine Demonstration vor der Insel Iber ausgeführt und mehrere blinde Schall abgefenert, worauf sie südwärts in der mitung gegen die Insel Lemnos abdampsten Der Rampf um Tripolis.



pon der Wetterbienfiftelle Beilburg

Sodifte Temp. nach C .: 7, niebrigfte Temp. h. Barometer: geftern 736,8 mm, beute 1592 Borausfichtliche Witterung für 22. Robembe. Beitweise etwas aufbeiternd, nur noch sein gelt geringe Riederschläge bei wenig geinbe-

Bieberichlagehohe feit gefierm Marburg . . . 6 Raffel . Baffers Rheinpegel Caub geftera 1.15 bent 1:

ftand: Lahnpegel Beilburg: gestern 1,30 beute 14 22. 9200. Connenantgang 7.34 | Mondaufgang 9 Schrift. u. Geichäftoleitung: Ronrad Lembell

Berantwortlich für ben politifchen Teil, bos Genitete hindels- und allgemeinen Zell: Beier De für ben lotalen Zeil: G. A. Auter; für Angeibie Raffau, ben Radibarlandern, für Gpott- und Ger padrichten: 3. Gauther; flie ben Inferatentell fo Bufdmann. - Dend und Betlog: Bleibabener Gen Ameriger Stourab Levolo; familich in Biene

Suidriften an Berloy, Repolition und Eppeleilen in nicht perfouten ju abrefferen. Gur bie Anftendie unverlaugt eingefandter Manuftripte übernium ! Rebatition feine Berantwortung. Anonbme Jufer manbern in ben Papierforb.

Spitzen und Besätze

für Damen-Schneiderei

haben wir neu aufgenommen. Wir führen das Neueste vom Einfachsten bis zum Elegantesten und bringen speziell neue Genres in Borden, Spitzen u. Chiffon in vorteilhafter Preislage. Spachtel-Valencienne- u. Leinenspitzen sehr billig.

Sämtliche Kurzwaren, Futterstoffe und andere Zutaten.

Torchon-Spitzen und Galons,

Meter Mk. -45.

Hacramé-Spitzen, Meter von 2,40 Mk. an. Venise-Spitzen, aparte Muster.

Meter von Mk. 2,50 an. Filet-Borden, in modernen Farben 20 cm Meter von Mk. 6.20 an.

Gold-Silberspitzen und Borden, in verschiedenen Breiten per Meter Mk, 4.50 bis 9.50

Breite bestickte Borden in nur aparten per Meter Mk. 2.30

Tüll- und Spachtelborden in verschiedenen Breiten und Preislagen.

Metalitülle in Gold, Silber und Stahl per Meter Mk, 5.80.

Talle in allen Farben, 100 cm breit, per Meter Mk, 1,20.

Baumwoll-Chiffon in allen Farben per Meter Mk 1.50. Seiden-Chiffon in allen Farben per Meter Mk. 3,50

Kirchgasse

Ecke Marktstr.

Jackenkleider Gesellschaftskleider Paletots u. Abendmäntel Blusen u. Röcke Morgenröcke, Matinées Unterröcke etc. etc.



Kleiderstoffe
Seide u. Sammte
Baumwollstoffe
Blusenstoffe
Ballstoffe
Halbfertige Roben etc.

Donnerstag, den 23. November,

beginnt der

Weimachts-Verkauf

mit ausserordentlich billigen Preisen

in allen Abteilungen des Hauses.

J. Hertz

Langgasse 20.

Durch die jest noch in allen Abteilungen vollkommen sortierte Auswahl ist die frühzeitige Beschaffung des Weihnachtsbedarfs im eigenen Interesse des kaufenden Publikums.

Ber & Surier in feitens in feite in fei

No in

hofguter im Rheingau.

Dienstag

Bon ben vericbiedenen Gutsbofen im Besirt Rheingau, die famtlich, ibrer Anlage, Be-wirticatiung und Rultur nach auf ein beträcht-liches Alter gurudbliden fonnen, beanfpruchen zwei ein besonderes Intereffe, und swar einesteils wegen der Berfonlichfeit ibres einftigen Befibere, ferner weil genaue Mitteilungen fiber Die Ertragsergebuiffe der Bofe aus ber Beit por 100 Jahren porliegen.

Die Dofguter Drais und Steinheim find es, welche urfprünglich von fleifigen, bes Sandbaus fundigen Monden des Aloftere Ebe :bad au bober Blute gebracht, bei ben Gafulari fationen au Anfang bes XIX, Jahrhunderts bem Raffanifden Burftenbaufe gufielen, und bie Burft, fpater bersog, Griedrich Huguft pon Raffau und Gurft Griedrich Bil. belm von Raffau dem hochbebentenden Re-gierungspräfidenten Freiherrn Dans Chriftoph Graft von Gagern in betracht feiner dem "fürftlichen Danie vielfältig geleifteten nüblichen und ausgezeichneten Dienite" als Dotation am 30. August 1803 erteiften.

1766 au Schloß Greiherr von Gagern. Rleinniedesbeim bei Borms geboren, trat nach ablotvierten inrittiden Studien 1786 als Mit-alied des Fürftlichen Regierungstollegiums in Raffau-Beilburgiiden Staaisdienft, rudte bold gum Prafidenten auf, leiftete dem Beilburgifden Dofe mabrend der fransofiiden Invafion wertwollen Beiftand, ward 1801 Gefandter ber Raffanifden Gurften in Baris, unterzeichnete für fie notgebrungen bie Abeinbundsaften, und legte als Staatsminifter 1811 fein Amf nieber. Muf bem Biener Rongreg für beibe Linien ber Raffauifden Donaftie erfolgreich tatig, fand er sulent in nieberlandifden Dienften und nahm nach tatenreichem Leben 1820 feinen Ab-ichieb. ben Reft feiner Tage auf dem Dofante Bornau bei Eppftein ichriftftellerifder Betätigung widmend, wo er am 22. Oftober 1852 bochbetagt verftarb. Biel bat er auf feinen hochbetagt verftarb. Riel bat er auf ibullisch gelegenen ebeimischen Laubliben perweilen können und widmete ihnen auch des mirticaftung.

Den Draifer Dof grundete Abt Rut. bard von Sberbach auf einem 1141 vom Mainser Ersbifchof Martoli geichenten fumptigen Gelände. Die Eberbacher Mönche legten es unter großen Müben troden, beförderten die Anlage von Fischteichen, errichteten Gebaude und beforderten ben landwirtichaftlichen Durch Schenfungen nub Anfaufe nahm der Flöchengehalt ftetig au; schon frübe diente ber Dof als flösterliches Beinlager, 1803 gablte bas Dofgut 182 Morgen Meder, 16 Morgen das Dofgut 182 Morgen Meder, 16 Morgen. Biefen, an eigenen Weinbergen 7 Morgen. Binsweinbergen 29 Morgen, dasu eine Er Binameinbergen 29 Morgen, basu eine Erbbe-itandemilbfe mit 16 Morgen Ader- und 1 Morgen Bielenland. Der jährliche Cauon dieser Misse betrng 40 Malter Aoru (a 5 fl.), und die Dus-lammer berechnete den jährlichen Bruttoertrag der Giter und Beinberge mit 5889 fl. 45 fr., wobei an Ban- und Unterhaltumskloten 8476 fl. 44 fr. abgingen. Der Kapitalwert bes Ganben ließ fic auf 60 474 ff. 30 fr. veranschlagen. Bedeutend größer war das nicht weit davon

Steinbeimer Dofaut. gelegene umfaßte insgefant 309 Morgen 1 Biertel 23 Rutben, batte auber bem 5 Morgen betragenben Garten 219 Morgen eigentumliches Aderland, wovon in ber Rendorfer und Obermallufer Gemartung 3 Morgen Biefen und 31 Morgen Beinberge, auf der Mbeinaue, beren wichtigfter Zeil bagn geborte. 20 Morgen Aderland, 1 Morgen Biefen, fowie 29 Morgen Bein-berge und Dedenftude lagen; ber Bruitvertrag der Guter und Beinberge murde au 6771 il. 40 fr. veranichfagt, wovon an Realfalten 4950 il 46 fr. abgingen. Der Lavitalwert betrug nach Berechnung ber Doftammer 45 608 il. 50 fr. Die Dotation Gurft Friedrich Augusts be-

griff noch den Semingrin mobof su Gberbachen, Bud die Eberbacher Bandgerechtig. feit wurde 1803 diefen Bestinnnen übertragen. Gittern in ben Sabren 1811 bis 1815 filt Die Befamtfumme von 140 000 if., und fie baben feitbem bes öfteren die Befiter gewechfelt.

Aus den Nachbarlandern.

Darmftabt, 21, Nov. Die Bablung ber Bevölferung Dessens nach der Kon-festien ist nunmehr von der Großbersoglichen Bentralitelle für die Landesstatistit abgeichlossen. Es wurden ermittelt 848016 Evangelische. 297549 Romisch-Katholische. 24083 Fractiten und 12 423 Conftige. Bu ben Conftigen gehören Deutid-Ratholiten. Alttatholiten, Greireligiofe. Mennoniten. Baptiften ufm. In den leiten fünf Jahren baben die Erangelifden um 0,6%. Romiid-Ratholifden um 7% und Die Conftigen um 29,4% augenommen, die Braeliten bagegen um 2.6% abgenommen, - Gemablt murben in der Stid mabl sur beifiiden Rammer 3 Gortidrittlide Bolfspartei, 3 Rationalliberale. 4 Bauernbund, 2 Cosialbemofraten. Die Dauptund Stid mablen gufammen ergaben: C Rationalliberale. 10 Bauernbund, 5 Fortidritte liche Bollovartei, 6 Bentrum und 6 Cosialbemo-Die nene beffifde Rammer fest ich daber miammen aus: Rationalliberale 16, Bentrum 9. Fortidrittlide Bauernbund 16. Bultopartei 9. Cosialbemofraten 8. tionalliberalen verloren 2 Eite, der Bauern-bund gewann 2, das Zentrum gewann 1, die Cosialbemotraten gewannen 3 und die Fortfdrittlide Bolfopartei 4 Gibe. - Der Taglobner Muguit Suber von bier, der bei dem Roblenarbeiterftreit einen Arbeitswilligen beidimpit und versucht su baben, ibn von dem Bogen su gerren, wurde von der biefigen Straffammer 3u 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

S. Rom Mittelrbein, 21. Nov. Mit ber be-endeten Lefe ift man bier allgemeine aufrieden. Go viel lich bis iest aus ben bisber ichon vergorenen Beinen erfeben latt, entivricht ber Reue den in ibn gesetten Erwartungen gans. Der arofte Leil des Beines ift in andere Sande fibergegangen. Das Geldatt ift rubig. Der

Sandel wartet auf ben eriten Abftid.
o. Bacharach, 21. Nov. Bei ber Gtadtper. proneten wabl murden die bisberigen Ber-treter Martin Raus, Deinrich Ruller und

Diejes | Gugen Baium wiedergewählt. In Stelle pon Beinrich Steigermalb mabite die erfte Rlaffe ben Champagnerlabritanten Ga. Geiling.

(Erier, 21. Nov. Bei den diefer Tage bier abgebaltenen Ctabtratomablen wurden in ber aweiten Rlaffe ein Liberaler und vier Bentrumsleute gewählt. Die Liberalen erhielten 290 bis 500, das Bentrum 401 bis 472 Etimmen. Der Babltampf war anberorbentlich lebbaft, ca mablten 96 Prosent der Wablberechtigten.

@ Mannheim, 21. Nov. Gin biefiger Bobl-tafer bat der Stadt die Summe von 10 000 Mart aur Berfügung geftellt, von der die Anlage oder Unterhaltung der den Armen gugewiefene Riein-

garten beftritten werden foll.

Schanernbeim. 21. Rov. Am Babubof ber Lolalbabu Dannftadis Schauernheim wurde por-gestern der lebige, 18 Babre alte Gabrilarbeiter Begra Baneredorier aus Darmitadt verft fi mmelt und tot aufgefunden. und ein Urm waren dem Unglichtichen der Bruftforb eingebrudt Rumpf getreunt, Babricheinlich wollte der junge Menich den Lofalaug besteigen, um su feiner Arbeitoftatte au ge-langen, glitt aber auf bem infolge bes Regens naffen Trittbrett aus und geriet unter die Raber des Jugei

der Bierde murbe bek 17iabrige Landwirt Jatob Beid vom Bagen geichleubert. Er murbe ifbetfabren und totlich verlett.

* Bon ber Mbr. 21. Nov. Sodwaffer im vergangenen Sahre serfforten Bruden im Areife Abenau find mit einem Rruden im Rreite Abenau ind mit einem Roftenanswand von 477 780. M wiederberseltellt worden. Der Staat und die Propins haben davon ie ein Drittel übernommen, die beteiligten Gemeinden das leiste Drittel. Im ganzen Abroebiet waren 25 Brüden serftört. 11 beschäbigt werden

Aus dem Gerichtsfaal.

(Biesbabener Straffammer.) Gin diebifder Beitler,

wc. Der Babntechnifer Stanislaus Boliser aus Bolen fam am 7. Geptember b. 3e., um einen Bettelbrief abzugeben, in eine Billa im Rerotal. Mis die Sandfrau dabet ein Bimmer verlieb. entwendete et aus einem Schreibtisch einen Gelbbetrag in Dobe von 270 M. fowie bei einer gleichen Gelegenheit in einem Babbaufe einer Kammetaofe eine Laichenubr. Das Urteil lantete auf 6 Monate Gefängnis.

Banden Diebitable. we. Der Lavesierer Griedrich Bollenbals, der Rellner Rarl Deichiel und der Damenichmeiber Abel begaben fich von Berlin aus su-fammen auf die Reife, befuchten bintereinander Dresben, Leipsig, Mains, sulebt auch Bies. baben, und unternahmen an allen Blaten formliche Diebesauge in Benfionen und Geschäften. In dem benachbarten Mains stadten fie einem Uhrmacher eine fieberne Uhr, einem Jumelier einen goldenen Ring, bier in Biebbaben einer Benfioneinbaberin in ber Stifffrage ein Opernolos, in ber Reroftrage eine goldene Ubr, einem Juwelier vier goldene Ringe, einer Benftonsinhaberin an der Griedrichftrage

vier Opernalafer, einer gleichen im Reroigt 11br. in einem Geichäfte an ber Taumustrafe Rette, fowie ein Portemonnate, in einem & ichafte am Nochbrunnen eine filberne Dam ubr, an ber Bilbelmitrage eine Gelblapiel Gangen waren die Leute gestern par der Etr fammer geftandig. Begen vollendeten Banbe biebitables in 18 Gallen und perfudten Banb diebfiable in einem Galle verurteilte bie Etra fammer fie au je smei Jahren Gefangun und fünf Sabren Chrperluft.

Luftichiffahrt.

Die Beimfahrt ber Comaben ind Binten anartier nach Baben - Dos ift auf unbeitinm Beit perichoben worden, da die Betterberien für die nächte Beit nicht ginftig genna laute um die weite Reife antreten zu tonnen.
" Militarilug Berlin-Stettin, Die beide

Militarilieger Lentnant Braun und Leuthe Scarsoni flogen mit ihrem Alaska "Aricastaube 5" obne Zwischenlandung in 35 Minuten von Berlin nach Stettin.

* Jum Unfall des M. 1, Als das Aribus

95 Meinuten von Bertin flac Settin,

O Zum Unfall des M. 1. Als das Willis
Pufticiff M. 1 diefer Tage feine dritte dem
machte, sab der Luftkreuser Roffignale den
Leichtluseln ab. Das Luftschiff machte eine Reindung. Manuschaften des Luftschiffer-Bate
lons eilten zu Tille. Das Hoben felbit das lons eilten su Bille. Las Boel neuer serfiort, ber Ballon felbst bat ichwerr Beich ab igunnen erlitten. Die Ursache bei Unglide ist das Berfagen des Retore Die Etelle, an der der Militär-Aufthent niederging, liegt etwa 7 Kilometer von Karentieret in der Räche des Forts Longerich. anfaffen blieben unverlett. Das Luftichill in das fort geschafft worden. Die Umochen wurde abgehverrt. M. 1 wird abmontiert we-

Sport.

G Der Sportverein als Gieger. Der Blesbaben. Sportberein fpielle bergellern auf dem gliebe a ber Grantfurlerftrafe gegen ben Grantfurter gus hallberein Amicitia unb 1002. seigle bon Unfang an Heberlegenbeit feitens Sies bab en, und wor Amicutad Berteiblaung febe Bertei fomite jeboch bem aut fonieknierenden Berhause Sportberein längere Beit flandbulten. Unter biden be figuben gelang eb bem Wessbabener Spail verein mit 3 Zoren au führen. Amicifig tue fich madita an, of gelang the jedoch, nur noch bis Cotor ju erhielen. Dem Biesbaden nad ein bin Tor entargenfest, . Co entigte bad ben Amidbi enbabeno mit 4ch.

Der Berband Deutider Nabrennbahnen mit : Anicag ben 16 beutiden Tembaharn beundet Generalberfamming abhalten, um Eleffung ja maenblidlichen Berbaltniffen im beutiden Rabeent

o Automobilandellung in Baris. Der best minister bat den Ston gefohl, im nädelen Jahre in be eine interntlungte ungstellung für Late mobilpefen und Blugtednil an berandle Ge bat ju biefem Swede eine befondere stomme bin t



Just Wolfram-Lampen sind gut und haltbar

Verlangen Sie überall ausdrücklich das Fabrikat der Wolfram-Lampen-Aktiengesellschaft Augsburg. 32100

Bülow-Pianinos

anerfannt erftflaffiges Sabritat. Urteile von allereriten Bianiften su Dienften. Auch direft von ber gabrit begiebbar au den billigft. Preisen. Man verlange Preis-lifte mit Garantie- u.Lteferungs-bedingungen. 31587 bedingungen. Bianofortefabrit

Wilh. Arnold Ral. Baner. Soft., Michaffenburg.



Prima Paleni - Niele Sielel o. R. G. M. in allen Größen. Sehr prattifch für Jagd u. Bergtouren. Der baltbarite Kinderliefel. Brima Arbeitertriefel 29 Etm. hoch, billigit.

2º Etm. hod, billight. Eigene Reparatur-Bertflatt für derrens, Damens u. Kinders lohlen an den billighten Freilen. Pius Schneider Wwe., 26 Midelsberg 26

(negenfiber ber Sunagoge.) Hammelfleifch

Gesunde und Kranke finden Dr. Axelrod's Joghurt

nach kurzem Gebrauch unentbehrlich. Auf strehg wissenschaftlicher Grundlage wird dieser Joghurt aus bester Vollmilch u. echten bulgar, Reinkulturen hergestellt; er ist das idealste Nährmit:el, da es sämtliche für den Körperbau nötigen Stoffe in reinster und leichtverdaulichster Form enthält.

Preis 25 Pfg. pro Glas. 31793

D. Kraft's Milchkeranstalt Dotzheimer Str. 107.

Donnerstag eintreffend:

fleine 20, großmittel 32, große 38 per Bfund,

ju haben am hiefigen Blate in ben

31348

Trinfen Gie meinen Spestal-Raffee Wiesbadener Mischung

per Bid. Mr. 1.50 ftets friid geröftet A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengaffe 15. 31503 Buttertartoffeln ober Abf. He für Schweinelutter ju laufen gef. 19cf. Dif. a. Arthur Römer, Bierfladt, Erbenbeimerfir. 9, Achtung — Billig! Aepfel 10 Pid. Mt. 1.30 Awiebet 10 Pid. Mt. 1.10 Maustartoffeln 10 Pid. Mt. 1.10 Budinge Stüd 6 Pf. Kommisbrot 45 Pf.

C. Werner, 32111 Dobb. Gtr. 31. Ede Gleonorenftr

Bohnen, Biund- u. Aweipfund-Dofen sur Dalfte des Profice Nolenau, Mortiplas.

2-3000 Still abanachen Don-beimerftrafte 171, 2, 1, 1145





(geschützte Marke).

Sehr milder, angenehmer, weisser

Tisch-Wein.

Spezialmarke des Weinhauses

W. Nicodemus & Co., 6. m. b. H. Hattenheim a. Rh. und Wiesbaden.

95 Pfg. per Flasche, exkl. Glas, frei Haus bei mindestens 13 Fl. Abnahme; einzeln Mk. 1 .- per Flasche, exkl. Glas.

Alleinige Verkaufsstelle im Geschäftslokal:

Kaiser Friedrich-Ring 38, Ecke Riehlstrasse. Telephonruf: Nr. 785.

Ariegsmarine-Ansstellung

im Egerzierhause. Gingang Bleichftraße, nur noch bis Countag, 26. Robember einschließligen täglich 10-1 u. 2-10 uhr abends.

Täglich mehrere hochinteressante Borträge über Ber wendung und Wirfung der Seefriegswaffen in de modernen Seeschlacht. Hauptvortrag 5 u. 9 uhr abend auch Sountags 11', Uhr vormittags burch

Die Majdinengewehre werden im Ednelle feuer vorgeführt.

innten

fafer der fin de der

b. H.

n.

115 63

8 T8550

ug

finell:

Sahl findet fratt für die

bandel und Industrie

Die Börle vom Tage. gerlin. 20. Rov. Die Börle trat in die Boche in seiter Haltung ein. Bu ben ersten en laven ausweinend für Rechnung der Pro-Berfauisordres vor, wodurch die Anfangse nicht sand einbeitlich fich gestalteten. Auch no der Spelulation ist nach der Aufwärtsbentig ber letten Tage verschiedentlich realimorden. Die beraussommende Ware fand glatte Aufnahme und vermochte nicht, die Grundftimmung bes Rarttes ju ericuittern. verfennen war aber nicht, bas das Geichäft in richigere Babnen lentte. Die Kursber-emmen hielten fich dementsprechennd im all-

gemeinen in engen Grensen. Montanwerte fonnten ihren Kursitand gut bebaupten, wogegen Gleftrigitäteaftien wegen ber drobenden Ansiperrung der Metallarbeiter in Berlin ftarfer angeboten wurden. Schuferialtien waren auf umfangreiche Realisationen ftarter gedruckt. Der Bantenmarti war febr feill. Bon Berfebrowerten batten Amerikaner unter Gewinnrealisierungen su leiben, mogegen Barican-Biener ihren Rurs nabesu um drei Prosent aufbesterten. Die vor-berrichende Reglifationstiesgung, unter deren Zeichen die beutige Börse überwiegend stand, trat swäter noch etwas ausgesprochener in Erlideinung und führte zu weiteren Kursabbröde-lungen namentlich in Kanada und am Montan-markt. Zägliches Geld 3 Brozent, Illtimogeld 5% Prozent. 213 mefentliches Moment ift noch die ftarte Stelgerung ber Ctavimerte bei regen Umfagen bervorzuheben, die auf weitere gfinftige Mitteilungen fiber bas Borfommen von Era auriidsuführen war.

Die auch in der britten Borfenstunde vor-berrichende Realisationoneigung, die zum Teil auf Glattstellungen zum beramabenden Ultimo ant Glattlielungen dum deramadenden Ultimo nurüdzeführt wurde, bewirfte weitere leichte Breiseindußen. Auch am Kasiamarkt der In-diffriewerte war teilweise Realisationsneigung an demerken, der iedoch lebbaster Kauflust in manchen Berten gegenüberstand. Brivat-Distont 1½ Prosent. Franklurt a. M., 20. Nov. Abend-Börse. Kreditaktien 203% b. Distonto-Komm. 190%

bes. Tresduer Bauf 158.—b. Nationaldant f. D.
127% b. Banaue ottomane 136% b.
Bochumer 225% b. Deutide Luxemburger 1935%
bes. Gelienfirchen 1913% b. Hödnig 2487% a 249.—
a 2487% b. Eldweiler Bergwert 173.—b. Friedriddditte 149.25 d. Piáls. Rádmaich. 183.—b.
Ditzert 196.38 d. Faber la. Edleicher 155.—b.
Motor Obernriel 139.—b. Aleper 450.—b.
Frantona Berj. Gel. 1228 d. Zuderfabrif Frantenthal 455.—d. Bad. Inderfabrif 210.25 d.
Abein. Edundert 154.50 d. Edundert 161.—b.
Chem. Begelin 232.50 excl. Besussrecht. Chem.
Mülheim 70.—d. Richersleben 188.50 d. Beitereaeln 209.25 d. Branerei Stern 200.—b. Deuts
icher Berlag 155.50 d.
4½ pros. Chimeien 94.—d. Türfenlofe 161.20 d.

41/2 pros. Chinefen 94. - B. Türfenlofe 161.20 b.

Region Dankelistant & Familia Indiana C Printed States 41 10 6

Mitbürger!

Bur die bevorfiehenden Ctadtverordnetentvahlen haben fich die unterzeichneten burgerlichen Parteien auf eine

Gemeinsame Kandidaten=Liste



migt. Bir find fiberzeugt, bag wir bem Bohl unferer Stadt Biesbaden und feiner Ginwohner burch diefen Bufammenichlug ber burgerlichen Parteien, bei dem allen Bebolferungs. A ften nach Möglichfeit Rechnung getragen worden ift, am allerbeften bienen.

Bede Bahlenthaltung und jede Absplitterung von der gemeinsamen Lifte fommt nur ben Gegnern der burgerlichen Gefellichaft zugute und fordert beren Gieg. Bir bitten darum, alle Bahler, benen die gedeihliche Entwidelung unferes Biesbadens an Bergen liegt, Dringend von ihrem Bahlrecht Gebrauch gu machen and folgenden Randidaten einmutig die Stimmen gu geben :

II. Abteilung:

Dr. Alexander Alberti, Justigrat. August Beckel, Sofbachbedermeifter. Simon Hess, Rentner. Wilhelm Neuendorff, Rentner. Brof. Dr. Hermann Weimer, Oberlehrer. Heinrich Wolff, Hofmusikalienhändler.

Erjagwahl

für herrn Fabrifant Chr. Kalkbrenner (bis 1913). Heinrich Schweisguth, Rentner.

Bicobaden, den 15. November 1911.

1. Abteilung:

Walter Elze, Geh. Regierungs- und Forstrat. F. Albert Glaeser, Fabrifbesither. Dr. Arnold Probsting, Canitatirat. Mugo Purrucker, Landesbanfrat. Hugo von Ulrici. Oberforstmeister a. D.

Erianwahlen

für herrn Sanitätsrat Dr. Cuntz, (bis 1915. Franz Lohse, Regierungs: und Baurat.

für herrn Oberit 3. D. G. Castendyck (bis 1915). Gustav von Dreising, Generalleutnant 3. D.

Die Vorstände

Des Bahlvereins der Fortigrittlichen Boltspartei: ra de. Alberti, Stadtverordneter. W. Breidenstein, Reftor, Eduard Dansohn, Stadtster. Sch. Sartmann, Stadtverordneter. Simon Dest, Stadtverordneter. Karl Senser, Stellber. Fris dildner, Stadtverordneter. Chr. Raftvenner, Stadtvat. Wilh. Kimmel, 181. B. Kraft, Stadtvat. K. Malfomesius, Laufmann. Chr. Maurer, Baumternehmer. Renberg, Jabritdirestor. Sch. Echweisguth, Rentner. Albert Sturm, Rentner, Ludw. Walther, Holelbesiger. Sch. Wolf, Stadtverordneter.

Des Centrums. Bahlvereine:

Dr. Berberich, Argt. Jofeph Bint, Schreinermeifter und Stadtverordneter. Rechtsanwalt Laaf. Jofef Ochs, Stadtverordneter.

Des nationalliberalen Bereine: 6. Bartling, Rommergienrat und Landiagsabgeordneter. 29. Meng, Ctabirat. diverordneter, Auftigrat Dr. A. Behner, Giabtverordneter, D. Riett, Rapitanleutnant a. D.

Der fonjervativen Bereinigung :

32311

Bithelmi, Oberfileutnant a. D. G. Caftendug, Oberft 3. D., Stadiverordneter, Graf von Zech, Jufigrat. S. Schneider, Stadiverordneter.

der Sandwerter-Bereinigung : a. Meier, Sofichornfteiniegermeifter. M. Schroeder, Stabtverordneter. 3. Mattern, Obermeifter ber Bleifder Innung. Dito Friton, Coloffermeifter.

Borftehendem Aufruf ichließen fid an: Die Dorftande des Saus. und Grundbefiger. Bereins; des Bezirfsvereins Mitftadt; des Bereins. Borftehendem Aufruf ichließen fid an: Die Dorftande End. Biesbaden; des Bezirfsvereins Rord . Dit; des Bestitien Bezirfs. Bereins.

II. Abteilung

donnerstag, den 23. November 1911, vormittags von 10 Uhr bis nachmittags 2 Uhr und nachmittags 4—7 Uhr Bahlberechtigten, beren Familiennamen mit ben Buchftaben

A-L beginnen, im Burgersaale des Rathbaufes, Bimmer 36, 1. Stod

Bon den Bereinigten burgerlichen Barteien werden nur weiße Stimmzettel abgegeben. Wir bitten dringend, Dieje Stimmzettel mit Bahl zu nehmen, und nur die barauf verzeichneten Kandidaten zu wählen!

Bill

\$2 D

But Bera Bait

assauer keben

Ebbes vun unferm Stammtifc.

Birreche: Bas fagt de Chriftian? Er will jest bei dere Lebens mittel - Dhei-erung agch de Sandtas mit Butter obetrer vertagie? Des war jo all be Staat vum griene Ras.

Sannphilipp: Bas fannite do mache.

Annyhilipy: Bas faunte do mache. Alles hot beit en Grund zum dheierer wern. Un ichließlich fägt de Christian, die Sandstäsforme wärn im Breis utspeschlage — ergo miste aach die Räs dheierer wern.

Thorich: Des is io des ganz Micrabele bei dere Uisichlageret, das immer gleich en Grund bei de Hand is, mit dem aam die Bedheierer unveiehens ins Gesicht fortuge. Bas bleibt do annerscht inwwerig, als wie dem Dannes van Belieberz seine Eedensphilosophie ze befolge, die in dem Grundsatz gegippelt hot: "Rit allem Bille — wann ich muß!"

Birreche: Un mir misse! Bore paar Daag hawwe aach die Riffestreiher die erfreille Mitteilung gemacht, das se mit de Preise enuff gehn miste. Run hot mich des jo weiter gar uit interessert, dann met Letz kill" bestell ich jo noch lang nit. Im Gegedheil, do will ich erscht noch e vaar annern Lifte drehe. Umver mei Fraa, die hot aangefange ze jammern un sagt: Jest wern aach die Rubelfüre in dann die Rubele un dann die Kubelspop.

Dan philipp: Schlag vehaag die Rubelssis un des kann des kubels un des kubelsiten ...

Dan philipp: Schlag vehaag die Rubelssis un des kubelsiten des kubelsiten des kubelsiten des kubelssis un des kubelsiten des kubelsiten des kubelsiten des kubelssis und des kubelsiten des kubelsitens des kub

baapt nit mehr uffgetomme, Itn doch fag ich eich, ihr Aumparn, bei näherer, genaar Im-werlegung, daß die Kifte-Affär vun de unberechendarste Folge iein kann. Oan uphilipp: Fang nor emol aa mit

deiner Ralfulation. Schorich: Odder mach bir emof en Juwerichlag vun fo eme Rifteschreiter; jed Rift um 50 Brozent ennff geschrandt un fo!

Birreche: Babbelt nit un lok mich ans-redde. Denft eich jest emol fo en Lewen 3-mittelproduzent odder en Zwische-bänneler der uff feim Technist im Kontor sitt un die Zeitung lese dhut. Utfl amol bleibt fein Blick uff dere Stell bafte, wo vun dem Kifte-Ufficklag die Redd is. wo nun dem Kine-Ufficlig die Redd is. Jeht is em geholie. Borber hat er schun die Bresse enuss gedreit, weil es geregent bat; dann war er weiter enuss gestettert, weil die Sunn gescheint hot. Schliehlich gab es noch en Echwopps nooch owwe, weil en strenge Binter prophezeit war — un seht . . weil die Kine dheierer sein. Des sam geruse wie en Bub aur Obrseig! Amwer dodebet bleibt es nit. Sein die Lewensmittel wege bere Kistedheierung aach widder dheierer, dann som de Kistesheiener widder im ihrn Brosit vun dem Uffichlag. Dann ichlage se widder uff, dann timmt widder de Zwische hanneler hinne nooch un so sann mer des banueler hinne nooch un fo fann mer des icheene un erbauliche Geduldipill fortiebe bis entweder die Portiuche feer finn odder bis die Theierung e End bot.

Sannphilipp: Odder bis e Erd-bewe dem gange Alumpatich e End macht. bewe dem ganze Alumpatich e End mächt.

Schorist: Nach e Erdbewe fann jo schließlich van Vordheit sein; wenigkens kann deß aaner van dene Regelbrieder vestätige, die do neilich in eme Regelbrieder vestätige, die do neilich in eme Kegelteller uff dem Maurittusplat seste geichowe hawwe, eh' deß Erdbewe im Gang war. Do ist nämlich aaner debei, der mit Ach un Krach die Rugel bis an die Oölzer bringt. Iln wann ie dann schließlich doch so angebuddelt kimmt, dann holt ie gewöhnlich gar kaan odder nor aan Regel eweg. So warsch aach am Dunnerddaag owend. Der Mann, e bische schwach inwer die Bruk, hat widder ohne Arait un Schwalz seine Augel uff deß Breit gesett un richtig: aan Ed-Regel is getroffe worn! In demielbe Moment plote alle neun Kegel unner enanner un mit lau-Rubelfist un des flaa

Schorsch: Hate dein Dann wern jo die Schreiner hawwe est der Kiste des wege mehr foste, weil des Kobmaterial dheierer war worn un weil die Familie mehr toste dhäte den die Gamilie mehr toste die Gamilie des Gamilie des Gamilie mehr die Gamilie mehr toste die Gamilie des Gamilie mehr die Gamilie mehr toste die Gamilie des Gamilie mehr die Gamilie mehr toste die Gamilie mehr toste die Gamilie mehr toste die Gamilie des Gamilie mehr die Gamilie mehr toste die Gamilie des Gamilie mehr die Gamilie mehr die Gamilie des Gamilie des Gamilie des Gamilie des Gamilie des Gamilies das der mallerdings aach mersdaag owend. Der Mann, e bische iswach die Gamilie die Gamilie des Gamilies des Gamili

Mile Renn! Burra - Burra Birrede: Des war ammer aach en

Sannphilipp: Berd ber Blidliche ammer fiol's geweie fein?

Coorid: Itn ob! Des glidliche Greig-Schorich: Un ob! Des glickliche Ereignis mußt jelbswernandlich begosse wern an so is an Runde nooch de anner getranke worn van 10 Uhr 30 Minnte bis morjends um 4 Uhr. Bie sich dann die Kegelbrieder getreunt hatte, it jeder in die Keddern getroche un hot jein Rauich ansgeschlote. Beim Frihichoppe beert der mit leine "Alle Renn" dann, daß e Erdbewe geweie wär un jo ganz allmählich geht em en Saassesder uss warum er gerad um die Zeit so e gewaltig Schwein beim Kegese gehabt hot. Fest hot er sich ericht rechty geärgert, daß er den Ers er fich ericht rechtr geargert, daß er den Er-folg jo dheier begablt hat.

Birreche: Un wer be Schade bot, brauch for de Spott nit ge forge . . .

Sanuphilipv: Des forfic aach der Rentner van dem Ring hinner die Dhru geidriwme nu geht vorleifig nit unner die Leit.

Schorich: Ei mas ift bann bem paiffert, for ber merfelich be Babber vun bem tfaene Bubche fein miffe?

Birreche: Iln ericht bot er boch geingt, er wift vun nir; er bhat an Dammerungs-guftand leibe!

danitänd leide!

Danuphilipp: Duatich doch nit! Den meen ich doch gar uit; ich meene jo den annern, der am lette Sunndaag mit drei annern Kumpährn im Automovvelche die Sprivlour in deß Rhingaa gemacht hot. Die vier kore Kunne iein gefahrn dis Eitfeld. dien Eation in Scherfied un Rieder walluf un Scherfia un Rieder walluf un Scherfia un zie der walluf un Scherfia un is iein die dann allerdings aach in eme rechte Dammerungszustand vun Scheerstaa un is iein die dann allerdings aach in eme rechte Dammerungszustand vun Scheerstaa ans haam gefahrn. Es war ichun langh Mitternacht nebeci. Also felbviert hawwe ie sich ichen in dem Antomovilche vestant, de Chausseur in dem Antomovilche vestant, de Chausseur in ie lodgeichnorri. Wie se nvoch Wiesbade komme nn aus dem Behikel erans krawwele, — do sehlt aaner. Do warn ie nor ze Dritt! Alles zähle hot nir gehosse; — es war aaner ze wenig.

Schorich: Der hot velleicht noch bet the Flaich Scheerstaaner Soll' geielle in Birrech: Ra — ich tanus eich iage. Die Kumpar hot in Scheerstaa gelege. Wie bei Anto un e Ed erum gesurrt is, do is er wie en Sad voll Baster and dem Bast geichleidert worn, ohne daß die aunern ihrem Tran ebbes gemerft hawwe. Wlid hatte die Scheerstaaner gerad die der abgezoge, un do ift er weich un ianft in en Daufe Schlampes gefloge, ohne fich alle Theile ae veleve. Nor de Schammeared bobs ausgefehn. Drum bot er fich erich Scherften en annern gepumpt un if den mit dem fetie Bug, dem "Lumpefammler nooch Biesbade gesahren. — Christian, is die Bate! Gure!!!

Gut haushalten

muß man auch mit feinen Rorperfraften wer fie fiberanftrengt, ober beruflich ju tes in Uniprud nehmen muß, tut gut, um Je forence wieder einzuholen, Scotts Emnige

ringunehmen. Geit 35 Jahr befrens bewährt, ift Cente Emutfion gerade für fole Bwede ein vorzügliches Stan fungemittel. Man mache eine Berjud, achte aber wohl be

the edit mit bleft rauf, die edite Scotts Emulfion gu erfalm

imalian were est nod enelofektim begannt nie loke nach Ekricht ober Kristein gener Diginalfiación in Austen mit ab Gridger mit dem Docidy. Gest & Boren, a

Beltanbleitet: Geinfter Mediginal Debettron 1860, w. Beltanbleitet: Geinfter Mediginal Debettron 1860, w. Getepterin 20.0, unterpholopforisfaurer Kaff 4.3, unterpholopforisfaurer Kaff 4.3, unterpholopforisfaurer Kaff 4.3, unterpholopforisfaurer Kaff 4.3, unterpholopforisf Kaffer 1970, Mileaef 30, franker erab depution mit Findt. Mandels und Equipperiod von 2 fa

einzelne Würfel 5 Pfg. 5 Würfel 20 Pfg.

*



Frische Blumen und

9

Ernst Wahl, Wilhelmstr. 40 :: Bahnhofstr.

Preise im Schaufenster.

Dr. Thompson's Seifenpulver

(Marke Schwan) Billig im Preis. Vorzüglich in Qualität. Unschädlich im Gebrauch. Reinigt Wäsche, Geschier und Haus.

Saus-Schuhe

in Ramelbaar, Gils und Leber von Gr. 22-47, in allen möglichen Ans- führungen zu dentbar billigiten Breifen. Schuhhaus Sandel 31326



Bur Ginführung unferer Banifie. Echotolade 250 V persiellen mir in ber Beit vom 20. Rovember bis 3. Degember in unferen bislang eröffneten Gilialen bis gu

100 000 Probe-Tafeln

Banille Schofolade 250 V

gratis und zwar erhalt jeber Runbe

beim Einfaufe von M 1.50 = 1 Tafel
3.- = 2 Tafeln
4.50 = 3 Tafeln
grafie! gratie! Abels Ch-Schololade . von 70 .4 bis .4 4.— vro 3id. Abels Rafaovulver . von 80 . bis .2.40 ...
Abels Rock-Schololade . von 80 ... bis ... 1.20 ...
Abels Bralinen . . von 60 ... bis
Abels Bonbons . . . von 40 ... bis Mbels Malstaffee . . . von 30 ,

Beachten Gie unfere Weihnachte : Unsftellung! Abels Schokolade-Werke, 68.m.b.S., Bremen

Fabrifnieberlage: Bicobaden, Rirdigaffe 70.

Gin großer Poften

nur Mk. 7.50 per Stud.

Beit unter Breis.

Spezialhaus für haararbeiten

=== Bebergaffe 10. ===

Bitte um Beachtung meines Schaufensters!

Seelnrier Herr!

Teine Freu litt ist meheren
Jahren an einem bölen Gub Aranpiader am Andcheft; elle Mittiel, die
ich die Hour Kind- Salde erführt, warch
der Frah nach Gebrauch der erden Dele
bedentreid bester und nach Gedenuch
der greiten Dele ist der Find dellig
gebeit. Ich herend Ihnen meinen
delten Lent aus und verde Ihnen meinen
delten Lent aus und nerte Ihne Mittig
erbeit. Ich bereit in der Kindkalde allen Editleidenden auf das
Weinnige erwichten.
Oherode, 14,8, 66.

I. Sehreier.

Ziese Kind-Gelde mird mit Erfeliauf
gegen Beinfelden, Beieben und hauf
felt i. 15 ind Wit. 2,25 in den Mooten a
Weit 1.15 ind Wit. 2,25 in den Mooten a
Gentleide Gereichen in Delendelin
derführigt geführen und Firm EEchwieret & Ge. Keinhöhline Dereben.
Jällschingen welle men zund.

Schuhe

Bertramfrr. 8. Dtb. 2. R. Saben.

8 37 Billia!

Billig! Rindfleifd j. Schlachten bei Abnahme von 10 Bfund an

per Bib. 40 Pig.

29 Bleichftrafic 29. August Seel.



Goldwaren in großer Mus. mahl. Neparas

turca billigft

H. Theis, Ubrniadier,

Zu Weihnachten Reiche Auswahl in Herren- und Knaben-Anzügen, Ulster und Ueberzieher, Kostümen, Blusen und Röcken, Kinder- und Sportwagen. Kleinste An- und Abzahlung. für 68 .- Mk. Anzahlung 15 Mk. für 175.- Mk. Anzahlung 25 Mk. für 275,- Mk, Abzahlung von 1 .- Mk, an. Wolt. Wiesbaden 41 Friedrichstrasse 41. Beamten und Kunden ohne Anzahlung.

Jeder kann für 25 Pf. 1 Pfund Fleisch 1. Edweinelleinsteisch bestehend aus fleistigen Rivvell. Deinen, Schwänzen v. v. garantiert tierdratlich meterind, inländische Bare in Kübelu von 30 Pfund an v. Pfund Woitfolli enthaltend 9 Bfund 3 Mt., gel. Eisbein (Didbeln) 50 Pfa. Inochenfreies Schweinesleisch getocht und fonler 9 Pfund-Dofe 5 Mt., Kalbsteischfalze 9 Pfund-Dofe 7 Mt., abbsteischfalze 9 Pfund-Dofe 7 Mt., Albsteischfalze 9 Pfund-Dofe 7 Mt., Albsteischfalze 9 Pfund-Dofe 7 Mt., Albsteische Mt., Altona 43, Eimsbürtterft.

Ein dämonischer Charakter.

Dienstag

Moman von Alfred Gaffen. (31. Fortfehung.) (Radbrud verboten.)

Denn nun mußte fie mit threr fomachen Tenn nun mugte fie mit ihrer schwachen graft nach einer gang anderen Richtung hin Balle aufwersen, wollte sie sich nicht jömstelich überrumpelt seinen. . Trob alledem wufte sie schon jeht daß diese Ueberrumpelung früher oder später dach ihr Los sein würde, und wenn sie sich dis an die Jähne wärdest zeigte! mebrhaft zeigtet

Das ftand ihr bevor! Dunfelftes

Bitterftes!

ites.

100

1 Ber nifina

Brum folia

Stån

tis

Bie verzweifelt griff fie mit ben San-ben in die Luft — um bann abermals ben brennenden Ropf in die Bolfter an mublen, in dem fehnsuchtigen Bedürfnis nach einigen angenbliden dumpfer Bewußtlofigfeit.

Da aber flopfte es an bie Tur. Bie mußte fich aufrecht feben, raich bas bereingefallene Saar ans der Stirn ftreichen

und "herein" rufen.
Ein Dienstmädchen war da, das Aufschluß wegen eines Schrantes erbat, der in der Buidefammer einen anderen Plat erhalten

Tori fühlte, daß es ihr nicht möglich fein wurde, in ruhigen, sachlichen Worten die nötigen Anweisung zu geben. Go erhob fie ich und ging mit dem Mädchen hinaus.

Am anderen Tag prach Balter Bohme

er den Hausherrn an.
Glir den vielgereisten und vielersahrenen Mierander Erlbed, defien Scharfblid über-bies durch seine körperlichen und seellichen Leiden gesteigert worden war, bedurfte es ut ber Unterhaltung weniger Minuten, um renszufiblen, daß zwischen dem jungen follen. Wohl batte es auch jest, in der Enisch und seiner Frau, die so blaß und un- icheidungsminute des frummen, erhitterten abig abseits faß, tieferliegende Beziehungen Kampfes, der in ihm tobte, den Anichein,

bestanden, als fie fonft die Bugehörigfeit jur als wolle fich fein befferes 3ch emporen gegen gleichen Beimat mit fich ju bringen vilegt. Die duntel andrängenden Gemalten.

Allegander Gelbed hatte fich damals, als Tort ibm ihr Jamort gab und finfter bingunaturlich gesagt, doß eine unglückliche Herschangelegenheit aus der Bergangenheit wenn dn siehst, wie andere neben dir schmachten die Gegenwart berüherwerse. Nun durch auchte es ihn auf einmal schlagsertig, daß es Balter Böhme set, der die Doffnungslosiatett, semals das Derz seines jungen Beibes in aewinnen, über ihn verhängt! Bald hatte er sich von der Richtigkeit seiner Ahnung des Gestanschaft er fich von der Richtigfeit feiner Ahnung übergeugt. In ihrer Berwirrung gingen die beiden jungen Leute ahnungstos in die Galle einiger geichtlt und icheinbar unbefangent gentellter Gragen.

Da gab es in der Seele des gealterien, franklichen und frob alledem rasend versiehten Mannes ein wisdes Ringen. Dieser junge Bildhauer also war's, dem das derzieines Beibes gehörte! Taran zweifelte Alexander Erlbeck feinen Angenblick mehr. wenn er auch einstweisen noch nicht wußte, warum die Beiden nicht hatten glücklich werden tönnen. Doch das durste ihm ja vorläusig Rebensache sein.

Die Bauptiache mar etwas anderes, ein heißes, übermächtiges Gefühl, das fich in feiner durch namenlose Leiden verfinsterten Teele ausbreitete wie ein Strom, der fiber feine Ufer tritt. Es war jest ja in feine Hand gegeben, sich zu rachen für alle die Leiden, die er erduidet hatte und noch erbulden

Alexander Eribed mar gewiß von Grund aus fein unedler Charafter, allein die Qual der letten Zeit war an groß gewesen, als daß fie nicht die Biderftandstraft der reineren Gefühlte feines Innern hätte abstumpsen iollen. Bobl batte es auch jest, in der Entstitle.

Allein, es erhoben fich fofort beftige Ge genftimmen, die ibm damontid guraunten: Weshalb follft bu allein leiben? Rein, nein,

des Gelpräche geangert daß er wahricheinlich einige Wochen in Weimar verbringen werbe. Er hatte in der Rünftlerfolonie der ffeinen Refidengfiadt einen jungen Mater miedergefunden. dem er feinergeit in München naber getreten war, und Mar Asperger war es in feiner friiden, refoluten Art gelungen, bem verfiorien und melancholifden Freund das Beriprechen abzunehmen, eine Zeifleng in den auregenden Kunglertreifen Weimers guanbringen, dann werde er icon wieder den Beg in ben Connenichein des Lebens gurnd.

Rur an gern batte fich Bafter jum Bfei-ben überreden laffen. Auf diefen Plan des fungen Bifdhauers Tam fetet Alexander Erlbed ju fprechen, Gin

und in feber Minute die verhangnisvolle Mint in ihren Bergen hober emportodern fühlen! Daß die getrennten Glammen in jeligem Sichfinden nie und nimmermehr ineinander ichlagen fonnten — dafür wurden icon zwei wachiame Augen forgen. Und in diesen Angen wurde der fahle Schein jener nimmersatten Genugtnung flackern, die aus den Leiden anderer ihre trube Rahrung

Birtlich begann nun ein unfägliches Mar-inrium für die beiben armen jungen Men-ichenfinder Tori und Balter.

intium für die beiden armen jungen Menichentinder Tori und Balter.

Toris Lippen waren fumm, aber in ihren Angen war ein unausgeseiter rührender Schrei nach Stille und Ertbsiung.

Und Balter germarierte sich Kopf und Serz wie er diese Hüle, diese Erlösung bringen fonne. An nichts anderes dachte er in der ersten Zeit. Es war wirklich nur ein aroßes, unendliches Mitsels in ihm mit der ichlanten, blassen Aufberiu.

Und er kam nicht los von der herzzerreisenden Empfindung, daß er eine größe, große Schuld auf sich geladen. Darum mußte er auch das Mitsel sinden, dem namenlos itanzigen dinsiechen eines schonen, holden Menschezeldens Einhalt zu tun. Bandlung zu ichassen dinsiechen kinnauslaugen und von dorther die Erlenchtung, den segendvollen Rai zur erlösenden Tat holen — wie vermochte er das?! Ungählige hatten so ichon den Arm emporgereckt – und er war ohnmächtig wieder niedergelnnfen, seer war die siehend ausgespreizte Sand geblieben! —

Man som amischen Tori und Balter blieb die alte Lot, nen, sie wurde noch größer!

finein, und amiiden Tori und Balter blieb

Aber sodenfalls find Ste liberzeligt, das ind inteln, Mis amiden Tori into Baller die bei die alte Rot, fie wurde noch größer!

Tenen werden, Sie recht oft bei und zu ichen. Denn Balter war inzwischen inne geworden. daß er all die Bochen hindurch gleichsiam mit verbundenen Angen einherge gangen war. In einer Abendstunde war's, den Angen follten nebeneinander herschreiten tief im verschneiten Bact. Da überkam ibn

Die Seife der Zukunft!

rein und mild

Diese Stange gleich 3 Stück 25 Pfg.

für Wasche und Toilettegebrauch

Rhenus-Dreiteil.

Billigste und feinste Spezialseife für die Toilette und Wäsche zugleich.

Rhenus-Dreiteil.

Man fordere ausdrücklich Rhenus-Dreiteil. Ueberall erhältlich, wenn nicht wende man sielt an den

Telephon 2880.

Vertreter: Carl Langsdorf, Wiesbaden.

Telephon 2880.



Kinderstiefel

Mk. 1.50, 1.85, 2.-, 2.25, 2.50

Mädchenstiefel

Mk. 3.90, 4.25, 4.50, 4.75

Knabenstiefel

Mk. 4.50, 4.75, 5.-, 5.50

Kamelhaarschuhe von Mk. 0.95 an.

Schuhhaus

Marktstrasse 23, Ecke Metzgergasse.

ofern die hauptsächlichsten Bestandteile der sprich-wörtlich beliebten Dflanzen-Butter-Margarine Sanella Der Namenszug des Erfinders Geh. Medizinaliat a Prof. Dr. Oscar Liebreich in blauer Schrift ist das Kennzeidten jeder Originalpockung dieses einzig destehenden Ciebreich Butter-Ersatzes, welcher unter dem Schutze des D.R.-D. Nr. 100 922 allein von uns In einschlögigen Geschäften erhältlich. hergestellt wird. SANA-Gesellschaft man, Cleve.

Damenbinden (Nassovid-Gesundheitsbinden)

Marke gesetzlich geschützt — Anerkannt bestes Fabrikat. Besitzen die höchste Aufsaugungefähigkeit, eind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Paket à I Dtzd. Mk. I.— Paket a ½ Dtzd. 60 Pfg. (Andere Fabrikate von 50 Pfg. an per Dtzd.) zinci Befestigungsgürtel in allen Preislagen. Damenbedienung. Tauber's Nassovia-Drogerie, Kirch passe 20.

in ApotheKen 50 % CRÉME DÉHNÉ das Beste

Ginige faufend Chriftbäume

barunter bis au 5 Meter Dobe hat au verfaufen Gariner Stod. Schutzenftraße. Unter den Giden

anertanut beftes und feinftes Gabritat ber Rengeit. Ran verlange den neuen Inbilaums Brachttatalog mit bem höchten Rabattfabe ab Gabrit. Bib87

Wilh. Arnold, Ronigl. Baverifder Doffieferant

ser Gier! Gier! 20 Große Rodieier p. Stud 7 Big

Originalgrösse

p. Gtd. 7%, n. 8 \$6. Eiergrafhandlung Grünberg. Mauergaffe 21. Telephon 769. Befte Bezugsanelle für Bieber verfaufer.

Alte Backfleine (Ringofenfteine) pro 1000 St. 6 M. bat aban geben a. Abbruch alfe Infanterte Raferne. 3178

Adolf Tröfter, Citvillerite. 17. Zel. 3672

Cinzig

ficht ein rofiges, jugendfriiches Auflit u. ein reiner, garter, ichoner Teint. Alles dies erzeugt die echte Etedenpferd.Lilienmild.

v. Bergmann & Co., Radebeut, a Ct. 50 Bf., ferner macht ber Litten milde Gream Dada rote und fprobe Saut in einer Racht meiß und jammetweich.

meig und jammetweich.
In Wiesbaden in der HofApothe; Bismard: Apothete
Otto Lilie; Wilhelm Machenheimer; Jerd. Alexi; A. Crais;
Infor Minor; Ad. Gärtner;
Chr. Zauber; H. Good Nachf.;
Cod. Brecher: Aeinh. Cottel;
Ma. Lumnif. M. Crais. Ph.Rumpf ; 29. Grafe ; Brung

Rade; Sugo Alter; Louis Simmel; Ernft Rots; Rich. Genb, Abenftraße 89; in Afmannshaufen: C. Gigler 21264

ploblich eine große. befeligende Rube, aus der wie ein Stern die Gewifiheit bervorleuchtete, daß es ihm doch noch gelingen werbe, aus ber ichmerglichen Bermorrenheit. in die er fich und Tori verftrict fah, alles gu einem glücklichen Ende au führen . Mit-leid war es gewesen, das ihn bisber in den Spuren der schönen Tori seftgehalten hatte? Rein, nein, er mußte es nun auf einmal bei-Guß und toftlich durchftromte es fein ganges Gein, bag er Tori liebte, liebte mit einer Liebe, wie er fie vorber nicht gefannt mit jener hoben, ffaren Liebe, die unerichutterlich fest fieht wie ein Gele, der von den Sturen ber Erbe in die Unendlichfeit Des Dimmels hineinreicht!

So liebte er Tori! Und ber Große folder Liebe mußte die Lölung der Aufgabe, an der er bisher per-

ameifelt, erreichbar fein!

Rach folden gehobenen Stunden fühlte fich Balter Bohme freilich nur ju oft wieder ohnmächtig ju Boden geworfen, io daß er zwijchen den gufammengebifienen gabnen hervorftoßen mußte: "Und es foll doch fein, wie ich will!"

Wenn er nur einen Teil seiner trobigen Krast in Toris herz hätte verpflanzen fon-uen! Auein sie trug alles Leid so till und ergeben. Sie dachte gewiß nicht einmal an die Wöglichkeit, daß sie vor ihren Gatten hin-treien könne mit dem Schrei auf den Lippen:

"Gib mich freit" Und dann Alein-Ellen. Sie hatte mit ibren garten Linderhanden Mauern und Balle aufgerichtet, an deuen fich Walter wieder und wieder die Stirn wund fieße. Aleinber und wieder das Gemerfte! An dem iconen Kind vorüber, das er oft zu haffen meinte, an der Geliebten bin au gelangen! Sollte fich je eine Scheidung amiichen den Batten vollgieben, aber unter der Bedingung, daß Alein-Ellen bei dem Bater blieb, fo mar Lori imfiande, im letten Augenblid noch ju rufen: "Rein, nein, dann bleibe auch ich!"

Jag ju Tag trobiger und fteifer im Raden. Auf feinem Weficht trat nicht felten ein verbiffener Bug bervor, eine wilde Entichloffen beit glubte in feinen Angen. Er wollte und mußte die Gelichte im Urm haiten! Itnd er fühlte fich in feiner Liebe reich genug, ibr alles gu erieben, mas fie um feinetwillen ant angeben gegwungen war!

Co wollte er ibr's auch fagen! Biefleicht trug die andrängende Macht bes Frühlings ju dem raiden Entichluß bei, der ibn an einem Bormittag, da er den Sonsberrn abwejend mußte, in die Billa

führte.

Dienstag

Er fand Tori in ihrem Bimmer am Schreibtiich. Sie qualte den muden Ropf mit den Bablenreiben der Birticafisrechnung.

Ein fladernder, fant furchtsamer Blid auf ben Besucher jagte der jungen Fran, daß es nun eine andere Rechnung gelte. Sie mußte fofort. Batter fam, um von dem ju fprechen, was jo jelig unfelig awischen ihnen immer neue, verbängnisvolle gaben webte. Sehr blat erbob fie fich und ging dem Gait ent-

Der junge Bilbhauer machte es wie ein Argt, der mit raichem Schnitt ins Gleifch ben gegen. Gis bes lebels an treffen fuchte. Er ver ichmabte jedes überfluffige Bort. "Cori," lagte er mit einer Stimme, die die unerditiliche Entschlossenbeit hart und rauh ertlingen ließ, "wir sind unn lange geung,
dünft mich, in mutloier Schwäche uebeueinander bergegangen. Ich aber will hente reben, und dann sollen anch Sie sagen, wie Sie
iber — unsere Infunst denten. Ja, über
Ihre und meine Jufunst, Tori, die ich in
meinem Oerzen und anch in meinem Willen
nicht mehr zu trennen vermag."
Die junge Fran erbebte am ganzen Körlagte er mit einer Stimme, die die unerbitt

Die junge Grau erbebte am gangen Ror ver. In riffrendem Wieben bob fie die verichrantien Bande. "Balter - war jedoch alles, was fie gu ftammeln vermochte.

Buerft alfo will ich von mir fprechen, Tori fanften . 3ch muß Ihnen bas Befenntnis ablegen. ruhren.

Balter trug tros allebem den Ropf von foat die lebten Jahre meines Lebens ein großes Umbergeben in der Gree waren. es fann nicht anders fein. Denn fonft hatte all bas, was mich einft fo festhiett und mein ganges Innere mit ing qualenden Schauern und Stürmen überichnitete und in Aufruhr perjette, nicht jo mejenlos hinter mir perfinten tonnen. Conft batte co nicht geicheben fonnen, daß ich mich nur mit Dabe und bitterem Unbehagen jener Zeit gu erinnern permeg. Charlotte! Bas ift mir beute biefer Home?!"

Er verftummte einen Augenblid nach dieier fait beitig bervorgenogenen Grage, Gin furges Muden mit ben Schultern, bann fuhr er ruhiger fort: "Ich follte mich einen berg-lofen, undantbaren Burichen ichelten, daß ich fo bente und ipreche. Denn Charlotte bat mir mit vollen Sanden gegeben, alles gegeben, mas fie bejaß, Gutes und - Echlim-mes in überreichem Rage. Anderes und mehr durite ich nicht von ihr verlangen . En' ich der Toten Unrecht damit, daß ich mich jest ichon jo völlig von ihr abgewandt - ich vermag es nicht au andern. Bieffeicht ift dieje abwehrende Kalte über mich getommen. weil ich bente weiß, daß es mir in Charlottens Rabe verjagt geblieben ift, als Runftler ben Beg au geben, an beffen Ende ich mich ben wirflich Großen angesellen darf. Wohl babe ich während meiner furzen Sohl babe ich während meiner furzen See ein Bildwert geschaffen, das vielen Beifall gefunden bat. Allein in der Gruppe ift nichts, was meln Eigenstes wäre. Ein ichwüler, heißer Hauch umichwebt sie aber mein wahrer Beg ist nicht da, wo dieser Sauch weht. Eine andere Wuse, als es istanfatte weht. Eine andere Duie als es Charlotte mar, muß mein Tun fordern und jegnen. Gine Muje, in deren Ange der flare Schein reinen Seelenabels leuchtet. Ift mein Tagewert getan, jo barf fie mich nicht mit glabenben Ruffen verbrennen wollen. Boll fufer Anmut muß fie naben und mit ben weißen, fanften Sanden meine mude Stirne

Und in einen Auffcrei brach er que Bort, wie lange foll ich in Rot und Quel noch marten, ehe du jo por mich ber

Wahrend feiner Borte, die dem Anfichtet vorangingen, war Tori all das durch ben Lopf getert, was fie ihm antworten muffe: Dag fie bie Frau eines Mannes fei, dem fie nud ihr Bruder um einer Angelegenbeit willen, die fie nicht nennen tonne, tief ver pflichtet feien. Gie fet Allexander Eribet auch noch jur Dantbarfeit verwilichtet, mei er in qualvoller Selbitverlengnung Wort halte, nichts, als was fie ihm freiwillig gebe, von ihr an fordern! Und wetter wolltfie von Riein-Glien fprechen, von ben unter reifibaren Retten, mit denen fie fic an bei

geliebte Rind gebunden fühle. -- Da aber ichlug Balters Anfichrei an ite Chr: "Tori, wann wirft du endlich mein fein?!"

Und es durchichauerte fie in verzweifeler Seligieit, wie fo ichr groß feine Liebe mart Ilnd fie vermochte nicht matte, unfichere Borte gu iprechen, die er in icon vorber mit feinem Aufichrei miberlegt, gunichte geman. und verueint batte!

(Bortfehung folgt.)



225. Sonigl. Brenf. Blaffenlotterie. 5. Rlaffe. 11. Biehungstag. 20. Navember 1911. Bormittag. Die Gewinne fallen auf die bezeichneten Loje

belber Abteilungen. Mur Die Gewinne über 240 Mt. find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. M. St. M. f. B.) (Rachbrud verboten.) 8 183 393 476 (300) 585 69 75 79 (1000) 69 669 1000 183
8 183 393 476 (300) 585 69 75 79 (1000) 69 669 1000 183
8 183 393 476 (300) 585 69 75 10 (1000) 69 669 1000 183
1000) 817 3262 635 60 (500) 85 843 (500) 61 929 35 4031
698 896 990 5096 196 87 208 520 24 88 600 (3000) 831 509 85
698 896 997 333 44 419 41 641 (1000) 7150 61 239 (3000) 346
8 507 78 621 33 09 (500) 895 894 41 8034 528 89 674 (500)
808 9068 195 293 321 25 60 402 514 (1000) 634 711 600
(500) 997

40005 80 270 325 659 65 700 24 888 908 41017 136 569 0 83 949 94 42031 55 109 233 405 635 96 819 43083 134 243 632 91 888 99 920 71 44165 269 906 9 (3000) 17 86 694 1 33 887 45111 276 251 433 644 640 (1600) 87 732 4605 500) 18 126 379 1500 981 614 702 818 34 977 47023 186 23 60 (1000) 92 620 45 787 260 31 93 958 90 48093 252 61 64 300 12 18 56 747 965 49032 131 514 81 633 729 (500) 38

900 66 7 205 455 543 779 026 40 75000 284 (600) 674 900 (1000) 72123 30 72 368 88 440 573 (500) 742 88 811 16 (600) 54 13000) 73118 38 61 (1000) 801 477 684 774 88 620 903 74 010 188 200 361 98 540 978 68 92 810 956 75 642 273 38 683 31 (1000) 76011 118 29 490 648 98 (1000) 903 77 78 68 72 8710 (2000) 973 78190 385 (1000) 678 818 904 68 78 905 114 207 98 (10000) 335 81 88 523 79 8.7 767 68 28 16062 130 236 338 78 87 (1000) 477 694 45 (600) 607 70 607

640 856 850 18 5009 52 142 (500) 720 66 985 18 5009 52 142 71 76 601 62 636 962 74 18 607 71 76 601 62 636 962 77 67 624

225. Bonigl. Breuft. Alaffenlotterie. 5. Rlaffe. 11. Biebungstag. 20. Robember 1911. Bladmittag. Die Gewinne fallen auf bie bezeichneten Bofe

beiber Bibteilungen. Mur bie Gewinne fiber 240 Mt. find in Klammern beigefügt. (Done Gewähr. M. St.M. f. 3.) (Rachbrud verboten.)

16 42 67 100 206 (3000) 65 488 679 705 869 77 802 67 1123 263 463 571 89 (800) 650 86 96 837 80 2007 (1000) 17 65 155 219 47 300 74 466 503 14 75 719 3007 21 83 (1000) 111 222 50 314 (10 000) 41 64 98 (1000) 501 4276 19 346 518 860 5012 76 82 90 287 92 99 705 825 925 61 90 6004 225 389 604 648 945 7652 55 158 82 92 255 358 424 505 (100) 31 637 757 91 833 3001 78 276 50 334 425 64 9028 112 248 701 (3000) 809

ttwoch Ziehung der Südpolar-Expedition Geld-Lotterie, Haupttreffer: 60 000 Mark
Lose à Mk. 3.—, Liste und Losporto nach auswärts Carl Cassel, Kirchgasse 54, Marktstrasse 10
und Langgasse 39.

Heute Dienstag, den 21. November, abends 71 2 Uhr:

unter Mitwirkung des beliebten

mit vollständig neuem Programm :

:. Teleph. 6565 6566 Moritzstrasse 6

wozu freundlichst einladet

Der Inhaber: Xaver Hirster.

Zu vermieten. Günstige Gelegen-heit zur Errichtung

einer Speisewirtschaft schöner 3-Zimmer-Wohnung, in unmittelbarer Nahe d. Haltestelle der Elektr. Bahn, sowie der Dotzh. Eisenbahn. Nah. Wiesbaden, Neugasse 5, part. 31-86

Wohnungen.

8 Zimmer.

Bolis-Allee 27. 2. Etage, 8 56 9 fehr grobe Simmer, grobe Beranda, Gas und gester, Licht, 2 Muigange, arobe Beranda. Aufgange, eieftr. Licht. 2 Aufgange, allts nötige Rubehör, per ivster ober spoter su vermiet. 21: Webnung ist neubergenichtet u. iederneit einzuteben. Rak Eth. 1. St. 178. 3729
Tanggaffe 26. 1. St., 8 Bimmer-piohnung mit Bentralbei-piohnung mit Bentralbeinichtung mit Sentralbeisung auf sofort au vermieten. Die Bohnung eignet fich auch für Venstonstwede. Raberes 1. Stod rechts. 3733.

tiddit

3800

2 000 BL 1944 P

par.

THE REAL PROPERTY.

6 Zimmer.

Beile-Allee 27. Soch-Bart. 6
his 7 große Zimmer, große
sebecte Beranda mit Borgarten. Gas. eleftr. Licht,
eles nötige Zubehör, swei
Zingänge, per fofort su
germieten, Räb. Gartenbaus
1. Stod linfs. 5 Zimmer.

Jobbeimer Gir. 105, 5-6-8im. Sobnungen neit reicht. Bube-bir billig ver fofort au ver-

Benefit. 14, 1., fd. 5 3.-25. m Sab. Ball, u. r. Sub. fofort in perm. Rab. part. 31410 Foreirorina 11. Reubau, ichone Immer-Bohnung im 1, 11, I ft. mit reichl. Subebör, auf fofort zu verm. Näh. of fofort au verm. No baielbir oder bei Diefenba webenftr. 31. 3.

Pullenplat 8, 2, 5 Simmer mit Bab, 2 Balfons, 2 Manfarden n. Judehör fofort ob. fogter

Morikstraße 11, 2.,

Simmer-Bohnung mit Zu-hör für fof. oder 1. Abril 12 an vermieten. 31820 31820 31820

Rifsinstit, 20. 2. u. 4. St., ic 5 gr. Zimmer, mit Kücke. Bob. Koblenanisus, großem Ballon, Bor- u. Dintergarten, ger gleich a. verm. Räb. Carl Roch, Babnbofftr, 18. 3741

Crenienur, 14, Bob. 2, Ctage, 5 Jimmer Bobnung, Babe-simmer, Gas vorb., ber Reu-Mit entipredend eingerichtet. olori ober ipater su verm Sob. 1. St. 372

Cranienfir, 62. 1. Etage. 5 Jimmer mit Bad u. reich-lichem Zubehör ver, 1. April permieten.

Thiliposbergitt. 14, Privat-Su ang Gorienweg Cuerfeld-trabe amifden I n. 3, awei indue 5-Sim.-2Sobn., d. Meneit entiprecend eingerichtet. drie Loge, Sidbieite, Bad, Jallen, eleftr, Licht, Gas, Bleichplats, p. fof. ob. fpater in verm. Rab. in 2. Stock uchts.

Deinfir, 115, 4, Et., vollftand. morbant. Stod., 5 ar., Sim., Maxi., Gas. el. Licht ufw., 4, 1, Jan. t, 800 , M. s. vm., 32175

Meinur 115, 1. Et., 5 gr. vor-nehme Inn., Bora., Schrauf-tamn, Kall., Gas, elektr. Licht t. fischl. Lubeb. v. 1. Jan. v. 188, 3. verm. Neuberricht. u. Minch. h. Meieters. 32173

Schlot. Apothefe Siebert.
Sim. Lücke. Bad. Erfer.
talt. eleftr. Kohlenanisng.
um fann die ganse 1. Etage.
Jim. fillr Arst vaffend).
nit permieret werden. 3900

4 Zimmer.

predifir, 36. 4-Sim.-Wohn.

14. Subeb. 1. Stod. Rich.

24. Subeb. 2. Stod. 31422 naceur. 30. 1., id. 4-Bint. Sin., mit allem Zubehör v. in vecm. Rab. daf. oder transfer. 17. Laben. 31435

demerfte, 78, 938a. 4 Bim.dmung, Kifche, Rell., Mande, Der isfort au verst.
de Dart, dafelbit. 3888 mantienfir, 13, 2 St., 4-3,-1. 39. 3. St., ichone froi. immer Bobunna mit Ingleich od. wäter au I. sleich od. wäter 3. dreibit Mtb. 1. St. 1. v. 3696

72. 1., 4 3im. u. Süche

Lorel yring II, Neubau, Jahr Bohnung mit Subebor auf lofort ob. Ban, dafelbit. 2201 ling. 25, 4 Inimer-Bohn. Subeb., and geteilt, per 11 a. v. 985. Edubladen.

Sobn m. Bab n. Su-bet lotort an vermic-lab 2. St. r. ober im

Michelsberg 18, 1. Stod, ist eine Wohnung, beit, aus 4 Immern mit Jubehör auf fofort au

permieten.

Morister 64. 2. St., 4 ichone Jimmer m. Ball., 1 Frontipitaimmer. Maniarde, amei keller. auf iofort su perm. Rab. 1. St. 3776

Abeinsanertir. 2. awei 4 Jim.—Bobunngen. der Renzeit entiprechend mit allem Komfort einger. Der iofort zu perm. R. bei Kirchner, part. 3888

Ballimasherafir 17/19, 4 Rim.

Philippsberafir 17/19, 4 Jim.
Bodmung, Küche und Keller.
Maniarde, per jofort oder ipater: baleibit eine Manfarden. Bodnung 2 Zimmer.
Küche und Keller per jofort
au permieten, Näh. 2. Cjod
bei Schröder.
Behergaffe 39, Che Saula. 1

Beberaaffe 39. Ede Saala., 1., 4-8im.-Bobn. ver iofort od. iväter au verm. Rab, im Edladen.

Bielandir. 13, id. 4-R.-St. 2.
St., fof. od. iv. R. pt. 1, 32088
Dorfite. 18, Dodpart., 4-3im.-St.
m. reidl. Zubeh. bill. au verm.
Rab daf. bei Idenrath. 132262

3 Zimmer.

Ableritr. 33, 1., 3-Zim.-Wohn, m Kücke ver fof, s. v. 31438 Abelheiditr. 61, Stb. vt., 3 Zim., Kücke niw. auf aleich oder iväter su vermieten. Räh, dafelbit. 32239

Abelbeidftr. 83, Oth. p., 3 Jim. Riiche n. Zubeb, p. fof. a. pm. Rão. Abelheidftr. 93, 1, 31440 Babubofftr. 22. 3-Bim.-Bohn. mit fl. Rabinett v. 1. April 1912 a. verm. R. b. Benter.

Beetramite. 22. D., 3-8.-28. p. 1. 4. 1912. N. 380b. pt. 5345
Bleichfte. 21. 3. 3.-28. per foi. 31 perm. NEb. part. 31443
Blücherfte. 19. 3., 3. 3im. u. st... 1. 3an. 3. perm. 32237

Blücherfte.19,3 Sim. u. R. m. Sab fof. od. fp. 3. pm. Nab. pt. (31604 Dogheimerftr. 26

Mittelb. 2 Dachwobnungen ic 3 Zimmer enit Zubeh. im Abidius. ver iofort su verm. Näh. Beh. 1. St. 31440 Dosheimerkt. 63, Mtb. 3 Zim.-Bodnung. Küche. 2 Keller. v. iofort su verm. Käh. Seb. 1. Stof f. 3800

Dobbeimerfir. 98, Bob., icone 3 Bim., Riiche, Reller fof. au verm. Rob. 1. Stod L. 31717 Dotheimerftr. 94, Bob. 1. St.. B Rimmer-Bobn. mit Küche u. Keller. Gas vorb. ver fof. su verm. R. im Rebgerfal.

Dobbeimerstr. 105, Bdb., 3-Zimm.-Bohn., mod. ausgest., billig an permieten. 31437 Drubenftr. 8. 3-3.-29. 3. p. 31450 Frankenktr. 18, 1 ar. 3. u. g. m. Inbeb. v. Monat 18 .H v. 1. Nov. s. verm. Sobenite, 19, 2816., 3-3.-28

Defenenstr. 4, Borderb. 1, St., 3 Rim. n. Zubehör ver iofort oder später a. verm. Räb. b. Becht. Oth. 1 St. 51452 Derrngartenitr. 7, pt. 3 Bint. mit Riide, Reller, Gartenb., p. fof. 30 verm. Rab. Bob. 1.

Diricharaben 10. 1. St., 3-3im.—Bobn. p. fof. s. verm. S2127. Raifer-Friedrich-Mina 2. Oth., 3 Bimmer. Rüche. Mani., 2 Seller m. fl. überd. Oof. 32077 gellerftr. 10, 3. St.

3.3immer-Bobnung, berrl. Lage, icone derniicht mit Mauf, ver fof, od, fpater gu verm, Nab. 1. St. 1. 32006 Aleiftir, 15. ich. 8-Zim.-Bobn. pt. per fof. in perm. Räb. Bielanditr. 13. pt. l. 31459

Anausftr. 1, 3 3.-23. fof. 3. om. Rab. Platterftr. 86. 31460

Lebrite. 15. part., 3 Zimmer-Wohnung mit allem Aubehör auf fofort zu verm. Näh, im 1. Stoff baselbft. 3811

Al. Langaalle 2. 3 Simmerwob-nung mit 1—2 Manfarden, Kide u. Keller fofort a. den, Kab. i. Laden dei A. Beften-berger Rachf. 3732

Michelsberg 13, 3-Sim. nebit. Bub, per foi, su perm. Rettelbedite. 17, nur Bob., icone 3-Bimmer-Bohn, bill. 4. verm Rab, dal. b. Bader. 8226: Oranienfir. 25, Sth. pt., 3-3.-25 o. fof. Rah. Bob. pt. 32348

Oranienftr. 60, fth., p. 3 3im - Bobn. mit Bertit. p. fof. ober footer gu vermieten. 32903

Philippobergfit, 12, 2, Stod. ichr icone 3-3im. Wohn, vollständig nen bergerichtet, mit Balton, Reller, Manierde, per iofort an rubige Ramilie zu verm. Nab. part. bei Solgen.

Stömerberg 15. 3- 11. 4-3.-28. fo-fort od. iv. 3. vm. St. daf. 5091 Römerbera 15. 8- a. 4-3.-28, an. Bubehor s. perm.

Röberste. 27, Bob. pt., 3 B. pt. R. v. sof. od. sv. a. vm. 19970 Cedanste. 5, Bob. 2., 3 B., K. u. Bubeb. s. 1, Jan. a. vnt. 31350

Sterobenstr. 10 2. St. 3-Simmer-Bohnung m. Bal-lon, Kohlengufang, Bad ver folort an verm. Rab im Baderladen.

Seerobenfir. 24. Oth. pt. u. 3. St., 3-Bimm.-Wohn. au pm. Käh. Boh. 1. r. 31469 Schackfir. 30, 2. St., 3 S.u. R. a. vm. Freid 360 .A. Käh. pt. 31471 Schulsaffe 3. II. 3-Bim.-Blader, au permieten. 31472 An vermieten. 31472 Zdulgasse 7, 2., 3 3, n. 8, 31473 Eteingasse 25, 1., 3 3im.-Bohn. m. Jub. ver fos. od. sp. 8, v.

Stiftstraße 20,

2-Bimmer-Bobu, evif. auch f. gefchattl. swede, Buro, Rurg-waren, Blätte-Anftalt u. l. w.,

p 1. Jan. 1912 4. verm. Räh.
Liftiffr. 20 1. Laden. Nicht.
Stifffr. 21. pt., 3.Rim., Bohn.
Ranjarde. 2 Reller. Rfofett
im Abichl., Gas vorbanden,
alles der Reuseit entivred.
herzerichtet, ver foiort ober
juäter 5. verm. Preis 700 .A.
Räh, Gartenbaus pt. 3804

Baldit. 78. 2. 3 Jim. Bohn. mit Balt. u. Inbehor. Gas vorbanden. au verm. Näh. bei Dauer. 1. St. 3738

Webergasse 38

Grontfpit, 3-3immer-Bobn, und Bubebor ver fofort oder fpater an verm. 31795

Bellrisitr. 48, gr. 3-3.-29. p. i

Bellribste. 53. 3 Sim.-Bobn.. Bob., al. od. sp. a. vm. 31476 Beftenbfte, 3. 3., 2. u. 1-3-39 per fof, a. verin. 31477 Bielanditr. 13. ich, 3-3-33. 1. St., fof, od, fv. R. vt. I. 32088

Bortite. 10. 2. St. 3-3im.-28. weg. Geich-liebern. p. fof. a. verm. Rab. 1. St. 1. 32251

Portfitr. 18, 1., fcone gr. 8. Bim .-Bohn, m. reichl. Zuheh. 5. verm Rab. bal. bei Idenroth. 3226: Schöne 3-Zimmer-Wohnung, Sob., nebit Zubebör billig su vermieten. Rab. Porfitr, 29, 2. I., oder Mauritinsftr, 7, pt. 31349

Dobheim, Edierfleiner Et. 3, Bob., Bel.-Etage, icone grobe 3-Rim-Bobuung mit Rude, Reller, Waniarde, event, auch groß.
Etallung u. etwas Garienland, vreiswert au verm.
Sebr großer Dof u. Garten
vord., event, für Geschältsbetrieb. Käberes Dosheim,
Schiersteiner Straße 5, im
Laden, od. Biesbaden, Reugasse 5, vart.

Dobbeim, Margaretbenftr, 1. 2., Soltrftelle der Eleftrifden, icone 3 Simmerwohnung m. Balton und allem Zubehör, billig an vermieten, Naberes nebenan b. Gilbereifen od, in Biesbaden beim Giaentiimer im Burean, Abelbeidftr, 21,

2 fcone große

3-Zim.-Wohnungen mit Riche und Reller, in nen erbant. Daufe, direft a. d. Chauffce Biesbaden-Schierftein (nabe Station Schierftein) (31686

gu bermieten.

Grober eingefried. Garten, fowie 1-2 Morgen Sand, Pferde, Schweine- und Sühnerftall, febr ar. Baid-flichen Trodenballe, Bolfer, elettr. Licht vorhand. Rab. Biesbaben, Rengalle 5, p.

2 Zimmer.

Markt. 14. 1. St. 2 3im., mtl. 22 .M. 1. St. 3 3im., mtl. 30 .M. Molerfir, 33. Bob., 2 Bim. Ruche Mblerfir, 37, Dib., 2 3., 15 M.

Ablerfit, 54. früber 48. Dach-Zohnung, 2-Bimmer- und 1-Bimmer-Wohnung mit Kliche und Keller ver lofort oder ipäier, Nab. im Laden, 3858. Ablerfit, 57, 2 B., R. u. K. v. lofort au verm.

fofort an verm. 31482 Adleritr. 66. 2 Jim. Riiche fof. od. fväter, billig. 31719

Ablerfir, 67. im Border- und Sinterfaus, 2-3.-B. m. In-behör ver iofort ober frater au verm. Nab. vart. 3882 Abolfitr, 12. Seitenb. Mani., 2 Bim. n. Riiche v. iof. 3. pm. au 18. M vro Monat. 31808

Albrechtste. 9. Bob., Dachwobn., 2 Rimmer mit Bubebör, ver fosort od. sväter in verm. A. Singer im Restaurant, 18715

Bertramftr. 17. Gartenb., ich. 2-3im. Bohn mit Balton u. fonstigem Inbebör v. fofort an verm. A. dat. Niro. 31454 Bleichftr. 13, dib. Thir. 2 Jim. u. L. a. al. od ip. a. om. 31486 u.K. a. gl. od ip a om. 31486 Bleichtr. 34. ic. 2-3im.-Bobin. im Abichlus in verm. Näh. Röbelbandlung.

2 Sim, u. Subeh, p. 10f. 22078
2 Sim, u. Subeh, p. 10f. 22078
2 Sim, u. Subeh, p. 10f. 22078
2 S. 2. 10f. o. ip. 3. verm.

Blückerfer. 44, Bob., 2-3, 28 m Bubebör v. fof. 4, vm. 51488 Bülowir. 4, Sih., 2 Sim. u. R. 3, pm. Röb. Bob. v. r. 51489 Dambachtel 10, Gartenb., Maniardwohn. 2 Bim. u. Rücke per 1. Nov. au verm. Rab. bei 6. Sbilippi. Dambach-tal 12. 1.

Dambachthal 14, Gartenh., Man. Dambachtbal 14. Gartenb., Man. fardenwohnung, best. ans 2 Kammern u. Küche an rubige, sinderl. Leute per sosort su verm. Nad. bei C. Spilippi. Dambachtbal 12. 1. 31400
Dosbeimerste. S. pt. 2—3 große, ichone. belle, geräumige Limmer nach vorn, bochpt. geräum. sind per sosort od. später 4. verm. R. 1. Etage daselbst. 3706.

Dobbeimeritr. 40, Mib., id. 2. Bim. Bobn. m. Bubeb. 31:00.

Dosheimerftr. 41, Sib. Dacht., hitbliche 2-Rimmer-Bobnung fofort billig au vermieten. Rab. b. Rittan. 32175
Dosheimerftr. 98, Mtb. u. d.

1660ne 2 Zim., Kide. L. 20. a. v. R. Bdb., 1. St. L. 31717 Dosheimerftr. 105, mod. 2-8-Wohn. i. Mtb. u. Stb. bill. ви рети. Dosbeimerite, 122, Bob., id. 2-3.-B. m. reidl. Bub. b. s. v.

Dobbeimerftr. 146, Bbb. 2-3.-28. m. Jubeb. per fofort su perm. 300 n. 400 N. 210 Edernfördefte, S. Dib., ich. 2-3im.-Bohn. per iofort. 11494
Effenbogensaffe 3. Dib. 1. 2-3im.-Bohn., nen bergerichtet.
(Bas n. Baffer a. vm. 31497
Beldite. 3. 2-3im.-B. (Bob.)
v. iof. s. vermieten, 260 M
Näh. vi.

Rab. Dt. Felditt. 7. Frontly.-Wohning. 2 Zimmer und Küche, Keller per sofort ober fpäter au per-mieten, Rab. part. dat. 3846

Gelbite. 10. Ctb., Dadm. 2 3. Gelbitr. 15. Sinterb., Manfard-Franfenitr. 16, D., 2 3. n. 8.

Frantenitr. 19, 2-8.-29. m. ob. obne Wertftatt. 32198 ohne Weristatt.
Gerichtste. 5. pt., Itsp. 2 Kim.
u. Lücke sof. 4. perm. 32280
Goebenste. 11. Oth., II. Dachw.
2 J. u. L. p., sof. 8. p. 31.00

Göbenfir. 19. Dib., 2-3.08.

Gobenitt, 17, 20tb. 1., frol. 2. Bin. Bohn. s. vm. 31803 Göbenfir, 26. Stb. 1. St., icone gr. 2-3.-B. m. Balton ver-anderungsb. f. o. iv. s. vm. 32171

Sallaerterite 4, 2 Zimmer 11.
Rüche per sofort ober facter, Räh. Bob. part. 31507
Sellaerterite, 5, pt., 2 Z. 11, Z. 11.
L. Baff, v. 1, Des. v. 1, Zan.

3. perm. 32107
Sartinaltr. 6. pt., 2-3.-28. an
verm. Näh. b. Liefti. 31550
Sartinaltr. 9. Dachwohnung. 2
Simmer. Kitche und Keller
per josort oder später an
vermieten. Räh. pt. 379
Dellmundstr. 18. Oth. Dachwohnung. 2 Simmer. Küche u.
Reller per josort od. später an
perm. R. Oth. 1. St. od. Borderhaus part. 3690
Dellmundstr. 27. or. Want-Si

Dellmunditr. 27. gr. Mani.-B. 2 3. R. A. mtl 20 Ma. vm. Dellmunditr. 54. 2 Mani. mit Derd, auf Bunich auch Reller abaug., p. fofort au verm.

Rab part, 3870 Diridaraben 7. Frontspite. 2 Simmer und Küde sum 1. Januar 1912 au permieten. Breis 300 M. Dodiltattenitr. 8. 2 Bimmer u.

Jahuftr. 19. Grontiv., 2 Bint. u. Rüche su verm. Räberes Seitenban vart. 3693 Jahnstr. 34. Gtb., 2-3. 28., 27

Starifir. 38, frbl. Dachm., Ab-ichl., 2 3., R. a. 1—2 Beri. 14 .M. Rab. Bob. 1. 31730

Rarlitrag. 44, icone Manfarden-Bohnung. 2 bis 3 Jimmer mit Aube-hör per iofort oder ipäter 8. verm. Rah, part. 31812

Rellerfix. 20, Borderb. 1. St., ichone 2-Bim.-Bobn., Riche und Reller ver fofort an vermieten. Rab. part. 3853 Reflerite. Rad. Bart. 3853
Reflerite. 22. Bart.-Bobu. 2
Rimmer. Küche und Refler
ver fosort od. später au vermieten, Räh. 1. St. 1. 3850
Riedricher Str. 12, 2-3-23, im
Abicht, u. berger. Rith. u.dib.
a. vm. Räh. Bob. vt. v. 5601
Riede. 72, 2. 2 Rim u. Gleb.

Rirda, 72, 2, 2 Sim. 11. Klüde per fof. 4. verm. 82140 Rielititr. 15. Etb. 1. St., id. 2-3.-23. ver fof. od. fråt. Råb. Bielanditr. 13. vt. 8208 Quifentir. 18, Etb.fl. Grtfp. 28obn. p. 10f. 0d. fp. s. vm. Näb. Boh., 1, S. vm. vista Metaernaffe 3 bei Roffi 2 Sim.

Meisersaffe 25. Neub., Frontipis. 2 Simmer und Life vern. Rücke ver fofort ob. svater a. verm. Räh. Grabenstr. 24, 1. 31923
Michelobera 20, 3, St. Boh.. 2-Sim. Bohn. mit Maniarde v. aleich an verm. Rähered v. aleiche v. 2 Rim. Liche

Rerolte. 46. pt. 2 Bim., Kliche o ruh: Miet. foi. 3, pm. 5594 Rettelbeckftrage 15, find 2 und 1 Bimmer Bohnungen lofort au permieten. Rah. dafelbit bei Echäfer, Dausverwalter.

Rettelbeditz. 17, nur Bob., ichone 2. Simmer Bobn. bill. 4 verm. Rab. duf. b. Bader. 32262 Rengaffe 10. 2 Jimmer, Ruche, Keller u. Bubehör ver fofort ober fpater au perm. Rab, im Laben 30.3 Rengelle 15, Ctb.. 2 Bimmer Ruche u. Rammer per fofort u permieten. Philippsbergitt.2, 8.,2 a. 3 3. an

ruft, Leute fof. s. pm. Fbilippsberaftr. 45, id. Frtip. 28ohn. 2 B. n. St. per 1, Dea. v. iv. a. vm. N. bal. 3 l. 8624 Platteritr. S. 2 S. u. St. per fofort an verm. 31521

Platterftr. 32. Oth., 2 Bim. u. Rüche p. Nov. s. verm. 31733 Rheinftr, 52, Gtb., 2 B. u. R. A. perm. Rab, Bob. 1, r. 32131 Rheinitr. 88, Gtb. pt., fcone 2-Zimmer-Bobung auf al. Bu permieten.

Schwalbacheritt. 71, 2-3.-25. im 1. St. p. 1, 12, 11 s. vm. Rah, im Laden.

Rheingauerstr. 17,2 3im. Bobn Sinterh s pm, 31824 Richfür, 4, 16. Mi.-28, 31825 Richfür, 9, 5, 1, 2, 3, 28, 52258 Richfür, 19, 2-3, 28, Oth., p f. s. pm, Nab. 3, St. 31526 Römerberg 3, 2-3 im, 2506mma

per fosort an vermieten. Rab. Oranienstr. 62, pt. 32170 Römerberg 19. Mans.-Bohn. 2 Rim. 11. Riide p. sof. 4. verm. Rab. Derrmaartenstr. 13. pt.

Römerberg 24. 1, 2 Bim. u. St. gl. od. ipäter an rub. Leute billig su verm. 31533 Nöberlir, 19. 1. Stage rechts. 2-Jim. Bobn. mit Manfarde per fofort su verm, Räh dafelbit. 3801

Röberlir, 27, 5th, 2., 2 Sim, u. S. v. fof ob. fp. 4. vm. 32270
Röberlir, 35, 5th, 1., 2 Simmer, Sam., Kidde u. Keller, Breis 300 .A. ver fofort su verm., Räb. im Laben. 3808

Chachiftr. 10. 2 Bimmer und Schachtitr. 13, 2 Simmer. Riide u. Relier im Glas-Abichlus fofort ober ipater zu vermieten Rab. part. bei Weber. 3841

Räh vart, bei Weber, 3841
Schachelte, 20. Dach-Bohn, im Abicht, 2 Binnmer u. Rücke, Reller, Braichtiche, Troden-ipeicher, ver infort au verm, Räb, 2. Stock bei Frau Bitt-lich Bitme.
Schachtite, 25. Dach-Bohn, 2 Binnmer, Rücke und Keller per infort au verm. Räb, bei Zhurn, vart.

Charnhorititr. 9, Grtip, n. Oth.

Scharnhorlittraße 13. ichone ge-raumige 2-Rimmer-Bobnung mit allem Bubebor per fofort ober ipater an vermieten Rab, 1. Stod rente, 3713 Scharnborliffe, 19, 2, Et., 2 3.-Wohn, mit Bubeb, v, fofort a verm R. Bob, pt. I. 3647

Scharnborliftraße 19. Dinterb., Dach Bobnung. 2 Bimmer und Riide, Reller per fofori oder iväter au vermieten. Preis 260 M lährlich. Näb. Borderh, vart. links. 3646 Schieriteinerftr. 20, Oth., 2 3, 11. Chulgaffe 7, 2-3,-93, n. v. 31538

Schulgaffe 7. 2 Jimmer und Liche 300 M iabrlich a. vm. Rab, im Laden. 31903 Sim., K. u. St. a. verm. Rah Borderb. vt.

Schwalbacherste. 59, 2 Sim. 11. Rüche, Dach. mtl. 15 .M. fot. su vermieten. 2825 Schwalbacherfte. 71, 2-B.-B. verm. N. im Laben.

Rleine Schwalbacherstraße 4. Dach-Wohnung. 2 Zimmer und Riiche ver iofort ober später au vermieten. Räb. bei Lied, part . 3742 Steinaffe 16. 23bb. Dadin, ... Bim., R. u. R. a. verm, 322

Steing. 19. Dadw., 2 3., Ram. u. R. o. Wiet. o. fl. Lind, b. 3. vm. Steing. 25, Bob, Dadiw., 2 3.

t. H. M. D. for, a. Dexiii. Steing, 27. 33bb. Groutip, nen berner, 2 3. u. Rfice. 31790 Steinaeffe 31. Bobn., 2 Bimin u. R. g. al. o. fp. 3, p. 3154;

Balbitt, 78, 3., 2 3im. Bohn.
mit Bubeb, a. vm., Gas vorb.
St. b. Daner i. 1. St. 3720
Baltamitr. 31, Sib. 2. St.,
2 Simmer mit Bubebör per
ivivit su vermieten. Näh.
bei Schmidt, Sib. 1. 51900
Balluferftr. 7 Irdl. 2 u. 2.-3.Bohn. im Sib. u. Wib. an
verm. Näh. Boh. pt., 31544

Berberftr. 8, moberne 2-3im. Bohnung mit größeren Bert-ftätten. Räberes bei Zimmer, Dansperwalter, oder Göben-ftraße 18 bei Gerner. 31475

Beilfte. 5. 1. Etage links, awei ineinandergebende Jimmer gad der Straße, 3 Benfterstrott, Preis 40 Mark mit Laften. Preis 40 Mark mit Laften. Preis 24 Mark mit Kaffee ver fofort zu vermiet. Beilfte. Soh. D., 23 im. n. Andre fol. a. vin. Rah, deb. 1. 31047 Bellrichte. 9. Bdb., 2 Immer. Links in verm. Rah, von. 2 Immer. Links in. Laften. Rah, von. 3686. Bellrichte. 13, Wani. 28., 2 3. u. R. a. al. v. lp. A. vin. 32265 Bellrichte. 21, 1., 2 Sim. u. K.

Wellrieftr, 21, 1., 2 Bim. u. 8.

Bellrisftr. 42, Dis. 2-3-25 f. Schuhm, geeig. 25 M u. Mid. 28, 22 M iol. a. vm. N. E. 1. 5533

Winteleritr. 6. Gth., id. 2 Bim. Breis 1110 M. Rab. dafelbir Börthstr. 26. Mansarde-Bohn. 2 große Zimmer, Kische und Keller ver sosort oder später. Rab. 1. Gtage baselbit. 3828

9order. 25. Sochot. 2 Binmer. Sticke u. Seller ver fofort a. verm. R. im Laden. 3660 Rictenrina 13, Sth. m. 3 Bim. Rüche und Keller phisfort ob fpater, R. b. Rabmann, 32000 In den Banfern bes Cpar- und Banvereins an der Balbitr. find icone 2- und 3-Bimmer Bohnungen in der Freislage, von 250.—, 280.—, 300.— und 400 281. auf fofort zu verm Näb. Riedftr. 18. pt. l. (181801

1 Zimmer.

Molerfir. 26, 1 3. u. R. a. vm

Mblerfit. 28, ich. Bart. 29, 1 3, 1, 8, a, 1, Des, a, pm. 6451 Ablerfit. 42 eine fl. Dachwohn. billig au verm. Ablerftr, 59, 1 Bim. m. Baff, 1 Derd v. fofort,

Molerite, 67, e. 3. n. 8. s. pm Mblerstraße 67, 2×1-Simmer-Bobnungen mit Bubebör v. fobort ober später an verm.

Mblerftr, 66. Bob. pt., 1 8. 9. R. fof, od. fp. b. a. p. 3155

Rab, part. Bertramitr. 20. B. D., 1 3. 9., Dobbeimerftr. 87, Stb., 1 3., 9 foi, 3. vm. R. Bob. pt. 3230

Dobbeimerftr. 122, fc. 1 3im u. Riiche i. Abici. f. 19 . 4 Eleonorenitr. 8, 1 3. u. R. foi

Ellenbogengaffe 3, ich. 1 Bim Rinde u. Sell. a. berm. 3207 Ellenbosens. 15. Bbb. Dadio 1 Bim. u. Riide a. bm. 3180 Franfenitr. 16, D., 1 3. u. S.

Frankenstr. 18. 1 gr. Sim. u. Küche m. Zubeb. v. Monat 18 M v. 1 Rov. a. vm. 31989 Frankenstr. 20. Dachw., 1 Sim. u. Kitche v. sof. a. vm. 31231 Sartingfir. 1, 1 u. 2 Sim. bill. fof. o. fp. R. Ablerftr. 66, 1

Belenenftr. 16, Stb. 1. St., 1 Bim., R. u. Rell. auf 1, Jan. 5, vm. R. Bob. 1. St. Dellmundftr. 29. D. D., 1 3. 11

Dellmunder. 28. C. D. 1 3. 1860 Rücke im Dachft. 4. vm. 31560 Rücke im Dachft. 4. vm. 31561 Sellmunder. 42. Manfarden-ftod. 1 Simmer, evtl. 2 Sim. 11, arobe Kicke, Keller, fofort od, spät. 4. vm. A. Idd. 1. Et.

Bermannfir. 9, 1 Bimmer und Ruche au perm. 32186 hirfdgraben 11, part

1 Zim. u. Kiide v. fof. Röh. Biddingenfir. 4. 1. r. 51905 Dochtiättenfir. 9. 1 3.-28. 5446 Raftelfir. 5. vt., 1 3. u. Kiide v. 1. Rov. s. verm. Röh. 2. f.

Referitr 15, Sth., 1 Simmer a., Riide ver lofort od. ipäter s. vm., R. dal. Mani. 31884 Rirchgaffe 19. Dib. eine Dachwobnung. 1 Sim. mit Bubeh.
per fofort od. fpäter 2. verm.
N. 38bb. 1. St. 1. 3879
Rörnerstr. 6. Mib., 1 Sim., 1
Kinde v. 1, 1, 1912, 6021

Pehrfir. 12, Oth., 1 Simmer n., Stide v. fof. s. verm. 3200; Pothrinserfir. 30, Oth. 1., 1 3, St. n. 2 3., St. fof. s. vm., 37, in Nr. 27, Soh. vt. 570; Lothringerftr. 30. D., 1 3, 9

Morisitr. 23. Gth. pt., 1 3im. u. Riide v. fof. 1. perm. 182001 Dranienitr. 54, Manf.-B., 138. u. R. m. b. Fenftern. 1880 Platterftr. 54, 1 3im. u. Liide.

Richlitt. 4. 1 3. u. R. D. foi 8. verm. 31569 Römerberg 6, 1 3. u. 1 2. 14 98 Stomerberg 10, 1 3. u. S. R. O.

Römerberg 34, 1 3, R. u Rell v. fof. a. v. R. Sth. 1, 3157 Saalsaffe 16. Mtb. 3. gr. 3 11. Lide au verm. 31574 Saalsaffe 28. Mtb., Dachw. 1 3. 11. Lide v. fof. a. vm. 31575 Sedanfir. 5, St5. Manf. n. Lide auf al. vd. fvät. s. verm. 31339

Schachtftr. 3. 1- a. 2-8.-88. 4. p. Schachtitt. 6, 1 8. u. R. s. pur

Schachtitr. 22, 1 Bimmer mit Ballerleitung fot. a. v. (\$220) Charnborftfir. 9, 1 3.-23. per fofort an verm.

Scharnborliftrafte 13. Dintern.
Ichöne geräumige luftige 13. Bimmer-Bobnung mit Balfon ver fofort over fakter
au vernieten. Dafelbit bans eine ichöne belle Berffiätig besogen werden. Nach. 1. Et.

Bestenditt, 20. Orb., 2-3.-38.

devolen werden. Nach. 1. Et.
Zeiwalbacheritt. 67. Mid. S.
A. u. R., noch 1 einzelne Mid.
Zteinause 14. 1 A. u. R. u. st.
Zieinause 28. Norderbans. 1
Zieinause. Kiede u. Rammer ver lofort zu verm. 31700
Baldhr. Ede Baumnr., ich I u.
Z Jim. u. Rüche z. v. Nich das h. Mockengeil. 31570

31194

mehreren Bierben aufs fabri, R. Bitte. Chierftein, all

Wald-Edie Saumftr.

1. 2. 3. u. 4- Bimmerwohns.
Süde u. Bubeh. iof. od. ipāt.
su verm. Rāb. im Danje bei
Polles od. Biebrich. Grantiurterstr. 47. Būro. 32010
Balramstr. 31. 3×1 Bim. u.
Ride. Sr. 14 u. 16 A. v. 10f.
vm. R. 6. Schmidt. 31880

Bellrigitt. 23, 2856., 1 Bim. u. Riiche v. iof. a. perm. 31581 Bellrister, 32, Mib., 1 3, u. 9

Bintelerstr. 8. Dack-Wohnung. per sofort od. später au verm. Breis 20 M. monatt. 3863 Beftenblir. 20. Bob., 1-3.-29. f. Buro paff., 5. perm., 31961 Simmermannitr. 7, 1 8., 9, p. foi. 8, perm.

Leere Zimmer.

Molerkr. 53. eine betab. Mant, Dreis 6 M monatl., per fot, ob. ipäter au perm. R. bei Meier dufelbit. 3822 Ablerfir. 58. Dib. a. bm. 1. Des

Albrechtftr. 32, p., b. Manf. 5471 Mdelheiblir. 33. große fietabare Manfarde, Rab, pt. 31009 Bleiditr. 19. beisb. Mani. su

Bleichftt. 27. 2866., 6ab. Manf., per iof. 8. perm. 31737 Friedrichftr. 29. 1., 6a6. Schlaftelle a. anit. Beri. 8. p. 32200 Defenenitr. 5. 1 frbl. Sim. Dtb. u. 2 Mani. Bbb. s. pm. 31907 Hellmundstr. 27, 5.1. St.

Schlafftelle gu verm.

Sellmunditt. 42, eine feere Ran-farde an folide, anftand. Ber-fon p. fot. bill. a. verm. Nab. Cranienstr. 54. Bob., ar. Mans., mit Rochb. a. pen. p. 1. Oft. Roh. Bob. 2. St. r. 31011
Sedanstr. 1. id., beisb. Mans.

Schwalbacherftr. 23. 3. rechts leere betabare Maniarde an anftandige Berf. zu verm. 1117 Bellrinftr. 14. mobl. beiabare

Bellribitr. 21, I. 3. p. a. pm. Bellrisfir. 48. Manf. v. f. A. v.

Simmermannftr. 7. bab. Mani

Möbl. Zimmer

Mbleritr. 28, mbl. 3. s. om. 54 Ammer mit Frühlftid, 16 .M. monatl. oder wödentl. 4 .M. per sofort au verm. 3847 Albrechtftr. 11. Gtb., Golafftell;

Albrechiftr. 27. v. beigb. mobil. Albrechtitt. 32, 1 r., möbliertes Bimmer mit Kallec 18 & 54, permieten. Manf. au permieten.

Bertramstr 2. 8. r., sonn, mbl. 3tm, a. derrn o, draul. A. v. Bleichstr. 28. 2. r., sch, möbl. 3. m. sev. Eins. 1. Des. a. vm.

Blücherfit. 26. pt. r., aut möbl Sim, p. fot. a. perm. 3218 Blücherftr. 28. 1., ich. mbl. Sim

Dobbeimerftr. 18. 2. Ifd., fein mobl. Simmer au verm. 3709

Eleonorenftr. 3. pt. 1., mbl. 8. m. Frühlt., mtl. 20 . a. pm.

Ariebrichitt. 48. 3. St. L. Oth... ein einfaches, fowie besteres möbliertes Simmer. 1142 Grabenftr. 6. 1., in der Räbe Marktitr., fot. fc. möbl. fev. Rim., daf, Wohns at. Echlaf-aim., a. cinsel, a. vm. 32276 Sim., da. einsel, s. vm. 322'6 Grabentrabe 32, Mart. Bobn., 2 möbl. Bim., ver for o. fvåt. su verm. Näh. im Laben 2865

Delenenitt. 5. 2. St. Bob., erh. auft. br. Mädds. a. Schlaffell. Selenenfir, 14. icones Bim, a

perm Sellmunbitr. 2. pt., faubere Schlafitelle 8. verm. 6770 Sellmunbitr. 58: Ede Emferitr., 1. Stod. 2 fein möbl. Sim. per 10t. od. später 311 verm. b. vinte. 3866

Sermannftr. 17. 1. L. möbl. 3.

Sermannstr. 17. 1. L. mobl. 3, an verm.
Serberitr. 3. 1. mobl. Sim, m. aut. voll. Bemi. a. m. 2 Pett. tol. od. 15. Nov. 8. verm. 5517
Inhustr. 38. Bob. vt. fein m. Bimmer. 15 M. 32261
Refleritt. 22. Schlaftsellen su baben mit u. obne Frührtud. per sofort. 3.50 M. wöchenti. Näh. 1. Stod. links. 3853

Riebriderftr. 2. E. Dosheimer-ftr., f. mbl. Sim. a. pm. 32851

Rornerfit, 2. Oth. 1. St., I. ang mobl. Sim. I. a. verm. 32167

Lebritt. 33. pt., aut möbl, Sim. per fofort an verm. Rab. bei Geel. part. Martifit. 8, 2, St., elea, möll Zimmer, mit v., obne Bent., out Tage. Bodge u. Monat au vermieten. 3662

Shilippsbezaftr. 4. vart. fein mobl. Itumer mit ob. ohne Benfion ver fofort su verm.

Ratterfir. 4. 2. St., aut mödt.
Bimmer per fofort ob. frat.
Au verm. Rab. das. 3790
Onerfelder. 7. part. links, 2
aut mödt. Bimmer mit und
obne Penson au vermieten.
(Rordd. Andse.) 3790

Romerberg 9/11, 1. I., beisbare mobl. Mani. su verm. 32854 Roberftrage 11, icon möbliert Manjarde su verm

Dienstag

Röberstr. 38, 1. Et., sosort fein möbl. Etage von 3—4 Sim., Kiiche. Kiosett i. Abschl., Gas vorbanden. a. einselne Sim-mer zu vern.

Röderfir. 40. 1. St., id. aut mobl. 3immer für Dauer-mieter per fofort od. fvater au verm. R. baielbit. 3816 Scharnhorftfir. 20. pt., idon mibl. Barterre-Bimmer mit Benfion au berm, 1150 SI. Schwalbacherftr. 5, auf mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Bett. 3, pm.

Stiftitt, 7. pt. fein mobl. Bin. mit Gribbind. mit 1 ober 2 Betten, au maß. Breife a. pm.

Balramfir. 12. 2. I., mbl. Bim. Bebergaffe 54, 2. St. T., auf

mobl. 3im. s. verm. Beilltraße 5. 1. Stodt rechts. jein möbl. Zimmer mit 2 Fenfter-Front, für Allein-mieter, febr geeignet für Kurfremde. 3820 Bellrisitr. 21, 1., mbl. 3. 3. 0.

Bellriaftr, 51, 2. St. r., gu mbl. Bim. v. fof, billig. 5700 Westendstr. 23. 1., ich. möbl. 3. cvtl. m. Klavier iof. 5289 Bestendstr. 23. 1., ich. mbl. Mib. (Sofa) 2.50 .K p. Wocke, 5390 Bestendstr. 26. pt., möbl. Kim. m. a. ob. B. al. o. sp. 32244

Läden

Mblerftr. 22. Laben für ge-werbliche Zwede ver ipfort ober iphter au verm. Preis 2000 Micharlich Stood oder fpater au verm. 200 Miabrlich.

Aboliitr. 6. 1. Laben m. Reben-räumen od. vollftänd. Wohn., 2 Immer n. Rüche, für led. Geichäft geeignet. od. auch als Burd sof. a. verm. 3662 Bismardrina 19. Laden. Boh-nuna. Beinteller, Schwent-raum etc. per lofort ander-weit zu vermieten. Näh. 1. Stod rechts. 3702

Loden Bismarke ng 32 mit o. Louis Biolist in ill do obne Lad. 3. ff. a. v. Rab. 3. 31617 Dobheimerkt. 30. Laden. ichön. Laden mit Rebenräumen. io-wie 3. 3immer-Bohnung im 1. Stod m. allem Zubehör, per fof. au verm. Rab. part. im Reftaurant. 3827 Emferitr. 2. fl. Laben m. Bobn. a. perm. R. 2. Gt. L. 31082

Frankenite. 19 n. Bism.-Ring Lad. m. 2-3,-25. f. ied. Geich. paff, for, o. iv. 32108

pall, 101, 0, 18.
Friedrichster, 18, Laben mit od.
obne 4 Zimmerwohnung, ev.
auch 2 Zimmer, Räbe Marti u. Kuranlagen, eignet fich fehr für Büro, sofort du vern. Räh daselbst 1, St. 3717

1 Geldäfts-Etage

in ber seither mit bestem Erfolg e. Geschäft betrieben wurde, 7 Jimmer, Küche, Reiler, Mansarde, elettr. Licht, Gas vorbanden, ist anderweitig zu vermieten. B. Friedrichstr. 37, v. (31822)

Laben Grabenftr. 9 neben dem ftart beinchten Baderbrunnen monatl. 55 M au vermieren. Rab. 1. St.

Göbenitr, 22. Lab. m. 2-3-23 per fof. pb. ipater. 3076 Der fof, vd. iparer.
Sellmundstr. 42, 1 Laben, 2 ar.
Zimmer, ar, Liche u. Kelker,
für ied. Geschäft accianet. v.
fot, od. ivät. a. vm. N. 1. St.
3679

Großer Laden

mit 2 Erfer billig an perm. R. Dafnergaffe 17. pt. \$2200 Karlftraße 44,

großer Laden mit Simmer u. Kilche ver fof, su verm. R. im Restaurant. 32100 Laden, nächt der Langgaffe, a.
aleich oder fodter zu vern.
eptl. bitbicke 3 Bim. Bohn.
p. fof. R. Goldgaffe 17 pt.

Langgasse 5

ift ein fconer Laben per 1, April 1912 ju permieten. Raberes bei 31983 S. Hamburger Langgaffe 7.

Marktstr.11, iconer Caden

per 1. April 1912 gu vermieten. Rab. bei Harth.

Grober Laben a. verm. Mah Menges. Michelsberg 13. atboy

Rerofte. 28. Lad. m. B., Hidde u. Trodenballe lite Baidere au vermieten. 31631 Rerofte. 28. id. Laden ut. Im., Ruche u. Dalle für Geflügel-gelchäft, m. ob. Sine Laden-einrichtung verm, 31631

Rauentaleritt. 20. Laden mit Ladensim. u. Lagerräumen billig au verm. 32234

Großer eleg. Jaden

mit 2 Schauf., mit od. obne Bobnung, 1—3 Bim., Bad. Speifefammer etc., f. preisw, a. vm. Rheinftr. 115, f. 32173 Römerberg 19, Laben v. fof. a. vm. R. Derrngartenfir, 13 v.

Tannusitrage 52, großer Eckladen

mit 5 Schaufenstern. ca. 160 Omitr Bodengrundssäde. mit aleichgroßem Sousol. Laben-aimmer und sonitia. Zubehör. Zentralbeiaung, elestrisch. Licht in. Baccunmreiniger, sot, oder möter, auch vorübergeb., au Ausstellungsaweden au per-mieten. Räh. Baubur. Etist-litzake 5. Zel. 6623.

Walramstraße 31, Laden mit Wohnung

per fofort a verm, Rab be Schmidt, Coulbm., Sib, 31000 Bellrisstraße 11. Laben, in welchem bisber Bigarren-Geichäft betrieben, sofort Au permieten. Bar gewerbliche Bwede

großer Laben nabe ber Langgaffe billig gu gu vermiet. Rab. Langgaffe 17.

Bierstadt, Blumenstr. 15. Ed-Laben mit 2 Sim. Bobnung. geeign, als Biliale f. Kaffee-Geschäft, sof. od. spat. billig an verm. Rab. vart. beim Gigentilmer. 3013

Werkstätten etc.

Ablerfir. 62. Stalla. f. 2 Pferde m. Jub. p. fof. s. pm. 31840 Ablerfir. 66. Stall. f. 2 Pferde mit od, obne Bohnung. 3232

mit od, ohne Bohnung, 32322
Abelbeidite, 93, 1., Stallgebäude
mit Bagenremile u. Butterraum, evil. 3 Sim. im Oth,
dast, au verm.

Bahnbofür, 16. große belle Lagerräume a. Einlielleu u.m.
Röbeln a verm. A. daf. 3704
Bahnbofür, 22. fc. faub. Naum.
geeignet au Flaschenbier-Abfüllraum. 8. Lagern o. Aufbewahren von Modeln od. als
Baichfiche, ver lovert au vm.
R. daf. 1. Resgerladen, 3874

Jm Bentrum der Stadt ca. 57 am großer, beller trode-ner Lanerfeller v. fof, a. vern. Kanals, Baners u. Licksanschl. vord. Rad. Bertramstr. 1. ver

Bertramfir, 23 pt., geraumioe belle Berfitatte a. pm. 31647

Reller

aum Einlagern von Kartoffeln, Obit etc. bill. a verm, Don-beimerftr. 41 b. Kilian. 32174 Lagerraume, gans ob. gefeilt au verm

Donbeimer Gtr.122, ich. b. Werift. ob. Lagery, b. a. pm. 3165 Drubenftr. 8. Berlit. a. verm

Faulbrunnenftr. 7, Bertftatte ob. Lagerraum per 1. Januar 1912 ob. fpater su perm. Rab. bei Guft. Gottmalb, Golbichmied im Saufe.

Frankenfit, 7. große Berffitatt mit eleftr, Anichlus mit ober ob. 3-Bim.-Bohn. v. 1. April 1912 a. perm.

Briedrichftr. 29, 1., fev. 1 ob. 3. f. Buro geeig. 4. p. 322 Größere Bureauraume preis Bobenfrage 18, bei Gerner,

Selenenstr. 4 gr. Lagerfeller, auch f. Weine u. Klatchenbiers geichäft geeig. a. vm. Nah. b. Becht. Dinterh. 1. Bisch Größ. und flein. Lagerpläse mit u. ohne Halle preisw. a. vm. Rellerstr. 23. Beidmann. 31941. Nirchgaste 72. ich. geröum. belle Werfinatte eignet sich, f. Lapezierer, Schreiner utw. per fofort au vermieten. Nah. bei Gauer dolelbit. 3910.

RI. Langwiffe 4. 110 Onabrat-meter orofier Arbeitsfaal ob. als awei Lagerraum p. fof. od. fpat. s. perm. Rad. i. Lad. bei A. Bestenberger Radi.

Luifenftr, 18, ger. Bertit.auch al Lagerr. v. fof. s. vm. Räh. 31658 Bob. 1. St. Lierfeller mit Stallung und Bürod au permiten.

Martifir, 14. 1. Et., find d. Geicaiisraume d. ira. M. Baer.
Ludverfandseld., 62 am ar.
per 1. April anderm, au vermieten. Rab. im Edladen b.
B. Christ. Duint.

Rattift. 22. ar. Laserraume m. Badr. u. Rompt. a. v. A. b. R. Meier. Rifolastr. 41.

Geräumige Werkstätten

and als Lagerräume verwerdsbar, bidig an vermielen. Räd.
Borfitrade 29, 2. L. und Maustitusfirotic 7, vt. 81349
Resolit, 28, Werfit, f. Schrein, ver iofort au verm. 31602
In feiner Lage
Etallung für 4 Pierde
neblt Bagenremife u. Auticher-Bohnung, mit allem
Avmfort der Neuseit ausgestatict, eventf. Iofort u vermielen. Näh, Neugasie 5, vt.

Buro, au allen Geschäfts-aweden geeignet, per sojort oder spater au verm. Sas porb, Rab, Bob, 1. St. 3719

Rübesbeimerlir. 20. Lagerr... ar. geeign. für Flaschenbier-gelch., f. Obstlager, Einstellen von Möbeln v. iof. s. verm. Räb. b. Dausm. Frib. 31812

Ceerobenfir. 33 Berfit. o Ung.

Scharnhorftitt, 5. Bein-Keller, iconer Keller aum Lagern, eignet sich zu allen Iweden, Lagerraum, Obit-Bein usw. ver fofort, Nach. 1. St. rechts. Reubau Schierfteinerftraße 23a

großer Keller, 100 Quadrat-meter, fofort billig au perm. Rab. das. R. Auer. 32330 Reuban Schierfteinerftr, 23a. Autogarane i 1 Auto fol. ob. fp. s. verm. R. R. Auer pt. i.

Renbau Schierfteinerftr. 23a. ich. belle Werfit, fof, a. verm Rab. R. Muer pt. L. 32081

Schillerplat 1. Lagerraum An perm., paffend i. Möbeleinstellen, Mineralwafferlager o. Obfilager, Rah, bal. 3716 Bier- ob. Lagerteller su perm. Edmalbaderitr. 5. 1. 81714

Schwalbacherfit. 41. Werkitatt od. Lagerraum, auch a. Bitro au verw. per fofort au verm. Nab. Mitb. part. 31696 Cowalbacherftr. 44, Gartenbaus

großer Caal mit Rebenfaal, per 1. April au permieten. Raberes beim Sausmeifter. 81927 Dansmeifter.

Schwalbacerftr. 73. 1. fleine Berfit. 41. evil. Lagerraum billig a. perm. 32082

Balramfir. 9, Lagerfeller, für Spengler geeig., a. pm. 32011

Die v. Derrn Sattlermeister Beder innegeb. Werkstätten find auf. od. get. an rub. Geschäft als Berkstätten v. Lagerräume m. u. ohne Wohn. v. fof. o. sv. zu vm. Nab. Al. Webergaße 13 bei Kappes.

Bellribur. 21, 1. Stallung für 4-5 Bierbe au verm. 31007

Lagerraum a. Werfit. s. pm Beltenbitr. 20. Gtb. 1. 8670 Bielanditt. 20. Ichone belle La-gerräume. evet. a. Bitros vo. Berfft., ver fotort zu verm. Näb. Stb. 2., b. Kiefer, 81671

Rimmermannite. 3. Stall f. 6 Pierbe m. Butterr., Bagenr. a. get. a. fof. 3. perm. 1072 Simmermannftr. 7. Stall. 3172

Mietgesuche.

Möblierted Zimmer aum 1. 12. auf 4 Bochen von in. Ghe-paar m. bidbr. Lind gef. Off. u. Ja. 879 a. d. Erv. d. 24

Derricaftliche Bobunna von 5—7 Simmern. Rüche. Hab nim, womöal, m. Garten fof. od. ipater gefucht. Ange-bote m. Preidangabe u. Lage-plan der Immer an Peate-ungsrat von Burmb. Bies-beden. Dotel Cuiffiang. 6. 320

Afaichendierteller mit Stallung u. Wohnung sum 1. April 1912 gelucht. Offerien mit Breis unter R. 881 an die Expedit. dief.

Euche ein Laben mit Sintergimmer. Offerien mit Breisangabe on Raricall, Gutleutitraße 18, Frantiurt a. DR. 32957

Stellen finden.

Männliche. Bon alter bemahrter

Tener= Berf.-Bef. mird tüchtiger Hauptagent

unter günftigiten Bebingungen gefucht. Intafio vorbanden. Geft. Offerten unter 6. 10910 an Saafcultein & Bogler A.-G. Frantfurt a. M. A. 365

Sübicher Mebenverdienft findet tildt. Mann burd eine neue Rabrifation im Daule ohne befondere Anlage. Ausfunit erreilt D. B. Dilbe-brand. Caffel 37. B. 348

Vers. Vertr. gegen hobe gel. Meinstr. 84, hodu. [31303 5-10 M. und mehr tagt, im Broip.gr. R. Ginrichs Cambural 5.

Jung, Gelbnieber ob. Echloffer fotort gefiecht. Rab. in ber Erped d. 281.

Gelbitanbiger Comieb für douernde Stellung auf fo-iort oder fatter acfucht. Off. 41. 46, 880 a. d. Exp. d. 38.

Laufburfche

mit anter Sandidrift gesucht. Rur folde mit auten Zenaniffen wollen fich melben. Bu erfragen in ber Expedit. bieles Blattes.

Bertreter,

event. mit feftem Sufduß für unfer Inftitut gelucht. Beamten-und Sandwerter - Rrantentaffe Biesbaden, Morinftr. 28, pt. 81584

Selbftand. Erifteng oder glänzendes Ginkommen von 10—20 M. tägl., meit Arbeit die vom Schreibtlich aus erf. wird. Näheres Berfandband Trappe, Böhliß - Ebrenberg bet Leipnie, 31501

Eduhmaderling gefucht, Emferftr.69, (Bergiitung B. Beife. 113:

Weibliche.

Sanbere Monatofran gefuch: Luffenitr, 26. pt. 1. Monatsfrau gel. geg. Geld vergüfung und freie Manfarde Philippsbergftr. 2, 1,

Stellen suchen:

Männliche. Brimaner f. Nachhillestunden i u. auft. d. Saufe a. geb. Nab d. Erped. d. 381.

Jung. Mann fucht Sellung. Mann als Rontorift. Vollterer empfiehlt fich in u. auf. d. Danie, auf u. bill. Fr. Schwalbach, Revoftr. 24. 5505

Weibliche.

Geb.ig. Dame (Rordd.), Mitte30, evg., f. Stell.a.Gefellich.u.Stüpe o. Reifebegl. 3. einz. Dame o. Derrn. Gefl.Off.u.d. W.100 hauptvoltlag. Lübed. 32838 Libed.

Dute werd, angef., idid garn. u. mobern, Blüderfir, 35, 2, r.

Swei ja. Rabden i. Stell, als All. Madd., Klich. ob. Sausen. erf. Schula. 5. Bacerlab. 5808 Suche für meine Tochter, welche Schneibern gelernt und einen Kurius belucht bat. Besichtiften bei einer tüchtigen Schneiberin, wo berielben Gelegenheit geboten. lich weiter

legenheit geboten, lich weiter auszudilden; auf Bergüt, wird nicht gesehen, Geff, Offert, u. 38, 882 g. d. Exo d. Al. 8806 Brifenfe nimmt noch Damen an Bimmermannftr. 7. 6. 1. St. 15816

Zu verkaufen. Immobilien.

Gartneret zu verkaufen

wegen vorgerfidtem Alter, nähe von Biesbaden, Abeingan, be-fieht in Bohnbans mit Ber-fantsladen. 1 Banvlab, 2 Ge-wächsbäufern, 30 Meter lang, grober Garten, Bafferleitung, gleftr. Licht, Erdbeerert, Sim-beerenskultur, fowie Zovi- u. Deforationsvilangen. Näheres Schachtirabe 4, 1., gbends von 6 Uhr ab. 5706

Diverse.

Doffund, wachf, u. icari, b. a. pt. Bent, f. Liere Dobbeimer-ftraße 17, tib.

3a. rein. Dobermann A. verl Berabot. Balramitr. 1. 579 Bergbot, gentrumits.

Suppenperuden febr billia an vert. Das werb, ich. Bunpentl. angef. Wintelerfix. 8. Dib. 1 11

Schöne große Puppenfücke billig au verf. Rah, Eleonoren-ftraße 7, 3, Et, x. 1144

Tuchmantel (Gr. 48) bill. a perf. Morisfix. 11, 2 5813 i Uebersieber f. juna. Derrn u. 1 Damenpels billia a. perf. Zimmermannitr. 10, pt. 1140 Rola Ballfleid, Gr. 42 44, noch peuf. 12 39, aut erh. Lindern. neu f. 12 M., gut erh. Rinderm. 1 15M. Blüderfir. 88, v. Groft, 115 Gut erh. Bint.-Uebera., ftarte

Eleg. faft neue Damentleiber, febr bill. Rl. Weberg. 9, 1. 31944 Stridmaldine. w. gebr., b. a erf. Bubingenftr. 8. 2. I. 82283 Defen, Berbe in all. Gr. Gen, gts. Rindesbeimerftr. 20, Rans, 31915

Babemannen, Gastoder, Gast. Glibtorver etc., enorm billia. S. Araufe, Bellrinftr. 10, (5281 Gebr. ar. Bullofen au pert. Schwalbacheritr. 57. Lab. Brack

Aederrollen nene u. gebr., ein öfinia. Breat billig au vertauf. Dobbeimerfix. 87.

Ru verkaufen: 1 Ninderktüblichen sowie 1 belles Commerfich Scharboriftx. 5. 3. 1.

Echreibfam. u. 2 Kleiderfckr. b. a. pf. Frankenfix. 13, D. 1. r. 5022

Begangsbalber find folgende Röbel f. vreifw. 3. verfauf.: Diwan Umban. Tiche, Etifhle, Schreibilich, Aleiderfor. Betten. Bertifu, Aiche. Chaile-longues, Trumeau, Ared., Ser-viertisch, Lepvich, Borl., Tillbecke, Ecepod. usw. Rerviir. 4, 2, 81898

15 einz. Betift. u. Matr., Stild 2 u. 2 M., Sprungr., Dech., Rift. Stild 1.50 M. u. a. Möb. fpottb. Nauenthaler Str. 6, p. 5711 Gebrauchtes Bett au verfaufen Bimmermaunitr. 7, D.1. St. 15817

Kaufgesuche.

Rarrett und Bagenfubr-ramaweg, Bebers Gartneret.

Pianino jum Lernen geg. 5614) Erbacherfix. G. Stb. 1 x. Ausactammie Daare fauft mi den boditen Breisen Frankenbauler. Schierfteiner-ftraße 28a. 4. r. 5685

Altertümer icher Un: u. Bertauf. W. Fliegen, Tel. 52. Grabenstr. 36.

Gebranchte Laben Ginrichtung su taufen gelucht. Bu erfroam i. b. Exped. b. 211.

Unterricht.

Guten Slavierunterrit erteilt billig, bef. für Anfan Otto, Blüderfir. 18. 2. L.

Biolin-Unterricht wird grindlichft erteilt. CH. Sn. 803 g. b. Gro. d. Bl. in Altos Rupfer, Melfing, Jim Bei tauft u. nimmt in Taufch Aupferschmieberet B. J. Fliegen, Berginneret, Delenenitr. 14. Mebgergaffe 27 Telephon b2. 32100

Verloren. Weißer Spin

entlaufen. Bieberbringer balt Belobnung Gerlach, Gut-bergulab 8. 1.

Weißer Foxhand

mit bunfelbraunem Abseicher entlaufen. Biederbringer erbalt ger Belohnung Roffelftr. 2.

Heiratsgesuche.

Junger Landwirt
in der Nabe Biesbaden, 28 3
alt, m. schön. Anno. u. 20000 a
Parverm. sucht die Befannise
einer Dame aweds deirat mit ungefähr aleichem Bermönen. Diferten unter Gr. 844 a. h. Erved. d. Al.

Seirat, w. häust. ers. stau.
180000 MR. bar. Berm. n. Bed
dochgut. Char. u. treuebiebe Brin

domant. Char. u. trenediche. a Gr. Mug. Ccott, Berlin, 2.8.

Verschiedenes. Spezialität: 31915

taglid 2mal friid, fowle ft.

Mettwurft und Lebermurk. Mekgerei Goldschmidt Maulbrunnenftrage &.

Bette i. Ganle Daterm.7-120 n. Bid. 50 – 55 Bi. feite Enten (19). friich geicht I. a. verf. ora Anda Frl. Ida Friichmuth, Ex. dem richsdorf — Gr. Friedrichdon

Decfreifer in jedem Cuantum ftets parrats M. Cramer, Welbirr, 18, Tel 1841

> Straussfedern. Manufaktur

Blanck B Export Engros Detail

Friedrichstr. 39, I. Stock, Ecke Neugasse. Grösstes Lager

Beste and hilligste Bezugsquelle. NB. Federn, Pleureusen Reiher, Boas etc. werden gewaschen, gefärbt und wie neu hergerichtet.

Tch erkläre

Berti Julius Nodiauien bir
burch, bah ich mit leinem erkandem nis
porat Motippin «Gehnunfralleri
melden ich det meinem 113detun der
gegen Polypen annachte,
bigen erfolg erlangte, werde bir
donte, und famt ich fan Pistopin auf
jehlen. Max Zotienis Greiberg, Dumgeffe 4, ben 6/4 mil

"Polypin-Schnupfpulvar he ein licheres Mittel gegen vole pen in Najen, Ohren, Jonie Sier-höhleneiterung. Sofort, date berfiedtem Schnuplen, Berlah-mung und Kopfiderent, der Mittellung bei Bindehaufentingen und Trünenfadeherung.

Aur in Apoibelen in haben.
Schütsenhal-Rpatiele.
The nicht erhältlich mird gen
laufelteile nachgewiefen.

Preis 0.50, 1.00, 2,00 51L Dont und Anertennunge ichreiben folgen mit Lielenne In Rochhausen & Co.

Dresden 12. R 30

Chen

Z-13

Kakao

garantiert Pfd. 59 69 87 rein u. leicht 107 Pfg.

Dienstag

Gebr. Kaffee, feinschmedend \$\\ \Pifd. 130 \Pif. \\
Ia Gerstenkaffee \, 16 \, \\
Ia Malzkaffee \, 19 \, \\
Cafel-Reis \Pifd. 16 19 23 \, \\
Suppen-Gerife \, 13 16 19 \, \\
Ia Haferslocken \Pifd. 21 \, \\
Gemahl. Grünkern \, 30 \, \\

Bestes Müllerbrod

Schwarzbrot 39 Bf.

Weißbrot großer Laib 45 Pf.

Harth's Nußbutter Pfd. 55Pf.

Reln. Schweineschmalz "59 "

Kochmettwurst ... 73 "

la Servelatwurst ... 135 "

Dörrstelsch, sehr schön "95 "

Echt. Franks. Würstch. P. 25 "

Ia großfallende gelbe Speisekartoffeln

Kumpf 35 pfg.

la Kieler Bücklinge,
Stild 7, 3 Stild 20 Pf.
Bandkäle, sehr schön St. 5 ,,
Große Salzgurken ,, 4 ,,
la holl. Vollheringe ,, 6 ,,
la große Rollmöple ,, 6 ,,
Salatöl, seint ½ Liter 40 ,,
Salatöl, seinst ½ Liter 45 ,,

Schmierielfe, gelbe Pfd. 18 Pf.
Schmierielfe, weiße " 20 "
Kernselfe, hellgelbe " 26 "
Kernselfe, weiße . " 27 "
Stärke, lose . . . " 29 "
Stearln-Kerzen,
1-Pfund Packet 49 "
Schwed, Feuerzeug " 25 "

gu haben am hiefigen Blage in ben

Kölner Konlum-Geldhäften Inh.: Adolf Harth.

Schwalbacherstraße 41, Adlerstraße 45, Albrechtstraße 36, Blücherstraße 6, Docheimerstraße 32, Docheimerstraße 61, Docheimerstraße 102, Gneisenaustraße 33, Hellmundstraße 31,

Karlstraße 35,
Eudwigstraße 10,
B6,
Merostraße 27,
Waldstraße 50,
Rheingauerstraße 11,
Bömerberg 24,
Rüdesheimerstraße 23,
Seerobenstraße 11,
Westendstraße 1,
Wörthstraße 23.

== Neu eröffnet: == Scharnhorststraße 32.

Stadtverfand. - Telephon 595 u. 1588.



ist es, dass es noch Menschen gibt, die gegen Margarine voreingenommen sind. Machen Sie einen Versuch mit Deutschlands ersten Marken, nämlich:

Rheinperle

-Margarine, das Beste vom Besten.

Solo

Margarine, der altbewährte feine Butter-Ersatz.

Cocosa

feinste Pflanzen-Butter-Margarine.

Wer diese Marken einmal verwendet, kauft keine andere mehr. Die Ersparnis ist enorm. Ueberall erhältlich!

Rheinperle Solo Cocosa Alleinige Fabrikanten: Holl. Marg.-Werke Jurgens & Prinzen G. m. b. H. Goch.

Butter das beste!

000 decken, machen Gacacacacacaca Krone Gold dunkel hell Deutsches Ersatz für Pilsner Münchner und IM Glas Flaschen zu hahen überall 0000

DE OETKERS
Pudding

aus Dr. Oetkers Puddingpulver zu 10 Pfg. ist eine wohlschmeckende und billige Nachspeise.

Für Kinder gibt es wegen seines reichlichen Gehaltes an phosphorsaurem Kalk nichts besseres!

Dienstag

Mauergasse S u. 15.

60. 90, 1.25, 1.60, 2.-, 2.60, 2.75, 3.-

3.-, 4.-, 4.50, 5.50, 7.-

Kissen 1.40, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50. Deckbetten 5.—, 8.—, 9.—, 11.50, 13.—, 14.—, 15.—, 17.—, 19.—,

Jaquarddecken und Steppdecken

von 3.50, 4.50, 5 .- , 6 .- , 7.50, 9 .- etc.

Einziges Spezialgeschäft am Platze. Kinderbetten



Metallbetten 5.50, 7.50, 11 12, 14, 15, 16, Betten

9.50 11.50 12.00, 10.00, 13.00 15.00 16.00 13.00, 14,00, 15.00 20,00, 23.00 26.00

17.00 24.00 25.00

31588

Haar u. Rosshaar 35, 36, 42, 47, 53, 58. Sprungrahmen u. Patentrahmen 14, 16, 18, 20, 25.

Drei Vorträge über

Donnerstag, den 23, Rovember 1911, abenbs 81/4 Ubr, in Caale ber "Zurngefellichaft". Schwalbacher Str. 8:

II. Bortrag Des Berru Brofeffors Dr. Meyers-Luxemburg. Chema: "Katholizismus und Kunft"

Bu gablreichem Befuche labet ein Die Biesbadener fatholijche Bereinszentrale.

Die Borträge finden bei freiem Eintritt statt. Gür die vor-beren Reiben jedoch werden außer den bereits ausgegebenen Abonne-mentstatten Tageskarten zum Breis von Mt. 2.— für den 1. refer-vierten und von Mt. 1.— für den 2. reservierten Piat ausgegeben. karten sind im Borvertauf zu baben bei A. Wolzberger, Buchband-lung, Luisenitz. 27, in der Geschäftsstelle der "Rheinischen Boltz-ninns", Friedrichstr. 30, bei H. Staadt, Buchbandlung, Bahnhof-tinke 6. bei Limbarth-Benn, Buchbandlung, Kranzplat 2, sowie lei Bergolder Letsch, Schwalbacher Str. 19.

Beistliches Konzert in der Lutherkirche

m Buss- und Bettage den 22. November, abends 5 Ehr, veranstaltet von dem Kirchenchor der Bing-und Lutherkirche.

M.twirkende: Frl. Lilly Hoffmann (Mezzosopran) von hier. Herr Ludwig Schotte (Violine) von hier. Herr Reinh. Gräb, Organist an der Hauptkirche, Biebrich a. Rh. (Orgel).

Leitung: Herr Friedrich Petersen, Organist an der Marktkirche, Programme: Nummerierter Platz zu Mk. 1.—, Erster Platz zu Mk. 0.30 sind im Vorverkauf wi den Musikalienhändlern Herrn Ernst, Saalgasse, Herrn Erest, Kirchgasse, in der Buchhandlung von Römer, Langpasse, sowie bei den Küstern der Ring- u. Lutherkirche Herrn Lehard, (Ringkirche 4) und Herrn Haubach, (Lutherkirche), ausserdem an der Abendkasse erhältlich. 8:313

(Mitglied des Arbeiter-Turnerbundes) Am Bug- und Beitag

Mnterhaltung und Tang. entritt frei. Die Beranstaltung findet bei Bier ftatt. Freunde ind Gonner berglich willtommen. Abmarich 2 Uhr, Luisenplat. Ibiabrt 2 Uhr 42 Min. 7590

Achtung! Liebhaber!

4 Große allgemeine Geflügel- und Kaninden-Ausftellung Bierfindt bei Wiesbaden

0000000000000000

00

7.13

min dem Broteftorat des Rönigl. Landrais herrn Kammerberrn pon heimburg am Samstag, den 25., Sonntag, den 26. und Montag, den 27. November 1911 baalban "Jum Abler", Bef. Ludwig Brifft.

Bu recht gablreichem Befuch labet freundlichft ein Der Geflügeli, Bogels und Raninchengucht= Berein Bierftadt.

Neu eröffnet: Macks Kur-Restaurant

Rl. Burgstrasse 2, I.

Peinste franz. Küche, sowie feinste franz. Spezialitäten.

Diner und Souper à part, sowie à la Carte.

Inh.: F. Mack.

*********** "Ilaliauer Bierhalle

Seegras . 6.50, 7, 9, 10, 11, 12, 14 etc. Wolle . 13, 16, 18, 20, 23, 25, 26 etc.

Kapok 16, 18, 20, 25, 30, 38, 40, 42 etc.

Franffurter Strafe 28, Salteftelle ber eleftr. Bahn. Intereffantes Lotal mit vielen Gebenswürdigfeiten. Bornehmes Mufitwerf.

Prima Speifen und Getrante. W. Hartung. *************

(Biesbadener Ciragenbahnen).

Nachtrag VII sum Tarif für die Biesbadener Straßenbahnen ift ericienen. Er entödlt unter anderem:
Biffer I. Einsührung einer Lintenseitsarte zur beliedigen Fahrt awischen Mains Brüdenplatz und einem der Daltevunkte in Biesbaden: Rondel. Rheinstraße ober Schierkeiner Etraße aum Breise von 10.20. A einicht. Steuer und einicht. Brüdengeld für 60 Kahrten über die Straßenbrüde in Mains für den Monat. Tür iede anichließende Zeitfarienstrecke in Wiesbaden erhöht sich der Besörderungspreis um 1. A ausliglich

Biffer III. Ginfiffrung folgender ermäftigter Fabryreife infolge Leitung bes Betriebs der Mains-Biesbadener Linie über den Hauptbabnhof in Biesbaden:

Zwijchen ben Haltepunkten in Wiesbaden :	n den Hal Kaftel Brückens Torf Pt,	Mainz	
Echlachthof !	20	25	DESCRIBE
Stondel !	25	30	AND SEC
Schiersteiner Etr. (Ede Ring)	25	80	Umfteigen
Rheinfirafte (Gde Rirchgaift, Bahnhofftr. ob. Biftoria-Botel)	25	30	porerft am Saupt:
Sabuftrafte über Ring ober Midelsberg	30	35	bahnhof in Wies:
Kochbrunnen oder Raifer Friedrich Blatz über Morin- ftraße, Riffolass oder Raiferftr.	30	35	Daben.

Die Bagen fabren vorerst nur bis besw. ab Hauptbahnbof Biesbaden. Der Sabrplan bleibt auch nach der abgeänderten Limicuführung wie audor bestehen, d. h. von 2 Uhr nachmittaas bis 8 Uhr nachmittaas vertehren die Bagen im Abstand von 7/2 Minuten, in der übrigen Verkehrsasit viertelstündlich. Die Absahrseiten von Mains-Prüdenplan bleiben dieselben, wie seither, die Absahrt der Bagen von Biesbaden Dauptbahnhof erfolgt ieweils zur vollen Stunde und 7. 15, 22, 30, 37, 45, 52 Ninuten nach dieser, deim 7/2 Minuten-Vertehr bezw. 7, 22, 37, 52 Ninuten nach der vollen Stunde beim vierselstündlichen Vertehr. Dermikabl, am 17 November 1911

Darmitadt, am 17. Rovember 1911.

Donnerstag, den 23. November er., vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr aufangend, verficigere ich im Anftrage folgende Mobilien öffentlich melftbietend gegen gleich bare Bablung in meinem Berfteigerungstofal

Morititrage

dabier, als:

1 helles Schlafzimmer, besiehend aus: 1 Bett, 2tür, Aleis derschrank, Bajchtoilette, Rachttisch, 1 Stuhl, 1 dto, dunstel. Rompl, Rußb.-Betten, Baschtoiletten, Rachttische, 2tür, Aleiderschränke, Tische, Stühle, Politergarnituren, einzelne Sessel. Schankelsessel, Tasseleien, Regulatenre, elektr. Uhr, Lüster und Lampen, fünsarm, bronz, Aerzenslenchter, Pleiberhalter, Beiter lendter, Slurgarderoben, 1 meff. Rleiderhalter, Bett-flafden, eine große Bartie Beins und Cherry-Glafer, Steinfruge, Catesdolen, Ruden, und Rochgeichier,

iomic aus einem Radlaß:

Damenfleider, Mantel, Bute, Baiche. 1 Schliefforb und großer Roffer, 1 herrens und 1 Damenfahrrad, 1 Babes manne mit Dien, 1 großer Bogelfäfig mit Bogel. 1 gro-jes Buppenhaus, 1 Eroqueifpiel, fowie 4 Revolver.

Adam Bender.

Auftionator u. Zarator, Geichäftelotal: Moritfir. 7. - Telefon 1847.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme dem Sinicheiden unferes lieben Baters, Schwiegerbaters

Herrn Johann hartmann

fagen wir unferen berglichften Dant,

Biesbaden, Maing, ben 20. Rob. 1911.

3m Ramen ber Sinterbliebenen : Wilhelm Bartmann,

Julius Joh.

Nur 1. Stock, kein Laden.

240 m Reste Leibhosen, Damen-

nur für Kinder-Anzüge.

f. Jünglings- u. Knaben

130 cm breit

per Meter 95 3

260 m Reste

140 cm breit

Anzüge, Herren und Knabenhosen, Kostfim per 180 250 Meter 1 # und 2 # Beste Boxkin-Ware in neuesten engl. Mustern.

Samt-Manchester 6 verliceene Goeben

beste Marke per Meter

sämtlich Kostüm-Stoffe 140-160 cm breit

blau, schwarz und aparte englieche Muster.

Stock Nur Bahnhofstr. 13 Kein Laden. 31342

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Mm 18. Man, Brivatiere Emilie Garlids, 49 3. Rarl. C. b. Sausbieners Ratt hellentrand, 7 Mon.

Garaffon-Beriv. Infpeltor a. D. Barl Sight, 74 ft. Subemann Josef Magig, 38 3.

Um 19. Rob. Emme, geb. Erbuert. Chefrau d. Rentn. Cg. Lobed, 69 3. Müller Thomas Polling, 60 3. Shunofialbirefter Brof. Dr. phil. Peter Efcood, 40 3. Um 20. Reb. Schreinergeb. Bubmig

Soffmann, 57 3.

Blerstadt.

Mm 9, Kob. bem Tunder heinrich | Am 12. Nov. bem Stredennsbeiter Mm 10, Nov, bem Reliner Beimich Streit e. G. Hut 10. Nob. bem Gofiboten 306.

Bold Dormann c. S. nm 13, Nov. bent Toplebner Mag Nammell e. C. Am 13. Ach. dem Politoffice Joseph Geoff c. L.

Der Stinkenstabnichaftner Stille in beiter und Elffabeth Pfeifer in DermBerghlufer bier und einem Muriu ftabt.
Der Weiser Andreas Otto Bigel Beriffa Georgine Sint, delbe dier,

Berebellett Der Strafendobufdaffner Georg Rarl Gerbinand Bolle und Gifcbeth Biltelmine Miner, beibe Dier. (Beftunben:

Am 12. Nov. Mana Buchta, 150. Am 14. Nov. Hentiette dodel ged. Am 12. Nov. Lina Willier, 15 I. Am 15. Nov. Centrette dodel ged. Am 13. Nov. Peintin Ledner, ged. Northelieu, 67 I.

Königliche Schaufpiele. Dienstag, den 21. November. abende 7 Ubr: 13. Borftellung. Abonnement A.

13. Borftellung. Abonnement A.
Sum erften Male:
Fragment aus dem Eranersviel:
Robert Guistard.

Bragment aus dem Transcriviel:
Robert Guistard.
Derzog der Rormänner.
Bon Deinrich von Rleift.
Robert Guisfard, Derzog der Kormänner Derr Leifter Robert, tehn Sohn derr Ziehnig Abähord, sein Reffe, dr. Zbanta (Rormännervernaen)
Gäcilie, Derzogin der Rormänner, Guisfards Gemacht den Rormänner, Guisfards Gemacht den Rormänner, Guisfards Gemacht wird Engelmann.
Defena, verwiehreite Katierin von Gwiedenland, Guisfards Tril. Gathon Tochter und Berlodte Abähards Gin Greis Gerr Koder und Berr Koder Grier Kormann Derr Kander Dritter Kormann Derr Zollin Bierter Kormann Derr Zollin Bierter Kormann Derr Sollin Bierter Kormann Derr Kodwab Sin Beib Brl. Schwats Sin Rusde Frl. Schwats Sin Knade Frl. Schwats Sin Knade

Balter, Gerichtsrat Berr Bollin

Abam, Dorfrichter Gerr Striebed Left, Schreiber Or, Derrmann Fran Marthe Rull Fran Bleibiren

Eve. ibre Tochter Broun-Groffer Beit Tumpel, ein Bauer Rober Ruprecht, fein Cobn Berr Balbers

Frau Briatte
Frau Engelmann
Gin Bedienter Derr Beta
Der Battel
Gretbe, Frl. Roller

Grethe, Brl. Mublborfer Biele. (awei Mäabe)
Die Dandlung ivielt in einem niederländlichen Dorfe det Utrecht.

Ende nach 9 Udr.
Mittwoch, den 22. November.
abends 7 Udr.
Dienits und dreipläde find aufgeboden.
Imm Besten der Bitwens und Unterstütbungs-Anstalt der Mitalieder des Könjalichen Theater.
Des Könjalichen Theater.
Drechters:
H. Esmodonie-Kongert des Könjalichen Theaters.
Drechters unter Leitung des Könjalichen Abaater.
Drechters unter Leitung des Könjalichen Abaater.
Drechters unter Leitung des Könjalichen Abaater.
Drechters unter Leitung des Könjalichen Abaaters.
Drechters unter Leitung des Könjalichen Grand Manufordet und unter Mitwirtung des Bernn Profesior Carl Gleich (Wiosing) aus Berlin.

Residenz-Theater.

Residenz. Theater.

Residenz-Theater.
Direttion: Dr. phil. D. Mauch.
Dienstag. 21. November
abends 7 Uhr:
Die Uhrenaglerie.
Lutiviel in I Aufaliaen von Leo Balter Stein u. Ludw. Deller.
Svielleit.: Dr. derm. Rauch.
Erof Baldmin Aran-Isbach.
Erlaucht Geora Rücker
Die Gräfin Eslantive.
Sofie Schenk
Graf Ederbard Aran-Isbach.
ihr Sobn Erpft Bertram
Graf Bolf Aran-Isbach. ihr
Enfel And. Miltner-Schönan
Galantine Rätie Dorften
Baldmin Hiltner-Schönan
Galantine Rätie Dorften
Baldmin Hiltner-Schönan
Galantine Rätie Dorften
Baldmin Spillu Schäfer
Meinbert von der Lache
Meinhold Daser
Melante, seine Frau

Meiner von der Lacke
Melanie, seine Frau
von Breden Earl Binter
Irma Ratuschla Grucakun
Rewes. Galtbandbesiver
Aber Tadauer
Male, seine Frau R. van Born
Schwester Genoveva R. Asie
Or. Ausprecht Auch Partat
Justiarat Strauß R. Baner
Moiser Gart Graeß
Frau Picker Gart Graeß
Frau Picker Gart Graeß
Frau Dicker
Frau Dicke

(Gefchloffen.) Donnersiag. 23. November abends 7 Uhr: Ein Boltsfeind.

Walhalla=Operetten-Theater.

Direttion: Max 3. Seller und Paul Beftermeier, Dienstag, 21. Rovember abends 8 Uhr: Barbara.

Barbara.
Dverette in I Aften von Rudolf
Bernauer n. Leavold Jacobion.
Muilt von Osfar Reddal.
Preife der Pläte:
Proteenium& Loge... Mt. 4.10
Aremdenloge ... 3.10
Ocietericiel ... 3.10
Seitenbalton ... 260

Ceitenbalton Seitenbartett 2160 1. Parfeit 2160 2. Parfeit 1.60

Barterre einichlich Brogramm. Tubend- u. Guntundswanziger-farten ermäßigt. (30584

Mittwoch, 22. Rovember Bugs und Bettag. (Geichloffen.) Donnerstag, 23. Rovember abends 8 Uhr: Barbara. Volks-Theafer.

Dienstag

Volks-Cheafer.
(Bürnerliches Schauspielband.)
Direftion: Bilbelmb.
Dienstag. Al. November
Moends 8.15 lldr:
Frins und Betiterin.
(The Prince and the Bragar
Maid).

Somantisces Schauspiel und
Militär-Ausstattunasstüd in 4
Aften (6 Bilder) von Balter
Somand und Segatried Lub.
1. Aft (1 Bild) Bring Michael.
der Budlige. (2 Bild) Tex
Kirit vou Sulvanien und die
Bettlerin. 2 Aft. (3. Bild) in
die Galle gelock. 3. Aft. (4.
Bild) Der Kampf im roten
Schloß. (5. Bild) Bring Michael.
deils Dockseitsabend. 4. Aft.
(6. Bild) Ein Gottessericht.
Spielseitung: Mar Ludwig.
Berionen Kirk Grammann
Michael, Erbfürft Max Ludwig.
Berionen Kirk Grammann
Michael, Erbfürft Max Ludwig.
Chaf Eulenfein, Oberkt
Abolf Bildmann
Chwars. Dauptmann,
Chabe Gürft
Georas)
Rathan, Bring Michaels fünntmer Diener Seins Berton
Deftor, Dauptmann, Rommandant der Belgitwache der
Bringestin Popula
Krib Großmann
Rarl Stromberg, Leutmant
Michael Guffen
Weißer Guffen
Gentle Georas
Rathan, Bring Michaels fünntmer Diener Deins Berton
Deftor, Dauptmann, Rommandant der Belgitwache der
Bringestin Popula
Krib Großmann
Rarl Stromberg, Leutmant
Michael Denter
Deftor, Dauptmann, Rommandant der Belgitwache der
Bringestin Egonifa
Eine Brilder, Doftmann
Rarl Stromberg, Leutmant
Michael Guffen
Eine Bettlerin, Offiziere, Soldaten, Geiftliche, Dofdmen,
Ort der Sandlung: Allaria, die
Dauptfiadt d. gedachten Sleiches
Illurien im Ballangsdiet
Eurovas.
Rittwoch, 22 Rovember
Buß: und Bettag.

Mittmoch, 22. November Bills und Bettag, (Geschloffen.) Donnersing, 23, Vovember abends 8.15 Uhr; Pring und Bettlerin.

hurhous zu Wiesbaden. Mittwoch, 15. Nov. (Busstag).

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

Abends 8 Uhr im grossen Saale ; Volks-Symphonic-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Hermann Irmer. Solistin: Fran Kathe Rabe-

Hertling (Sopras). Orchester: Städt, Kurorchester. VORTRAGSFOLGE:

1. Ouverture zum Oratorium Paulus* F. Mendelssohn Paulus" 2, a) Arie aus dem Oratorium Paulus": "Jerusalam, Jerusalem" für Sopran mit Orchester-Begleitung

Mendelssohn-Bartholdy b) Ave Maria f. Sopran, Vio-line, Harfe und Orgel Bach-Gounod

Frau Kathe Rabe - Hertling. 3. Ave im Kloster für Streich-Ave im Klose orchester und Orgel W. Kienzl

4. Lieder m. Klavierbegleitung a) Gebet
b) Du bist die Ruh', Schubert
Cräne Rubinstein

Fran Kathe Rabe Hertling. 5. Funfte Symphonia in C-moli L. v. Beethoven I. Allegro con brio.

H. Andante con moto. III. Allegro. IV. Allegro.

Eintrittskarte 50 Pfg.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Donnerstag, 23. Nov. :

Nachm, 4 Uhr. Abonnements-Honzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Festmarsch H. F. Schaub 2. Ouverture zur Oper "Mireille" Ch. Gounod

8. Polonaise aus d. Op. "Eugen" Onegin" P. Tschalkowsky 4. Mendelssohniana, Phantasie

Dupont 5. Ouverture zur Oper "Die Nibelungen" H. Dorn Nibelungen" I 6, An der Weser, Lled

G. Pressel Trompete-Solo: Hr. E. Schwisgk 7. Baliszene C. Meyseder 8. Walzer aus der Operette "Der Graf von Luxemburg" F. Lebar.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Irmer,

1. Onverture zur Oper mond" A. Thomas 2. Ungarische Tänze No. 15 u. 21 Joh. Brahma 3. Phaëton, symphonische Dich-

C. Saint-Saëus tung 4. Santa notte, Méditation reli-

5. Fest-Ouverture Th. Gonvy 6. Scherzo-Valse aus "Boabdii" M. Moszkowski

7. Phantasie aus der Op. "Arda" G. Verdi 8. Gablenz-Marsch Jos. Strauss.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale: ar-wissenschaftlicher Experimental-Vortrag Herr Physiker L. Duben-

Kropp, Hildesheim. The ma: »Neuelle Wunder der Experimental-Phylik und Chemie.« 1.-8 Reihe: 3 Mk., 9.-14.

Reihe: 2 Ms., Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg. (Samtl. Platze numeriert.) Die Damen werden gebeten,

ohne Hüte erscheinen zu wollen. Stadt. Kurverwaltung.

Goldgasse 4. Täglich Konzert nur erstklass. Damen-

Anfang Wochentags 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Jeden Sonntag: Frühschoppenkonzert,

Eintritt frei. (31753 Junges Mabden wünfcht bill, Rlavier auf Miete, Angebore Grafendorf, Gaufdrunnenftr. ft.





Hausbrand bei 10 Zentner Mk. 12,80 frei Keller. Ia Qualitäten. Nunkohlen I. II. u. III. Brechkoks, Brikels, zu den bill. Preisen.

Anthrazit, Elerkohlen u. Bolz.

Wilh, Weber. Wellritzstr. 21. Tel. 4189.



Mainz a. Rh. Buss- u. Bettag

Brauhaus-Keller »Zum Rad«

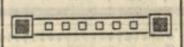
(auf Bastion Bonifaz im Kästrich) im vergrösserten Wintergarten von 5 Uhr ab;

::: Grosses Militär-Konzert :::

Preiswerte Küche.

Mainzer Aktien-Bier direkt vom Fass,

Pa. Rinbfleilch . Sid. Mager Dorrfleifch Did. ... Schweineft. Bid. 60 u. Sammitsd . Bid. 60 st. 65 st. Sammitsd . Bid. 60 st. Spesialität Meitwurft u. Brektopi . Bid. 70 st. Gauses Edmals . Pid. 75 st. 24 Selenenstraße 24 Metzgerel Hirsch.



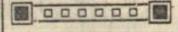
Solidor!

Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis Mk. 1.75

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: J. Hertz * Langgaffe



31330

HUTTER

Kirchgasse 74. #2118 Schreibmappen, Aktenmappen, Brieftaschen,

Zigarrenetui, Geldbeutet Grössfe Auswahl.

Schwabs Tanzschüler.

But und Bettag: Großer Busilug nach Mainz Turnhalle b. Turngelellichaft, Chriftovbitt. 3, vis-a-vis Raufb. Ties.

Buß: und Bettag! Auf mach Mainz! "Mitternacht"

Mitternaditegaffe 2 Mitternachtogaffe 2 2 Minuten von ber eleftr. Solteftelle Brudenfopi empfiehlt prima Pfungftabter Bier, ff. Weine, Sajenpfeffer, Ganferagout, Sausmacher Burft, mogu freundlichft ein'abet

Franz Bacher. **多数的现在分词 医阿拉克氏 医阿拉克氏 医阿拉克氏 医阿拉克氏 医阿拉克氏 医**

Mhtung!

Mhiung!

Wo gehen wir bin am Bug- u. Bettag in Mainz?

Zum Korne-Willi im "Rebftorfche", Kirchgarten 13 (früher in Bicebaben).

Großes Bereinsfälden mit Rlavier und deftr. Ordefter. Für prima Speifen und Getrante ift beftens Corge gettagen. Bu freundlichem Befuche labet ein

Wilhelm Korn, Gaffwirt.

Brauerei Nachbauer, Kastel Bebuthofftrage 14.

Sum Buss- und Bettag labet alle Frembe unb Befannte Max Eller.

Buss- und Bettag. Groffes Ennyvergnigen in Maint, Mittlere Bieiche 6. Beitung : Dere Lauslehrer DR. Ri a vian. 5806



direkt hinter dem Theater gelegen Empfehle für morgen

ff. Soupers

à Mk. 1.50 und Mk. 2 .sowie relchhaltige Spelsekarts. Pilsner Urquell, Münchner Bürgerbräu und Mainzer Aktienbier.

Ausgewählte Weine. Austern, Hummer, Caviar. Besiter: Chr. Herborn. Tel. 423.

früher Ratskeller Wiesbaden,

MAINZ.

Brauerei-Ausschank

Inh : Chr. Opel.

Schönstes u. gemütlichstes Mainzer Bierrestaurant Schenswirdigkeit: Erstes Druckhaus der Welt v. Gutenberg, Fust u. Schöffer.

Am Buss- und Bettag: Grosses Militär-Konzert. Anerkaunt vorzügliche Küche.

Im Ausschank direkt vom Fass Prima Schöfferhofbier hell Export.

Wilh. Bullinger.

Mainz.

Bier-Restaurant

"Stadt Mainz"

Grosse Bleiche 4. Am preussischen Buss- und Bettag:

Grosses Bockfest

in allen Räumen.

Weinrestaurant Wwe. A. Kleemann. hrstr. 36, nahe d Stadthalt. Flaschen- und offene Weine, kalte n. warme Freundliche Bedienung. - Speisen. - 32346 Tag und Nacht geöffnet.

J. K. Betz, Rest.

Betzelgasse 23 Original-Brauhaus-Ausschank prima Sonnengold, nur direkt vom Fass.

Gut bürgerliche preiswerte Küche. Sämtliche Lokale, sowie neuerbauter Saal sind geöffnet.

Am Buss- und Metelsuppe.



"Bum ledere Müffeldje". Bigi und Mehelfuppe, 189 weau freundl, einladet Gran Bilfelm Robris Be

8: Benn Rind